LightTalker



Bedienungsanleitung



Prentke Romich GmbH

Hinweise

LightTalker, MinTalker, SmallTalker, XL-Talker und PowerTalker sind Warenzeichen der Prentke Romich GmbH.
SpringBoard Lite, SpringBoard, Vantage, Pathfinder, Liberator, DeltaTalker, DeltaTalker IR, Memory Transfer Interface, MTI, MAP, EZ Phone, PRC Infrared Receiver und IRR sind Warenzeichen der Prentke Romich Company.
Minspeak ist ein eingetragenes Warenzeichen der Semantic Compaction Systems.
„Deutsche Wortstrategie“ und „Quasselkiste“ sind Warenzeichen der Semantic Compaction Systems.
Windows 95, Windows 98, Windows XP, Windows Vista, Microsoft Word und Microsoft Works sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

„LightTalker Bedienungsanleitung“ geschrieben von Jürgen Babst
Version 1.0 • April 2008

Prentke Romich GmbH übernimmt keinerlei Gewährleistungen für diese Unterlagen. Das gilt ohne Einschränkung auch für implizite Garantien auf Marktgängigkeit und Eignung des LightTalkers oder der hierin gemachten Angaben für einen bestimmten Zweck. Auch übernimmt die Prentke Romich GmbH über die gesetzliche Produkthaftung hinaus keine Haftung für irgendwelche Schäden, die sich aus der Anwendung und Nutzung des LightTalkers oder der hierin gemachten Angaben ergeben.

Änderungen und Modifikationen, die ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Prentke Romich Company vorgenommen wurden, können zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

CE-Konformitätserklärung
Dieses Gerät entspricht laut Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG den Grenzwerten für Medizinprodukte der Klasse 1.

FCC-Bestimmungen
Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Bestimmungen dienen dazu, in Wohnräumen einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet HF-Energie und strahlt diese u.U. auch ab. Bei unsachgemäßer Installation und unsachgemäßem Betrieb, die von den Anweisungen des Herstellers abweichen, kann eine Funkstörung auftreten. In bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Gerätes), können die folgenden Behebungsmaßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne.
- Aufstellung des Gerätes in einer größeren Entfernung vom Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an eine andere Steckdose, so dass dieses Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Funk- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.

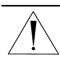
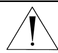
Umgebungsbedingungen
Temperatur der Betriebsumgebung während der Benutzung: 0°C - 45°C, Temperatur bei Lagerung: -20°C - 50°C, relative Luftfeuchtigkeit max. 90% bei Umgebungstemperaturen unter 40°C.



Prentke Romich GmbH
Goethestr. 31
D - 34119 Kassel
Tel. (05 61) 7 85 59-0
Fax (05 61) 7 85 59-29
eMail info@prentke-romich.de
Web www.prentke-romich.de

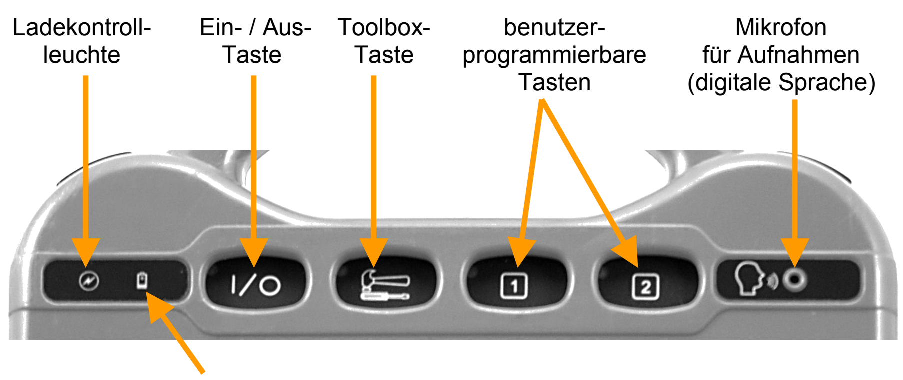
Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit internationalen Sicherheitsstandards entwickelt und hergestellt. Wie bei jedem anderen Elektrogerät müssen Sie jedoch die gebührende Vorsicht walten lassen, um eine optimale Funktionsweise und Sicherheit zu gewährleisten. Bitte lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Hinweise sorgfältig durch.

	Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
	Den LightTalker niemals in Wasser eintauchen oder in feuchten Räumen betreiben. Vor Feuchtigkeit schützen!
	Überprüfen Sie, ob alle elektrischen Kabel, einschließlich des Netzkabels des Ladegeräts, evtl. Verlängerungskabel und der internen Verbindungen zwischen den einzelnen Gerätekomponenten ordnungsgemäß und entsprechend den Richtlinien des Herstellers angeschlossen wurden.
	Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie neue oder zusätzliche Komponenten (Netzteil, Tasten, Kabel, Speichermedien etc.) anschließen oder entfernen.
	Der LightTalker verfügt über keine vom Benutzer zu wartenden Teile.
	Entfernen Sie KEINE fest angebauten Gehäuseteile, da dadurch gefährliche Spannungen freigesetzt werden könnten!
	Der im LightTalker eingebaute Lithium-Ionen-Akku darf niemals in der Nähe von offenem Feuer oder in Umgebungen mit Temperaturen oberhalb von 45° C gelagert werden, da der Akku explodieren könnte. Den Akku nicht öffnen. Sollte der Akku ausgetauscht werden müssen, den alten Akku nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern an einer der öffentlichen Sammelstellen für Altbatterien abgeben oder an PRD zur ordnungsgemäßen Entsorgung zurückschicken.
	Achten Sie bei Verwendung von Kopfhörern auf eine angemessene und NICHT zu hohe Lautstärke, da anderenfalls Ihr Hörvermögen auf Dauer beeinträchtigt werden kann.
	Die für das Ladegerät erforderliche Netzspannung beträgt 110-240 V bei 50/60 Hz Wechselstrom. Schließen Sie das Ladegerät niemals an Gleichstrom oder eine andere Stromquelle an.
	Mischen Sie dieses Produkt, wenn Sie es entsorgen wollen, nicht mit gewöhnlichen Haushaltsabfällen. Es gibt ein getrenntes Sammelsystem für gebrauchte elektronische Produkte, über das die richtige Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung gemäß der bestehenden Gesetzgebung gewährleistet wird. Privathaushalte in den 27 Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen können ihre gebrauchten elektronischen Produkte an vorgesehenen Sammeleinrichtungen kostenfrei zurückgeben oder aber an den Händler zurückgeben, von dem sie es erworben haben.
	Nicht gedacht als Notrufgerät oder alleinige Kommunikationshilfe.
	Nicht gedacht zum Anschluss an bzw. zum Verbinden mit Nicht-Medizinprodukte(n).

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN LIGHTTALKER



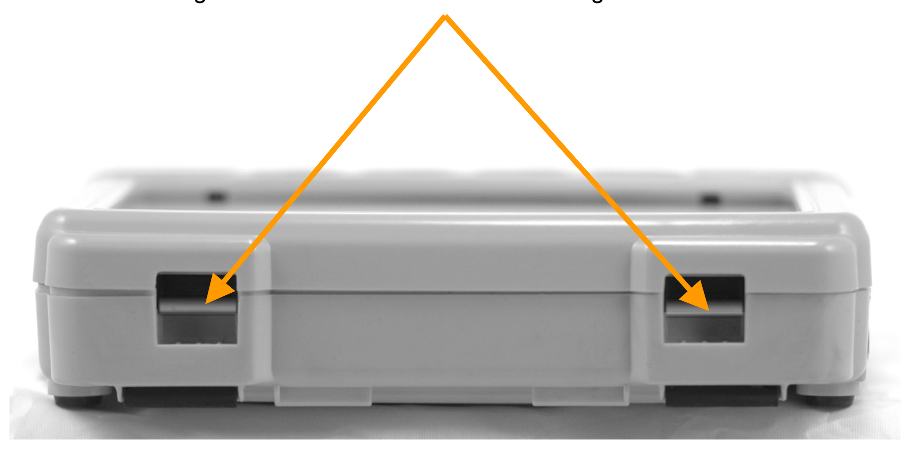
(Symbol Ladekontrollleuchte)	Batterien werden geladen. Während des Ladevorgangs zeigt diese LED durch schnelles Blinken an, dass der LightTalker geladen wird. Blinkt die linke LED nur noch langsam, sind die Akkus des LightTalkers voll und das Netzteil kann abgezogen werden.
(Symbol Batterie)	Batterien müssen geladen werden. Beginnt diese LED im Batteriestatusfenster zu leuchten, sollte der LightTalker schnellstmöglich an das mitgelieferte Netzteil angeschlossen und geladen werden.
I / O	Ein- / Aus-Taste
(Symbol Toolbox)	Toolbox-Taste
1	benutzerprogrammierbare Taste 1
2	benutzerprogrammierbare Taste 2
(Symbol Mikrofon)	eingebautes Mikrofon

Die Vorderseite des LightTalkers

Fenster für Infrarot-Signale des LightTalkers

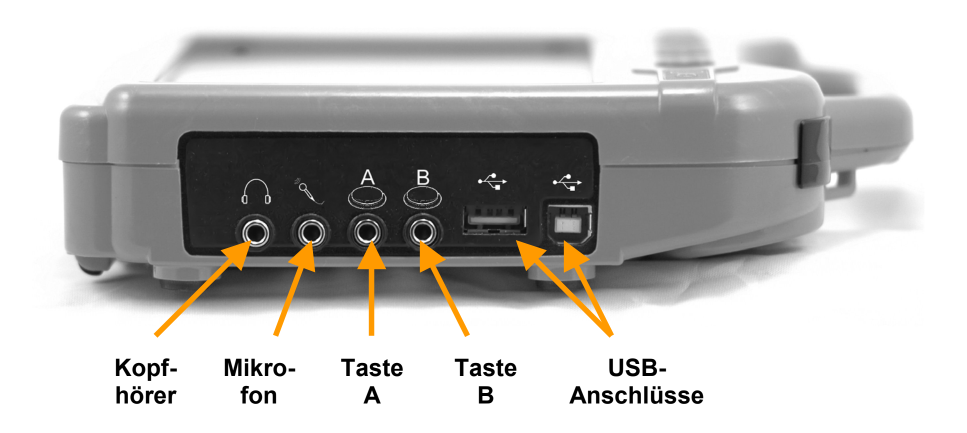


Zum Befestigen eines **Tragegurtes** am LightTalker befinden sich 2 Ösen an der oberen und 2 Stege an der unteren Schmalseite des LightTalkers.

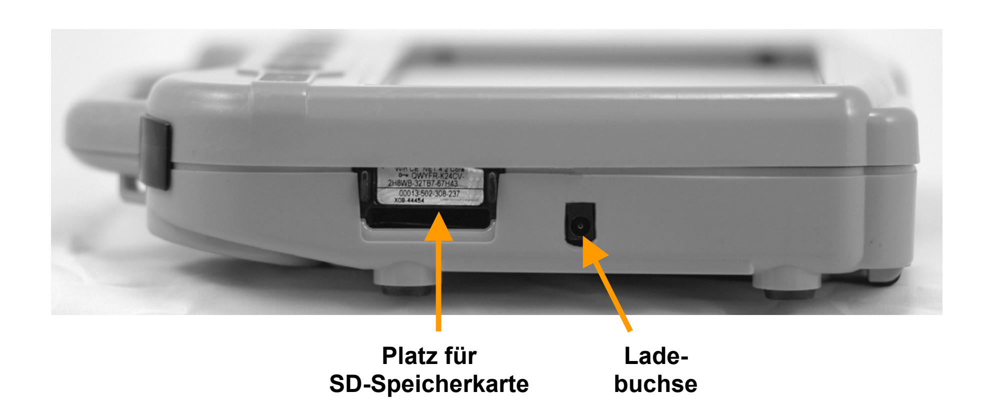


Ober- und Unterseite des LightTalkers

Anschlüsse auf der rechten Seite des LightTalkers:



Anschlüsse auf der linken Seite des LightTalkers



Die rechte und die linke Seite des LightTalkers

Anschlüsse an den Seiten des LightTalkers

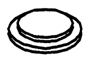
Die Anschlüsse auf der linken Seite des LightTalkers:



Kopfhörer (Stereo) / **Außenlautsprecher** (Aktivbox)
Zum Anschluss eines Stereo-Kopfhörers oder externer Aktivlautsprecher.



Mikrofon
Zum Anschluss eines externen Mikrofons für die Aufnahme von Mitteilungen.



Taste A und **Taste B**
Zum Anschluss jeweils einer Einer- oder Zweiertaste zur Ansteuerung des LightTalkers mittels Scanning.



USB-Anschlüsse

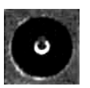
USB-Eingang zum Anschluss eines USB-Sticks bzw. von USB-kompatiblen Eingabegeräten wie z.B. Maus, Trackball, Tracker.

USB-Ausgang zur Benutzung des LightTalkers als Computertastatur und Maus.

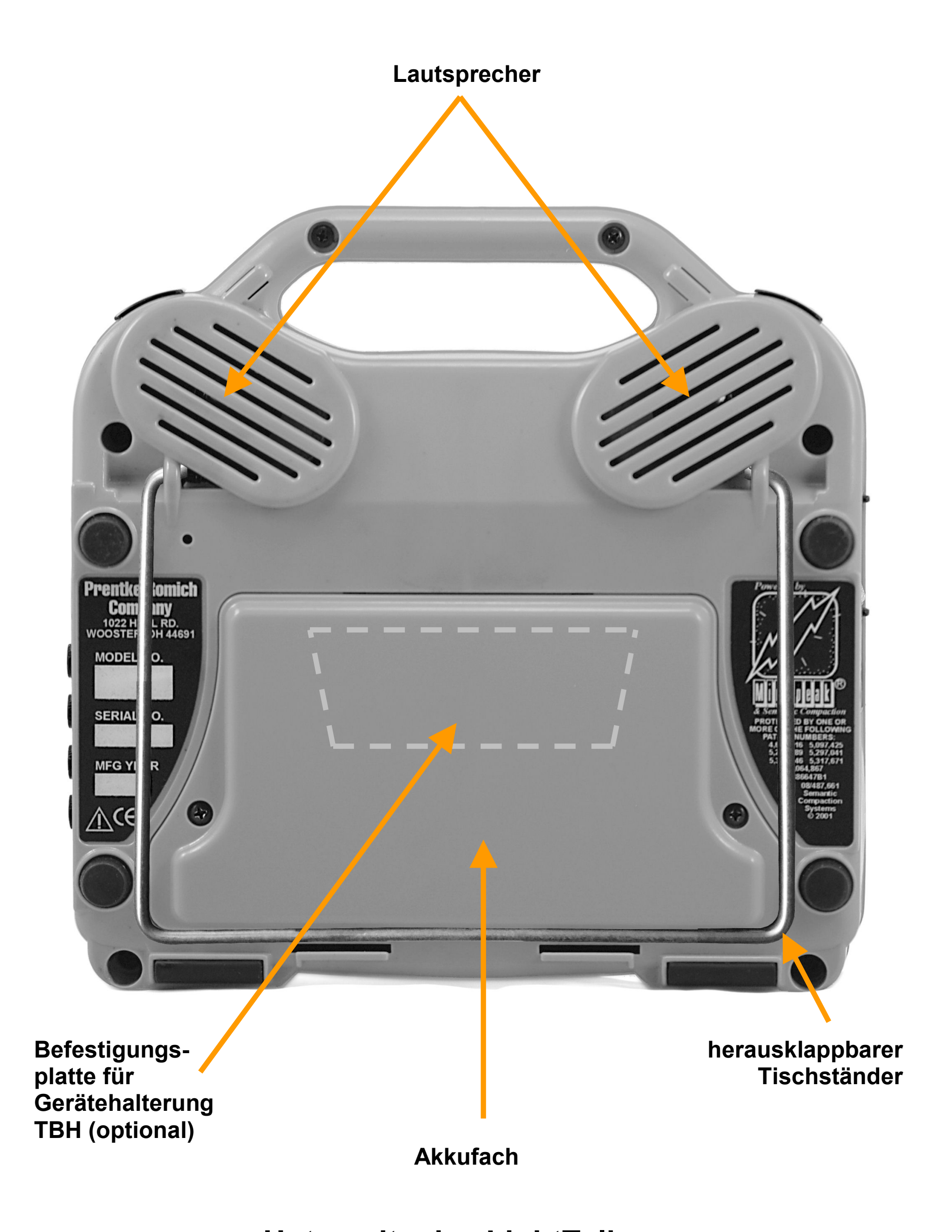
Die Anschlüsse auf der rechten Seite des LightTalkers:



Platz für SD-Speicherkarte
Hier befindet sich das Fach, das eine SD-Karte aufnehmen kann. Auf der SD-Karte können Vokabulardateien, Bilder und MP3-Dateien abgelegt werden.



Ladebuchse
Zum Laden des im LightTalker befindlichen Akkus ist das mitgelieferte Netzteil an die Buchse anzuschließen. Das ordnungsgemäße Laden des LightTalkers erkennen Sie am Blinken der Ladekontrollleuchte oben auf dem LightTalker.



Unterseite des LightTalkers

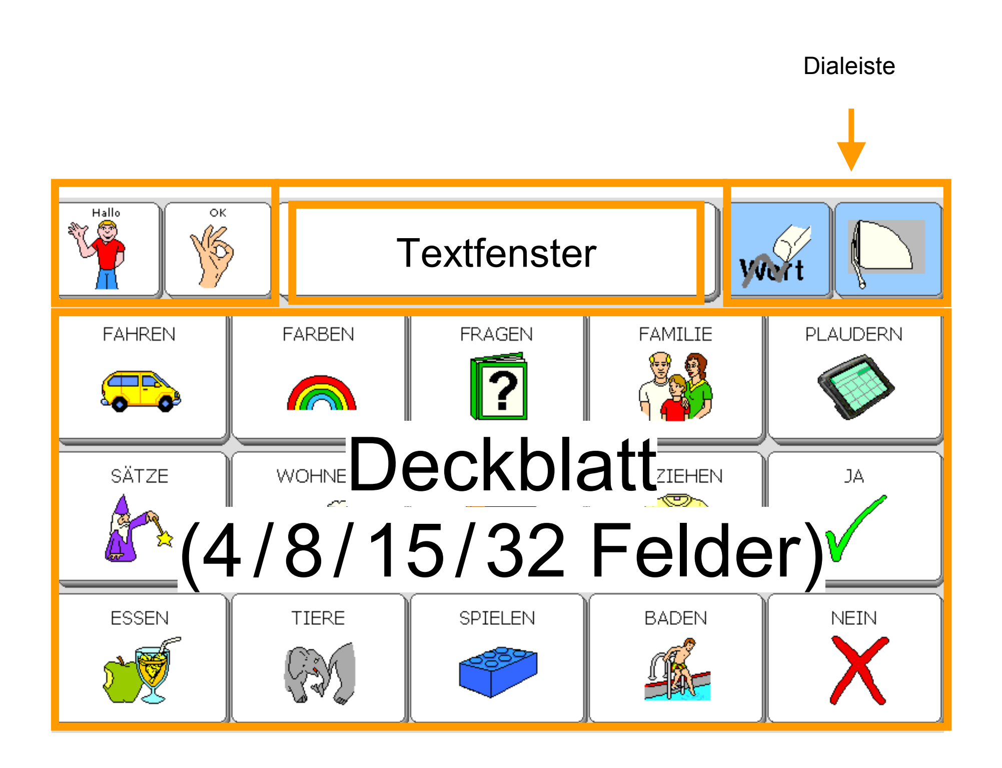
Unterseite des LightTalkers

Lautsprecher: Hinter den beiden Lautsprecheröffnungen befinden sich die beiden Lautsprecher des LightTalkers. Für optimale Lautstärke und Klarheit sollte dieser Bereich nicht abgedeckt werden.

Zum Befestigen des LightTalkers an einer Rollstuhlhalterung dient die optional erhältliche **Befestigungsplatte**. Sie passt in die Gerätehalterung TBH-2 von PRD.

Mit Hilfe des eingebauten, herausklappbaren **Tischständers** kann der LightTalker in einem Winkel von ca. 30° aufgestellt werden. Dadurch ergibt sich eine gute Ablese- und Bedienposition für Benutzer, die das Gerät z. B. auf einem Tisch vor sich haben. Zum Herausklappen des Tischständers ist der Drahtbügel aufzuklappen.

Akkufach: Müssen Sie den Akku einmal entnehmen, gehen Sie so vor, das Akkufach zu öffnen: Nehmen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher und entfernen Sie die beiden Schrauben.
Entfernen Sie die Akkufachklappe.
Ziehen Sie zum Entnehmen des Akkus vorsichtig den Kabelverbinder ab, mit dem der Akku mit der Platine verbunden ist.
Zum Schließen des Akkufachs gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



Standard-Seite (Deckblatt) mit Dialeiste

Touchscreen und Standard-Deckblatt



Bitte benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Bedienung des Light-Talkers, da diese die berührungsempfindliche Schicht auf dem Display (Touchscreen) beschädigen können**.**



Sollte das Display des LightTalkers aufgrund übermäßiger Belastung (Sturz, starker Schlag mit spitzem Gegenstand) zerbrechen und Sie in Kontakt mit den Flüssigkristallen kommen, so spülen Sie die betroffenen Hautpartien gründlich unter fließendem Wasser ab.



Touchscreen und Display des LightTalkers bestehen aus Glas! Sollten Tochscreen und/oder Display des LightTalkers aufgrund übermäßiger Belastung (Sturz, starker Schlag mit spitzem Gegenstand) zerbrechen, geben Sie Acht, dass Sie sich nicht an den Glasscherben schneiden!

Schalten Sie den LightTalker ein durch Drücken der Ein-/Aus-Taste I / O. Nach einem kurzen Moment des „Bootens“ begrüßt Sie der LightTalker mit seiner bunten Oberfläche.

Das Display des LightTalkers ist in 3 Bereiche unterteilt:

Das **Textfenster** (oben in der Mitte) zur Anzeige der bereits abgerufenen Aussagen. 2 Schriftgrößen stehen zur Anzeige von Text zur Verfügung. Durch Drücken auf das Textfenster wird alles bisher Abgerufene vom LightTalker nochmals gesprochen („ALLES SPRECHEN“).

Die **Dialeiste** (je 2 Felder links und rechts vom Textfenster) ermöglichen das dynamische Einblenden von Zusatzvokabular bzw. das zur Verfügung Stellen von wichtigen Funktionen, ohne dass diese Tasten des Deckblatts belegen.

Das **Deckblatt** bestehend aus 4, 8, 15 oder 32 Feldern zum Abrufen von im Light-Talker gespeichertem Vokabular.

Der LightTalker ist mit einem berührungsempfindlichen Display ausgestattet, einem sogenannten „Touchscreen“. Drücken Sie eine der Tasten auf dem Deckblatt, z. B. den „Zauberer“ , indem Sie einfach leicht mit dem Finger auf das entsprechende Bild drücken. Beobachten Sie, wie sich das Deckblatt verändert. Einige Symbole „verschwinden“, indem sie ausgegraut bzw. ausgeblendet werden. Bei anderen erscheint ein Text oberhalb des Symbols, wobei sich bei einigen von diesen Symbolen zusätzlich noch die Hintergrundfarbe ändert.

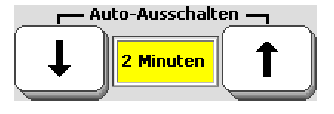
Ein- und Ausschalten des LightTalkers und Energiespar-funktionen

Schalten Sie den LightTalker mit der I/O-Taste, der Funktion „Gerät ausschalten“ oder der automatischen Abschaltefunktion aus. Wurde der LightTalker mit der Taste I/O ausgeschaltet, muss er auch mit dieser Taste wieder eingeschaltet werden. Ansonsten genügt eine Berührung des Displays oder eine Betätigung einer extern angeschlossenen Taste, um den LightTalker wieder einzuschalten.

Der LightTalker bietet verschiedene Möglichkeiten, das Gerät aus- und wieder einzuschalten.



1. Wurde das Gerät mit der Ein-/Aus-Taste ausgeschaltet, muss es auch mit dieser wieder eingeschaltet werden. Display und externe Tasten können nicht zum Wiedereinschalten benutzt werden. Ist der Benutzer nicht in der Lage, diese Taste gezielt zu drücken, sollte sie daher nicht zum Ausschalten benutzt werden.



2. Wird der LightTalker nicht manuell ausgeschaltet und ist die Funktion Auto-Ausschalten (im Menü SYSTEM) aktiviert, so schaltet er nach der eingestellten Zeit (2, 5 oder 10 Minuten) die Displayhintergrundbeleuchtung aus und geht in einen Standby-Modus.



3. Als dritte Möglichkeit kann der LightTalker auch mit der Taste „Gerät ausschalten“ in der Toolbox ausgeschaltet werden, oder diese Funktion kann einer Taste, einem Dia, einem Feld auf einer Seite oder einer Ikonensequenz zugeordnet werden.

Möglichkeiten 2. und 3. erlauben es dem Benutzer des LightTalkers, das Gerät jederzeit wieder einzuschalten. Dazu braucht er nur das Display zu berühren oder eine an das Gerät angeschlossene Taste zu aktivieren.

Wenn der LightTalker abschaltet, sichert er alle gemachten Änderungen an Vokabular und Einstellungen auf der eingebauten Speicherkarte.

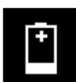
➲ Benutzen Sie einen Tracker (Kopfmaus) zur Ansteuerung, so können Sie den LightTalker nur wieder aufwecken, indem Sie auf das Display tippen oder eine an den LightTalker angeschlossene externe Taste betätigen.

Der eingebaute Akku

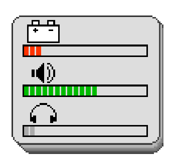


Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Batterieladegerät, da andere Ladegeräte den Akku bzw. den LightTalker beschädigen könnten.

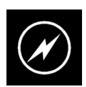
Der LightTalker ist mit einem Lithium-Ionen-Akku der neuesten Generation ausgerüstet, der die Benutzung des LightTalker für 6-8 Stunden ermöglicht. Die Akku ist schnellladefähig und unterliegt nur einem geringen Memory-Effekt. Eine eingebaute Elektronik ermöglicht die Prüfung der Kapazität auch im ausgebauten Zustand. Bitte lassen Sie den Akku nicht fallen, da sonst die Elektronik Schaden nehmen könnte!



Wenn die Kapazität der Akkus auf unterhalb von 15% abgesunken ist, ertönt ein Warnsignal und die LED „Akku leer“ auf der Vorderseite des LightTalkers beginnt zu leuchten.
Schließen Sie das Netzteil an, wenn die LED neben diesem Symbol in der Tastenleiste oberhalb des Displays des LightTalkers zu leuchten beginnt.



Schließen Sie das Netzteil an, wenn in der Statusanzeige in der Toolbox des LightTalkers neben dem Batteriesymbol nur noch einige rote Balken zu sehen sind.



Ist das Netzteil an den LightTalker angeschlossen, blinkt die LED über dem Symbol mit dem Ladeblitz:

- schnelles Blinken zeigt Schnellladen an
- langsames Blinken zeigt Erhaltungsladen an (der Akku ist voll, das Netzteil kann abgezogen werden)

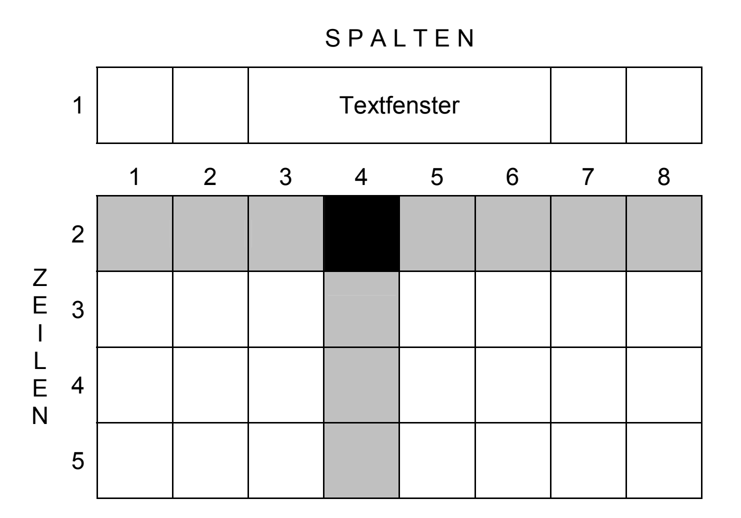
Wird der LightTalker während des Ladevorganges benutzt, dauert das Aufladen des leeren Akkus 8 – 12 Stunden. Wird der LightTalker während des Ladevorganges nicht benutzt, verkürzt sich die Ladezeit auf 6 – 10 Stunden.

➲ Sobald die Warnung „Akku leer“ erscheint, können keine neuen Mitteilungen mehr im LightTalker gespeichert werden.

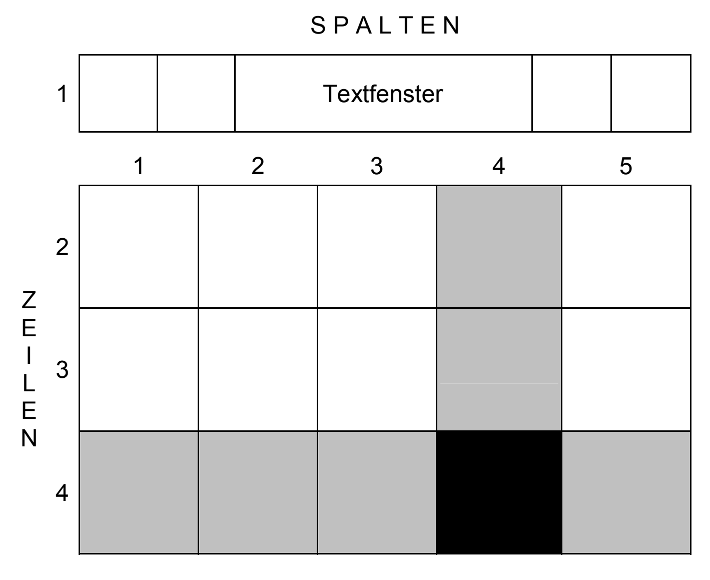
➲ Ist der Akku vollständig entleert, schaltet sich der LightTalker komplett ab und kann nicht mehr benutzt werden.

➲ Es ist ratsam, das Batterieladegerät anzuschließen, sobald der Warnton ertönt.

➲ Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, laden Sie den Akku vollständig auf. Ziehen Sie anschließend das Ladegerät ab und aktivieren Sie im LightTalker den Transportschutz (Menü SYSTEM).



32 Felder: Zeile 2 Spalte 4



15 Felder: Zeile 4 Spalte 4

Tasten-Koordinaten beim LightTalker

Koordinaten für das Finden einer Taste

Die Benutzung von Koordinaten erleichtert das Auffinden einer bestimmten Taste auf der Tastatur des LightTalkers.

Der LightTalker kann auf 32, 15, 8 oder 4 Tastenfelder eingestellt werden. Passende Abdeckgitter zur Verbesserung der Fingerführung für 32, 15 und 8 Felder sind bei PRD erhältlich.

Bei einer Aufteilung von 32 Feldern ist die Tastatur in 5 Zeilen (4 Tastaturzeilen und eine Dialeistenzeile) und 8 Spalten aufgeteilt. Die Zeilen sind von oben nach unten nummeriert (1 - 5); die Spalten sind von links nach rechts nummeriert (1 - 8). Jede Taste hat somit eindeutige Koordinaten, ähnlich einem Schachbrett.

Bei einer Aufteilung von 15 Feldern ist die Tastatur in 4 Zeilen und 5 Spalten aufgeteilt. Die Zeilen sind von oben nach unten nummeriert (1 - 4); die Spalten sind von links nach rechts nummeriert (1 - 5).

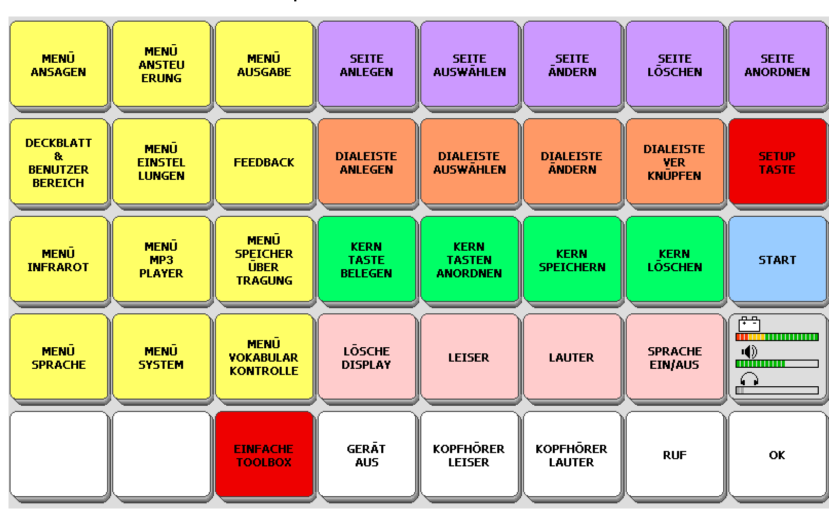
Die Taste in der linken oberen Ecke des Deckblattes hat beispielsweise die Koordinaten Zeile 1 / Spalte 1. Die Taste in der rechten unteren Ecke ist auf einem 32-Felder-Deckblatt Zeile 5 / Spalte 8 und auf einem 15-Felder-Deckblatt Zeile 4 / Spalte 5.

Koordinaten werden in diesem Handbuch häufig benutzt, um Ihnen das Auffinden einer Taste zu erleichtern.

Die Toolbox

Die Toolbox („Werkzeugkasten“) ist eine Ebene des LightTalkers mit speziellen Funktionen zum Einstellen und Anpassen des LightTalkers. Sie schalten sie ein, indem Sie die Taste TOOLBOX oben auf dem LightTalker betätigen.

Wenn Sie die Taste [Toolbox-Taste] oben auf dem LightTalker drücken, sehen Sie die Toolbox („Werkzeugkiste“) des LightTalkers. Einige dieser Tasten enthalten Funktionen, die Ihnen helfen, das Gerät optimal an die Bedürfnisse des Benutzers anzupassen. Einige Tasten haben spezifische Einzelfunktionen, wie z.B. das Löschen des Displays oder das Ein- und Ausschalten der Sprachausgabe. Andere Tasten wiederum verfügen über Mehrfachfunktionen (sog. Menüs), die es Ihnen ermöglichen, unter einer Reihe von Optionen zu wählen.



Die Tasten in der Toolbox sind farbkodiert. Tasten mit gleichfarbigem Hintergrund gehören zusammen. Die gelben Tasten z.B. gehören zu Menüs; sie sind alle links angeordnet.

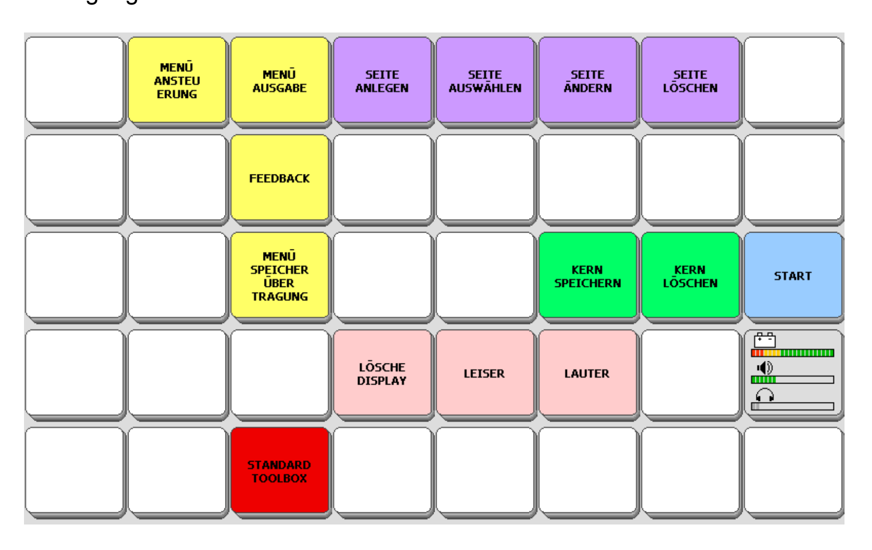
In der Toolbox befinden sich alle Funktionen, über die der LightTalker verfügt. Viele der Funktionen können auch auf das Deckblatt kopiert oder mittels der Funktion „FUNKTION EINFÜGEN“ in Makros verwendet werden. Dies ermöglicht das Benutzen der Funktion, ohne die Toolbox öffnen zu müssen (siehe S. 78ff).

Eine Gesamtliste der einfügbaren Funktionen des LightTalkers finden Sie im Anhang ab Seite 142.

Die vereinfachte Toolbox

Die einfache Toolbox bietet Zugriff auf die wichtigsten Funktionen des Light-Talkers.

Falls Sie nur die wichtigsten Funktionen in der Toolbox nutzen wollen, können Sie die einfache Toolbox aktivieren. Drücken Sie in der Toolbox dazu die Taste „**EIN-FACHE TOOLBOX**". Ab sofort werden nur die wichtigsten Toolbox-Funktionen angeboten.
Neben dem Menü ANSTEUERUNG stehen Ihnen die Funktionen zum Speichern und Löschen von Kernvokabular sowie zum Modifizieren von Seiten zur Verfügung. Weiterhin können Sie die Lautstärke der Sprachausgabe einstellen sowie das Statusfeld (Lautstärkeanzeige, Akkustatus) betrachten.
Innerhalb der verfügbaren Menüs stehen ebenfalls nur die wichtigsten Funktionen zur Verfügung.



Um zur vollständigen Toolbox zurückzukehren, drücken Sie die Taste STANDARD TOOLBOX:



.

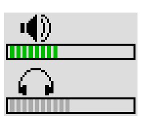
Lautstärke und Kopfhörerlautstärke einstellen

Drücken Sie eine der Tasten LAUTER bzw. LEISER in der Toolbox, um die Lautstärke etwas zu erhöhen bzw. zu verringern. Verfahren Sie ebenso für das Anpassen der Kopfhörerlautstärke. Funktionen wie LAUTER und LEISER können für den Benutzer auf die Tastatur des LightTalkers kopiert werden.

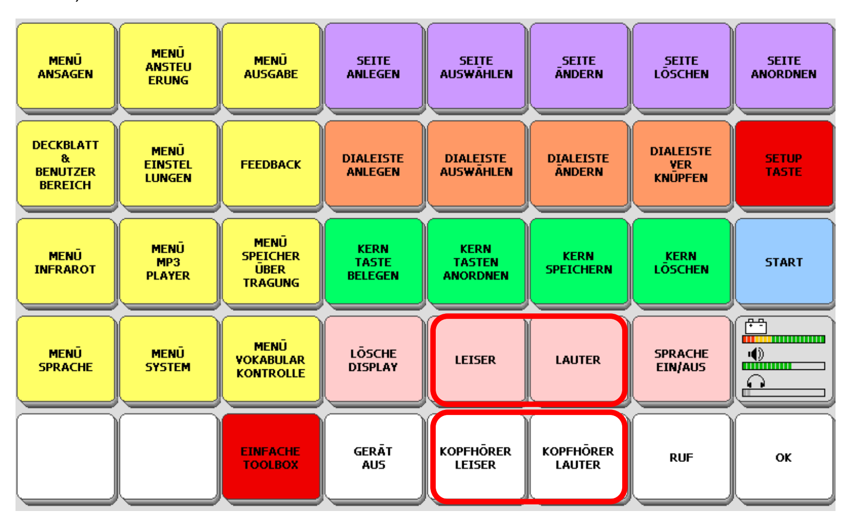
Zur Anpassung an verschiedene Umgebungen kann die Lautstärke, mit der der LightTalker abgerufene Mitteilungen spricht, in weiten Bereichen eingestellt werden. Die aktuell eingestellten Lautstärkewerte sowohl für den Lautsprecher als auch für einen evtl. benutzten Kopfhörer erkennen Sie an der Balkenanzeige im Statusbereich des Displays. Je weiter der jeweilige Balken nach rechts gefüllt ist, desto höher ist die jeweilige Lautstärke:

Lautstärke (Lautsprecher)

Kopfhörerlautstärke

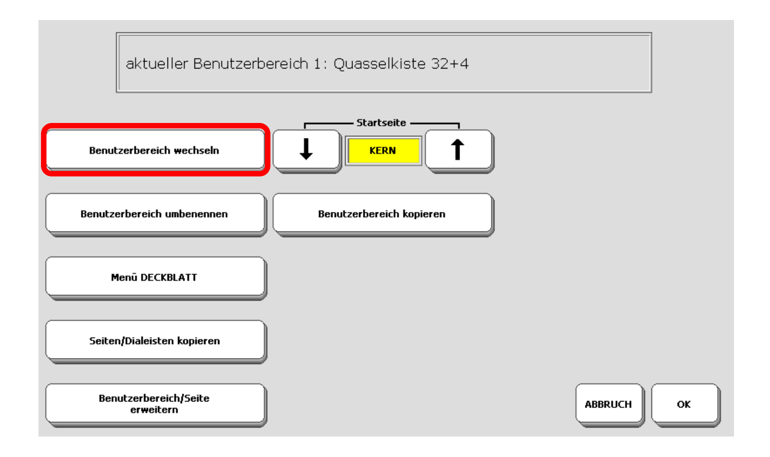


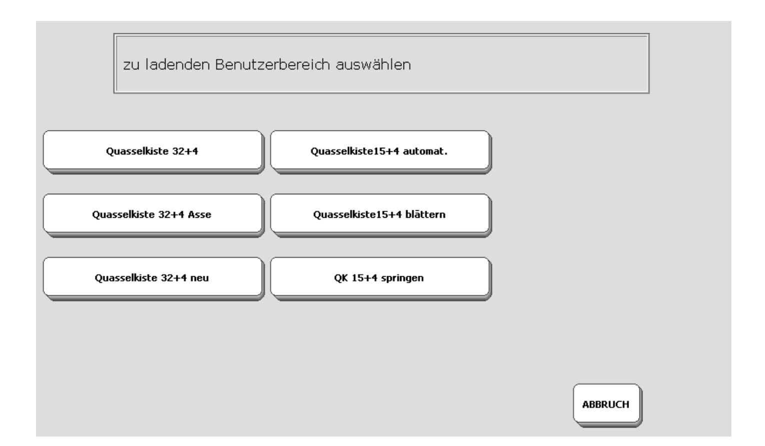
Zum Ändern der Lautstärke öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie eine der Tasten LAUTER, LEISER bzw. KOPFHÖRER LAUTER und KOPFHÖRER LEISER.



Die Anpassung der Lautstärke kann selbstverständlich auch durch den Benutzer erfolgen. Dazu sind die Befehle LAUTER und LEISER jeweils einer Taste des Deckblatts zuzuordnen, in einer Dialeiste bzw. auf einer Seite zu speichern oder Ikonensequenzen zuzuordnen. Wie dies geht, wird weiter hinten in diesem Handbuch erläutert.
Lautsprecher- und Kopfhörer-Lautstärke können auch im Menü FEEDBACK eingestellt werden.

Einrichten eines Benutzerbereiches und Auswahl einer Ansteuerungstechnik





Auswahl eines Benutzerbereiches

Auswahl eines Benutzerbereiches

Insgesamt stehen im LightTalker sechs verschiedene Benutzerbereiche zur Verfügung. Jeder Benutzerbereich kann individuell eingerichtet werden.
In verschiedenen Benutzerbereichen können z.B. unterschiedliche Vokabulare benutzt werden. Ein Benutzerbereich kann für Schule oder Arbeit eingerichtet werden, ein anderer für den Gebrauch zu Hause. Benutzerbereiche können identisches Vokabular in unterschiedlichen Sprachen enthalten. Oder ein Benutzerbereich ist extra für den Betreuer des Benutzers für das Unterrichten des Wortschatzes eingerichtet.
Falls sich mehrere Personen den LightTalker teilen, kann jeder Benutzer seinen eigenen Benutzerbereich individuell gestalten – komplett mit Deckblatt, Vokabular und Einstellungen.
Im LightTalker sind eine Reihe von Minspeak-Anwendungsprogrammen (MAPs) gespeichert, die jederzeit in einen der 6 Benutzerbereiche geladen werden können. Ebenso kann eine Sicherheitskopie (MTI-Datei) in einen Benutzerbereich geladen werden. Beim Laden eines leeren Deckblatts, eines vorgespeicherten Vokabulars oder einer MTI-Datei werden alle im jeweiligen Benutzerbereich gespeicherten Information überschrieben.

Auswählen eines Benutzerbereichs

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie die Option „DECKBLATT & BENUTZERBEREICH“.
2. Wählen Sie die Option „BENUTZERBEREICH WECHSELN“.
3. Wählen Sie den gewünschten BENUTZERBEREICH.
4. Drücken Sie OK, um das Menü zu verlassen.
5. Drücken Sie START, um die Toolbox zu schließen.

Wählen Sie die gewünschte Ansteuerungstechnik für den neu eingestellten Benutzerbereich im Menü ANSTEUERUNG.

➲ Die gewählte Ansteuerungstechnik gilt für den aktuellen Benutzerbereich. Falls Sie einen neuen Benutzerbereich einrichten, werden die Einstellungen für die Ansteuerungstechnik nicht von einer anderen Ebene übertragen; sie müssen vielmehr für jede Ebene separat eingestellt werden.

➲ Vokabular, Dialeisten, Seiten und die Ansteuerungstechnik sind spezifisch für jeweils den Benutzerbereich, in dem sie angelegt wurden, und nicht von anderen Benutzerbereichen aus erreichbar. Dialeisten und Seiten können jedoch einfach von einem Benutzerbereich in einen anderen kopiert werden.

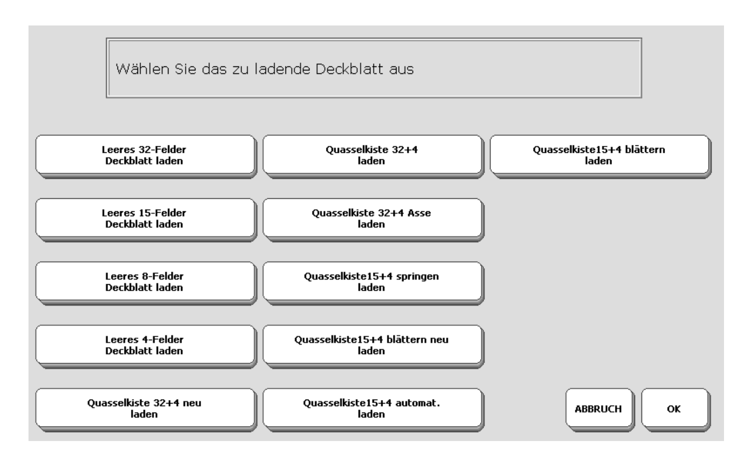
➲ Importierte Bilder sind von allen Benutzerbereichen aus erreichbar.

Das Menü DECKBLATT

Laden Sie eines der vorgespeicherten Vokabulare oder ein leeres Deckblatt.

➲ **Wichtiger Hinweis:** Haben Sie die vorgespeicherten Seiten zur Computersteuerung oder Umfeldkontrolle geladen und angepasst, so verlieren Sie auch Ihre Änderungen an diesen Seiten!
Wenn Sie eines der Deckblätter aus dem Menü DECKBLATT laden, wird das gesamte im aktuellen Benutzerbereich befindliche Vokabular gelöscht!
Haben Sie die vorgespeicherten Seiten zur Computersteuerung oder Umfeldkontrolle geladen und angepasst, so verlieren Sie auch Ihre Änderungen an diesen Seiten! Wir empfehlen daher, grundsätzlich **vor** dem Laden eines leeren Deckblattes eine Speicherübertragung (MTI) des aktuellen Benutzerbereiches durchzuführen.

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie die Option „**DECKBLATT & BENUTZERBEREICH**“.
2. Wählen Sie die Option „**Menü DECKBLATT**“.

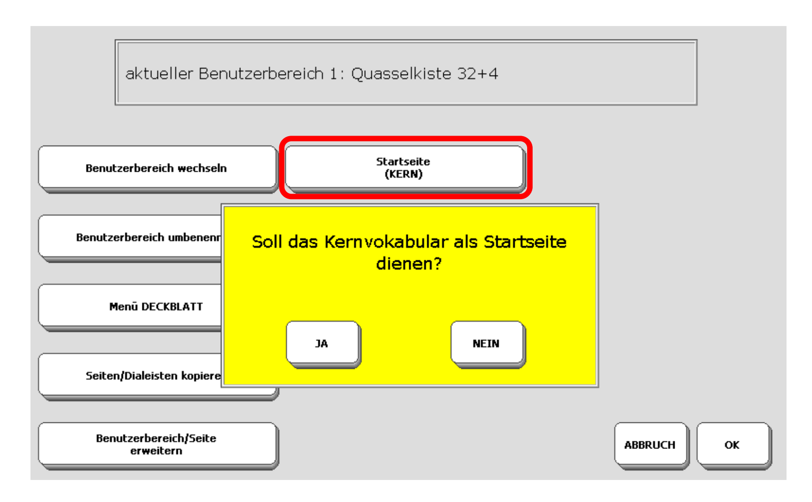


3. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Optionen: Sie können ein leeres Deckblatt mit 32, 15, 8 oder 4 Feldern laden oder eines der vorgespeicherten Vokabulare.
4. Beenden Sie das Laden durch wiederholtes Drücken von „**OK**“.

Auswahl der Startseite

Wählen Sie die Seite des jeweiligen Benutzerbereichs, die der LightTalker bei Auswahl der Funktion START anspringt. Dies kann die Kernvokabular-Ebene sein oder eine beliebige Seite.

Wenn der Benutzer des LightTalkers das vorgespeicherte Vokabular „Quasselkiste 32“ zur Kommunikation einsetzt, so kehrt die Anzeige nach der Auswahl eines Wortes normalerweise zum Ausgangsdeckblatt zurück. Diesen Startbereich nennt man Kernvokabular-Ebene oder kurz KERN.
Bei einigen „Quasselkiste 15“-Versionen dagegen ist jeweils eine besondere Seite als Startseite definiert. Zu dieser Seite kehrt der LightTalker dann – je nach gewählter Variante automatisch oder manuell nach Betätigen der Taste „ZURÜCK“ – auf dem Deckblatt zurück.
Im Menü Benutzerbereich kann festgelegt werden, wohin der LightTalker springt, wenn man die Taste START betätigt: zur Kernvokabular-Ebene oder zu einer als Startbereich ausgelegten Seite.

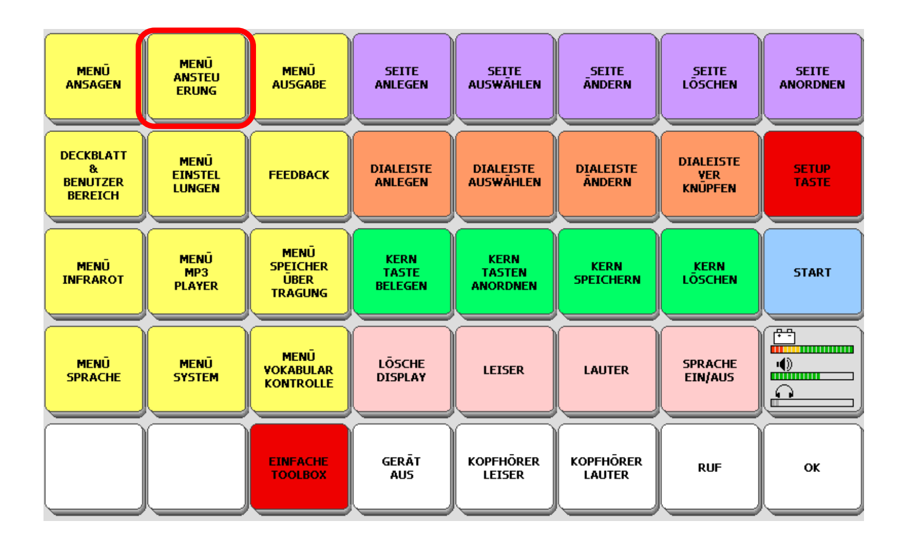


Wollen Sie die Startseite ändern, so öffnen Sie das Menü DECKBLATT & BENUTZERBEREICH. Die aktuelle Startseite wird im Feld „Startseite“ angezeigt. Zum Ändern drücken Sie das Tastenfeld.
Sie werden gefragt, ob die Kernvokabular-Ebene als Startseite dienen soll.

- Wählen Sie „JA“, wenn die Kernvokabular-Ebene als Startseite dienen soll.
- Wählen Sie „NEIN“, wenn eine der im Benutzerbereich angelegten Seiten als Startseite dienen soll. Wählen Sie anschließend die Seite aus, die als Startseite dienen soll.

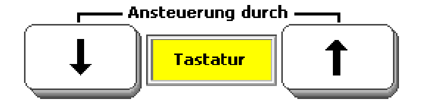
Das Menü ANSTEUERUNG

Benutzen Sie das Menü ANSTEUERUNG, wenn Sie die Art und Weise, wie der LightTalker angesteuert bzw. bedient werden soll, einstellen und anpassen wollen.



Um die Ansteuerung auszuwählen oder anzupassen:

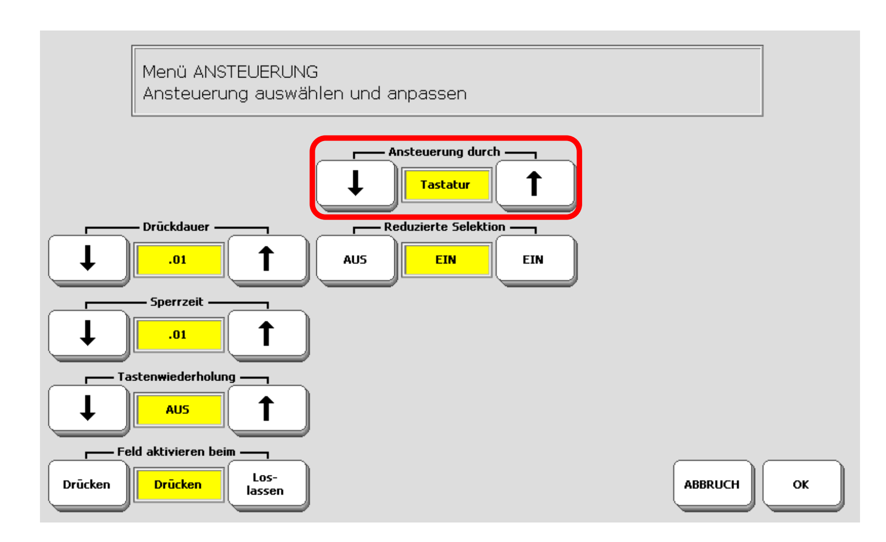
1. Öffnen Sie die Toolbox des LightTalker.
2. Wählen Sie das Menü ANSTEUERUNG.
3. Stellen Sie zunächst die Ansteuerungsmethode ein (Tastatur, 1 Taste, 2 Tasten oder Tracker/Maus). Benutzen Sie die Pfeile, um die möglichen Optionen zu durchlaufen:



4. Jede Ansteuerungsart verfügt über spezielle Optionen, die Sie sehen und einstellen können, sobald die Ansteuerungsmethode gewählt ist.
5. Zum Aktivieren der Änderungen und Verlassen des Menüs drücken Sie OK.

Tastatur

Wählen Sie als Ansteuerung „Tastatur“, wenn der Benutzer – ggf. mit Hilfe eines der optional erhältlichen Abdeckgitter oder anderer Hilfsmittel – in der Lage ist, die Tasten des LightTalkers auszulösen. Die Tastatur steht auch zur Verfügung, wenn eine andere Ansteuerung ausgewählt wurde.



Drückdauer: Zeitraum, den der LightTalker abwartet, bevor er eine Eingabe akzeptiert. Menschen, die Probleme mit dem sicheren Auslösen von Tasten haben, sollten die Drückdauer erhöhen, um Fehleingaben zu vermeiden.

Sperrzeit: Zeitraum nach dem Loslassen einer Taste, während dessen der LightTalker keine neue Eingabe der selben oder einer anderen Taste akzeptiert.

Tastenwiederholung: Hier können Sie einstellen, ob und wie schnell eine Taste wiederholt aktiviert wird, wenn die Taste weiterhin gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

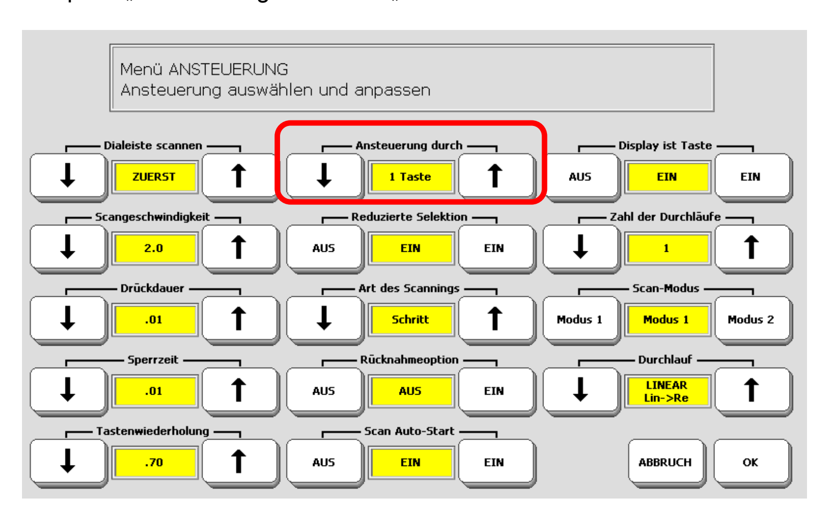
Feld aktivieren beim Drücken / Loslassen: Standardmäßig löst der LightTalker eine Tasten sofort beim Drücken aus. Alternativ können Sie hier einstellen, dass die Taste erst beim Loslassen ausgelöst wird.

Reduzierte Selektion (kann nur in Verbindung mit der Sequenzanzeige benutzt werden): Ist die reduzierte Selektion eingeschaltet, sind die belegten Tastenfelder die einzigen auf der Tastatur, die sich aktivieren (auslösen) lassen.

Ein-Tasten-Scanning

Ein-Tasten-Scanning ermöglicht die Auswahl der Tastenfelder über eine extern an den LightTalker angeschlossene Taste. Voreingestellt ist eine Scangeschwindigkeit von einer Sekunde und die Auswahl eines Feldes erfolgt automatisch.

Schließen Sie eine externe Einertaste an die Tastenbuchse „A“ oder „B“ auf der rechten Seite des LightTalkers an. Öffnen Sie das Menü ANSTEUERUNG. Stellen Sie die Option „Ansteuerung durch“ auf „1 TASTE“.



Dialeiste scannen: Wählen Sie, ob die Dialeiste beim Ein-Tasten-Scanning zuerst, zuletzt oder gar nicht gescannt werden soll.

Scangeschwindigkeit: Zeitraum, den der MinTalker benötigt, um die Auswahl von einer Zeile (einer Spalte / einem Feld) zur nächsten zu bewegen. Jedes Mal, wenn ein neues Feld erreicht wird, erscheint ein roter Rahmen um das Feld und ein Piepton ertönt.

Drückdauer: Zeitraum, den die externe Taste jeweils gedrückt werden muss, damit der LightTalker die Eingabe akzeptiert. Menschen, die Probleme mit dem sicheren Auslösen der Taste haben, sollten die Drückdauer erhöhen, um Fehleingaben zu vermeiden.

Sperrzeit: Zeitraum nach dem Loslassen der externen Taste, während dessen der LightTalker keine neue Eingabe akzeptiert.

Tastenwiederholung: Hier können Sie einstellen, ob und wie schnell ein Tastenfeld wiederholt aktiviert wird, wenn die externe Taste weiterhin gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (kann nur in Verbindung mit der Sequenzanzeige benutzt werden): Der LightTalker durchläuft nur die belegten Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

Art des Scannings: **Auto** bedeutet, dass der LightTalker die Tastatur automatisch scannt, solange keine externe Taste gedrückt wird. **Halten & Loslassen** bedeutet, dass die externe Taste gedrückt gehalten werden muss, damit das Gerät die Tastatur scannt. Zum Auswählen eines Tastenfeldes ist die externe Taste loszulassen. **SCHRITT** ist eine Option für das lineare Scanning, bei der die externe Taste für jede Positionsveränderung erneut betätigt werden muss.

Rücknahmeoption: eine zusätzliche „Bedenkzeit" nach der Auswahl eines Tastenfeldes, innerhalb derer Sie Ihre Meinung ändern und die gerade gemachte Auswahl widerrufen können. Zum Rückgängig machen der Eingabe ist innerhalb der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit die externe Taste erneut zu betätigen.

Scan Auto-Start: wenn eingeschaltet, beginnt der LightTalker nach der Auswahl eines Tastenfeldes automatisch einen neuen Scanvorgang. Ist „Scan Auto-Start" ausgeschaltet, muss die externe Taste erneut betätigt werden, um einen neuen Scanvorgang zu starten.

Display ist Taste: Diese Option ermöglicht Ihnen, das Display des LightTalkers wie eine externe Einertaste zu benutzen. Jede Berührung des Displays (egal wo) entspricht der Aktivierung der Taste.

Zahl der Durchläufe: Hier können Sie einstellen, wie oft der LightTalker das Scanning der gesamten Tastatur wiederholt, falls keine Tastenaktivierung vorgenommen wird. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 10. Der Standardwert ist 3.

Scan-Modus 1 (erfordert 2 Eingaben pro Auswahl): Betätigen Sie die externe Taste, um den Scanvorgang zu starten. Ist die gewünschte Zeile bzw. Spalte erreicht, betätigen Sie Ihre externe Taste. Die Auswahl bewegt sich nun von links nach rechts durch die Felder der ausgewählten Zeile bzw. von oben nach unten durch die Felder der ausgewählten Spalte. Ist das gewünschte Tastenfeld erreicht, betätigen Sie die externe Taste erneut. Ist unter dem Tastenfeld eine Mitteilung gespeichert, wird sie wiedergegeben. Ansonsten wählen Sie weitere Tastenfelder aus, um die Eingabe abzuschließen und die zugehörige Aussage abzurufen.

Schrittweise Scannen Modus 1:
Betätigen Sie die externe Taste wiederholt, um die Auswahl eine Zeile weiter zu bewegen. Haben Sie die gewünschte Zeile erreicht, warten Sie die eingestellte Drückdauer ab. Nach Ablauf der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit wird die gerade ausgewählte Zeile automatisch aktiviert. Betätigen Sie die externe Taste erneut wiederholt, um die Auswahl durch die ausgewählte Zeile zu bewegen. Haben Sie das gewünschte Feld erreicht, warten Sie die eingestellte Drückdauer ab. Nach Ablauf der Zeit wird das Tastenfeld automatisch aktiviert.

Scan-Modus 2 erfordert 3 Eingaben pro Auswahl): Betätigen Sie die externe Taste, um den Scanvorgang zu starten. Ist die gewünschte Zeile bzw. Spalte erreicht, betätigen Sie Ihre externe Taste. Das erste Feld in der ausgewählten Zeile bzw. Spalte wird angezeigt. Betätigen Sie die externe Taste erneut, um das Scanning in der ausgewählten Zeile bzw. Spalte zu starten. Die Auswahl bewegt sich nun von links nach rechts durch die ausgewählte Zeile bzw. von oben nach unten durch die ausgewählte Spalte. Ist das gewünschte Tastenfeld erreicht, betätigen Sie Ihre externe Taste erneut. Ist unter dem Tastenfeld eine Mitteilung gespeichert, wird sie wiedergegeben. Ansonsten wählen Sie weitere Tastenfelder aus, um die Eingabe der Symbolsequenz abzuschließen du die zugehörige Aussage abzurufen.

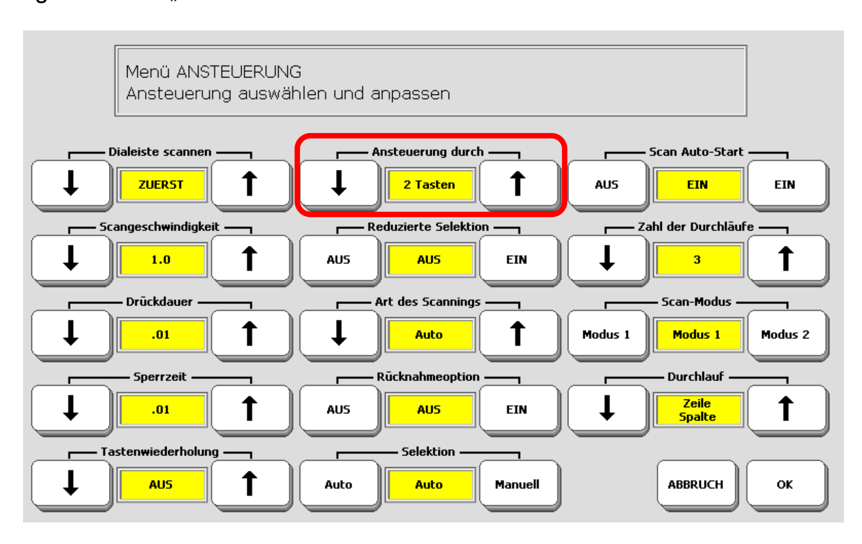
Schrittweise Scanning Modus 2:
Betätigen Sie die externe Taste wiederholt, um die Auswahl eine Zeile weiter zu bewegen. Haben Sie die gewünschte Zeile erreicht, warten Sie die eingestellte Drückdauer ab. Nach Ablauf der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit wird die Zeile automatisch aktiviert. Betätigen Sie die externe Taste, um das Scanning zu starten. Betätigen Sie die externe Taste erneut wiederholt, um die Auswahl durch die ausgewählte Zeile bzw. Spalte zu bewegen. Haben Sie das gewünschte Feld erreicht, warten Sie die eingestellte Drückdauer ab. Nach Ablauf der Zeit wird das Tastenfeld automatisch aktiviert.

Durchlauf: Wählen Sie, ob der LightTalker zeilenweise (**Zeile / Spalte**) oder spaltenweise (**Spalte / Zeile**) die Tastatur scannt. Lineares Scanning ist ebenfalls möglich, wobei Felder entweder von links nach rechts (**LINEAR Lin->Re**) oder von oben nach unten (**LINEAR Obn->Unt**) durchlaufen werden. Bei linearem Scanning ist die externe Taste festzuhalten und auf dem gewünschten Feld loszulassen.

Zwei-Tasten-Scanning

Zwei-Tasten-Scanning ermöglicht die Auswahl der Tastenfelder über zwei extern an den LightTalker angeschlossene Tasten, ohne auf eine vorgegebene Scangeschwindigkeit angewiesen zu sein.

Schließen Sie je eine externe Einertaste an die Tastenbuchse „A“ und „B“ oder eine Zweiertaste (Doppeltaste) an die Tastenbuchse „A“ auf der rechten Seite des LightTalkers an. Öffnen Sie das Menü ANSTEUERUNG. Stellen Sie die Option „Ansteuerung durch“ auf „2 TASTEN“.



Dialeiste scannen: Wählen Sie, ob die Dialeiste beim Zwei-Tasten-Scanning zuerst, zuletzt oder gar nicht gescannt werden soll.

Scangeschwindigkeit: Zeitraum, den der LightTalker benötigt, um die Auswahl von einer Zeile (einer Spalte / einem Feld) zur nächsten zu bewegen, wenn die Nein-Taste gedrückt bleibt. Jedes Mal, wenn ein neues Feld erreicht wird, erscheint ein roter Rahmen um das Feld und ein Piepton ertönt.

Drückdauer: Zeitraum, den die externe Taste jeweils gedrückt werden muss, damit der LightTalker die Eingabe akzeptiert. Menschen, die Probleme mit dem sicheren Auslösen der Taste haben, sollten die Drückdauer erhöhen, um Fehleingaben zu vermeiden.

Sperrzeit: Zeitraum nach dem Loslassen der externen Taste, während dessen der LightTalker keine neue Eingabe akzeptiert.

Tastenwiederholung: Hier können Sie einstellen, ob und wie schnell ein Tastenfeld wiederholt aktiviert wird, wenn die externe Taste weiterhin gedrückt bleibt. Ein

Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (kann nur in Verbindung mit der Sequenzanzeige benutzt werden): Der LightTalker durchläuft nur die belegten Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

Art des Scannings: **Auto** bedeutet, dass der LightTalker die Tastatur automatisch scannt, solange keine externe Taste gedrückt wird. **Halten & Loslassen** bedeutet, dass die externe Taste gedrückt gehalten werden muss, damit das Gerät die Tastatur scannt. Zum Auswählen eines Tastenfeldes ist die externe Taste loszulassen. **SCHRITT** ist eine Option für das lineare Scanning, bei der die externe Taste für jede Positionsveränderung erneut betätigt werden muss.

Rücknahmeoption: eine zusätzliche „Bedenkzeit" nach der Auswahl eines Tastenfeldes, innerhalb derer Sie Ihre Meinung ändern und die gerade gemachte Auswahl widerrufen können. Zum Rückgängig machen der Eingabe ist innerhalb der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit die externe Taste erneut zu betätigen.

Selektion: **Auto** bedeutet, dass der LightTalker den gewählten Bereich / das gewählte Feld automatisch nach Ablauf der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit auswählt. **Manuell** bedeutet, dass hierfür stets die externe Taste aktiviert werden muss.

Scan Auto-Start: wenn eingeschaltet, beginnt der LightTalker nach der Auswahl eines Tastenfeldes automatisch einen neuen Scanvorgang. Ist „Scan Auto-Start" ausgeschaltet, muss eine der externen Taste erneut betätigt werden, um einen neuen Scanvorgang zu starten.

Zahl der Durchläufe: Hier können Sie einstellen, wie oft der LightTalker das Scanning der gesamten Tastatur wiederholt, falls keine Tastenaktivierung vorgenommen wird. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 10. Der Standardwert ist 3.

Scan-Modus 1 (mit Selektion = **Auto**): Betätigen Sie Taste A für einen längeren Zeitraum, um das Scanning zu starten. Die Auswahl läuft von links nach rechts durch die Felder. Betätigen Sie Taste B für einen längeren Zeitraum, um die jeweiligen Spalte nach unten zu scannen. Betätigen Sie dann die Taste A oder B kurz, um das gerade ausgewählte Feld zu aktivieren.
Scan-Modus 1 (mit Selektion = **Manuell**): Sie benötigen eine 3. Taste, um das ausgewählte Feld zu aktivieren.
Als „Art des Scannings" stehen „Auto" und „Halten & Loslassen" zu Verfügung. Die Einstellung „Durchlauf" hat bei Scan-Modus 1 keine Bedeutung.

Scan-Modus 2 (Standardmodus für 2-Tasten-Scanning): Jedes Drücken der Taste A setzt die Auswahl auf die nächste Zeile (Spalte / Feld). Ist die gewünschte Zeile (Spalte / Feld) erreicht, betätigen Sie Taste B.

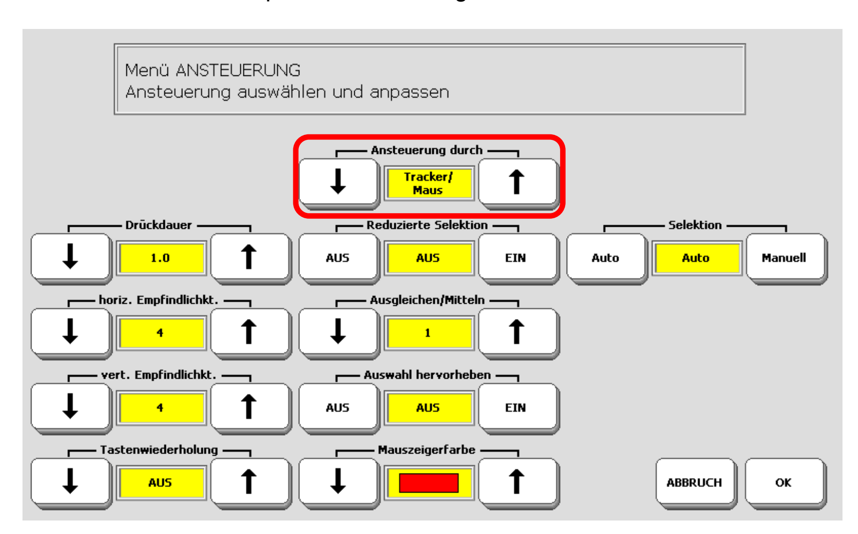
Durchlauf: Wählen Sie, ob der LightTalker zeilenweise (**Zeile / Spalte**), spaltenweise (**Spalte / Zeile**) oder linear die Tastatur scannt.

Beim **linearen Scanning** werden die Felder entweder von links nach rechts (**LINEAR Lin->Re**) oder von oben nach unten (**LINEAR Obn->Unt**) durchlaufen. Betätigen Sie Taste B, um das Scanning zu starten. Die Auswahl läuft von links nach rechts (bzw. von oben nach unten) durch die Felder. Betätigen Sie Taste B erneut, um das angezeigte Feld auszuwählen, oder Taste A, um die Laufrichtung umzukehren. Betätigen Sie dann die Taste A erneut, um das angezeigte Feld auszuwählen, oder Taste B für eine erneute Richtungsumkehr.

Tracker bzw. Maus

Sie können beliebige Maus-kompatible Geräte mit USB-Anschluss zur Ansteuerung des LightTalkers benutzen (externer Tracker, Maus, Touchpad, USB-Joystick).

Schließen Sie ein alternatives Zeigegerät oder einen externen Tracker an die USB-Buchse an der rechten Seite des LightTalkers an. Öffnen Sie das Menü ANSTEUERUNG. Stellen Sie die Option „Ansteuerung durch“ auf „Tracker / Maus“.



Drückdauer: bei Selektion = Auto der Zeitraum, den der Mauszeiger auf einem Feld bleiben muss, damit dieses aktiviert wird. Bei Selektion = Manuell der Zeitraum, den die linke Maustaste bzw. eine externe Einertaste gedrückt werden muss, damit der LightTalker das gerade ausgewählte Feld aktiviert.

Horizontale Empfindlichkeit: Falls Sie Schwierigkeiten haben, den linken oder rechten Rand zu erreichen, erhöhen Sie den Wert für „horiz. Empfindlichkt.“.

Vertikale Empfindlichkeit: Falls Sie Schwierigkeiten haben, den oberen oder unteren Rand zu erreichen, erhöhen Sie den Wert für „vert. Empfindlichkt.“.

Tastenwiederholung: Hier können Sie einstellen, ob und wie schnell ein Tastenfeld wiederholt aktiviert wird, wenn der Mauszeiger auf dem Feld bleibt (bei autom. Selektion) bzw. die linke Maustaste oder eine externe Einertaste (bei manueller Selektion) weiterhin gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (kann nur in Verbindung mit der Sequenzanzeige benutzt werden): Der LightTalker durchläuft nur die belegten Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

Ausgleichen/Mitteln: Diese Option hilft, die Gefahr unabsichtlicher Tastenaktivierungen zu reduzieren, die durch unbeabsichtigte Mausbewegungen ausgelöst werden können. Je höher Sie den Wert einstellen, desto weiter müssen Sie den Mauszeiger in ein anderes Tastenfeld hinein bewegen, bevor dieses als ausgewählt dargestellt wird.

Auswahl hervorheben: Ist diese Funktion eingeschaltet, wird das Feld, auf dem sich der Mauszeiger gerade befindet, zusätzlich durch einen Rahmen gekennzeichnet.



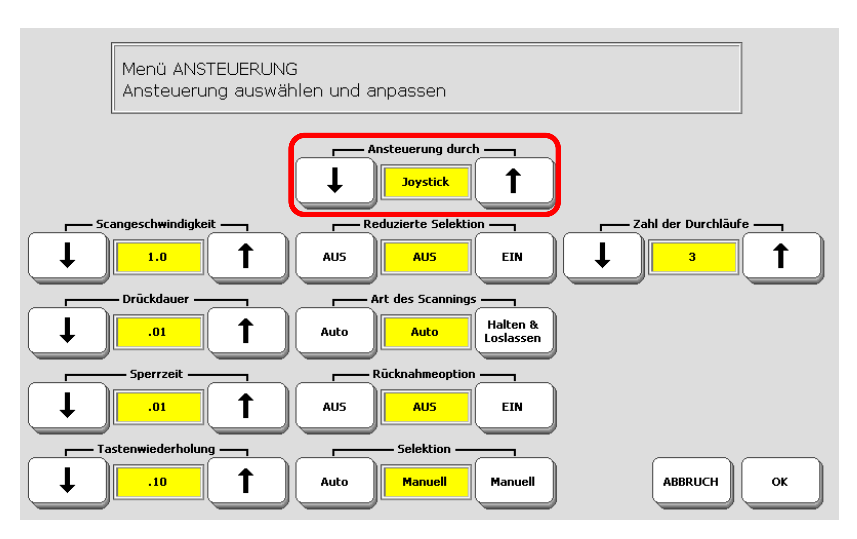
Mauszeigerfarbe: Wählen Sie eine Farbe für den Mauszeiger . Die Standardfarbe ist schwarz.

Selektion: **Auto** bedeutet, dass der LightTalker den gewählten Bereich / das gewählte Feld automatisch nach Ablauf der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit auswählt. **Manuell** bedeutet, dass hierfür stets die linke Maustaste oder eine externe Einertaste aktiviert werden muss.

Der Joystick

Ein digitaler Joystick erlaubt das Scannen in die Richtungen oben, unten, links, rechts und diagonal.

Der Joystick ist ein vielseitiges Eingabegerät, um auf der Tastatur nach oben, unten, links, rechts und auch diagonal zu scannen. Alternativ zu einem Joystick kann auch eine Anordnung von 5 Einertasten (z. B. in Sternform) verwendet werden.
Drücken Sie die Taste TOOLBOX oben links auf der Vorderseite des Gerätes. Öffnen Sie das Menü ANSTEUERUNG. Stellen Sie die Option „Ansteuerung durch“ auf „Joystick“.



Bewegen Sie den Joystick, um die Auswahl zum gewünschten Tastenfeld zu bewegen. Bei Selektion = Auto wird der LightTalker die gewählte Taste automatisch aktivieren, nachdem die eingestellte Drückdauer verstrichen ist. Bei Selektion = Manuell muss die „Bestätigen“-Taste des Joysticks oder eine externe Auswahl-Taste betätigt werden, um das gewählte Tastenfeld zu aktivieren.

Zur Erläuterung der Optionen für die Ansteuerungsvariante „Joystick“ siehe 2-Tasten-Scanning (S.33).

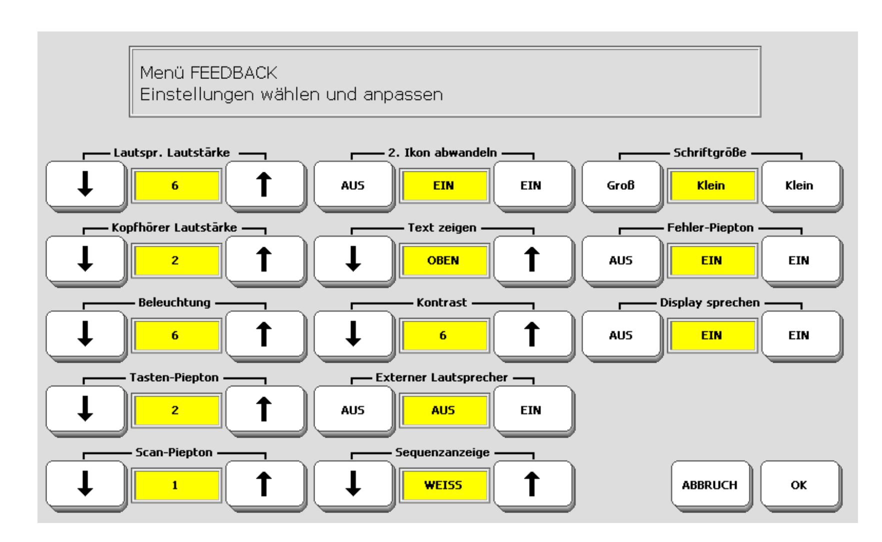
➲ **Zum Anschluss eines digitalen Joysticks benötigen Sie einen Adapter, der bei PRD erhältlich ist.**

➲ **Für einen USB-Joystick gelten die bei Ansteuerung durch Tracker / Maus gemachten Angaben.**

➲ **Die Option „Ansteuerung durch Joystick“ steht nur bei 32-Felder-Deckblättern zur Verfügung.**

Das Menü FEEDBACK

Das Menü FEEDBACK bietet Optionen zur Anzeige sowie zu Rückmeldungen des Gerätes.



Lautsprecher Lautstärke: Hier können Sie die Lautstärke für den eingebauten Lautsprecher auf einen Wert zwischen 0 und 20 einstellen (Standardwert = 6).

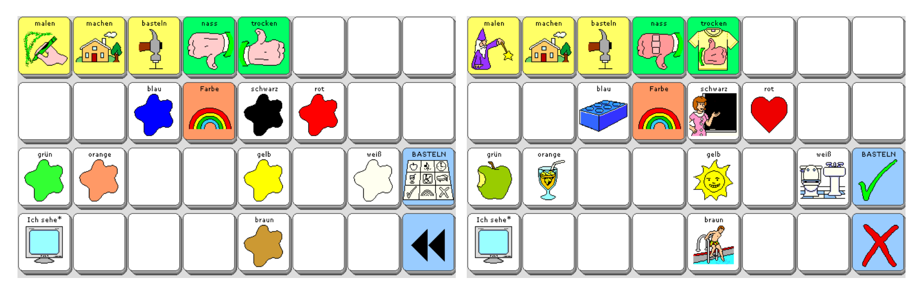
Kopfhörer Lautstärke: Hier können Sie die Lautstärke für einen optional angeschlossenen Kopfhörer auf einen Wert zwischen 0 und 20 einstellen.

Beleuchtung: Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des LC-Displays kann auf einen Wert zwischen 0 (schwach) und 6 (hell) eingestellt werden.

Tasten-Piepton: Tastenbetätigungen können wahlweise durch einen Piepton signalisiert werden. Stellen Sie hier die Lautstärke ein.

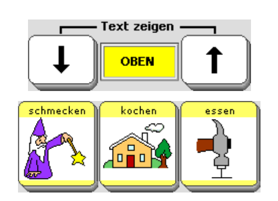
Scan-Piepton: Bei Ansteuerung mittels Scanning kann jeder Scanschritt durch einen Piepton signalisiert werden. Stellen Sie hier die Lautstärke ein.

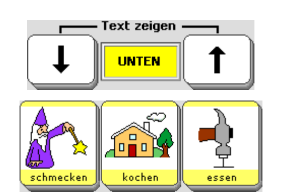
2. Ikon abwandeln: Ist diese Funktion eingeschaltet, ist es möglich, für das letzte Ikon in einer Ikonensequenz ein anderes Ikon bzw. Bild auszuwählen. Dies ermöglicht z. B. konkrete Bilder für Wörter zu benutzen bzw. solche zu verwenden, die ein besseres Finden und Erinnern der Mitteilung ermöglichen. Standardmäßig ist diese Funktion eingeschaltet. **Beispiel**: Bildschirmanzeige nach Aktivieren des Ikons „Regenbogen“ in der Quasselkiste 32+4:

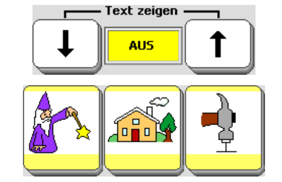


mit Abwandeln des 2. Ikons ohne Abwandeln des 2. Ikons

Text zeigen: Wurde dem letzten Ikon in einer Ikonensequenz ein Ikonname zugewiesen, so kann dieser über oder unter dem Ikon angezeigt werden. Ist kein Ikonname gespeichert, wird der zu sprechende Text angezeigt. Alternativ kann die Anzeige ausgeschaltet werden, so dass kein Text über oder unter dem Ikon erscheint:







Kontrast: Stellen Sie den Kontrast so ein, dass Farben auf dem LC-Display optimal dargestellt werden. Bei starken Temperaturunterschieden kann durch Anpassen des Kontrastes stets eine einwandfreie Lesbarkeit des Displays erreicht werden. Weitere Anpassmöglichkeiten für den Kontrast finden Sie im Menü SYSTEM.

Externer Lautsprecher: Wollen Sie einen externen Lautsprecher (aktiv oder passiv) an den LightTalker anschließen, so müssen Sie diese Option einschalten. Der Lautsprecher wird an die Buchse „Kopfhörer“ angeschlossen.

Sequenzanzeige: Die Sequenzanzeige zeigt durch „Ausgrauen“ (GRAU) bzw. ausblenden (WEISS) der entsprechenden Tasten diejenigen Ikonen an, die nicht zu gültigen Ikonensequenzen gehören. Die Sequenzanzeige kann ausgeschaltet werden (Standardwert = WEISS). Siehe S. 41 für weitere Informationen.

Schriftgröße: Wählen Sie die Größe, mit der Schrift im Display angezeigt wird: „klein“ oder „groß“ (Standardwert = klein). Bei kleiner Schrift kann mehr Text im Textfenster angezeigt werden.

Fehler-Piepton: Fehler (falsche Eingaben) quittiert der LightTalker mit einem Piepton, den Sie hiermit ausschalten können (Standardwert = EIN).

Display sprechen: Die Funktion ALLES SPRECHEN, die standardmäßig mit dem Textfenster verknüpft ist, kann hiermit deaktiviert werden.

Die Sequenzanzeige

Bei eingeschalteter Sequenzanzeige werden Tastenfelder, die nicht zu gespeicherten Aussagen führen, als graue oder weiße (leere) Felder angezeigt. Nur mit Ikonen / Symbolen belegte Tastenfelder führen zu Aussagen.

Die Sequenzanzeige ist ein wertvolles Hilfsmittel beim Erlernen des Wortschatzes.

Bei eingeschalteter Sequenzanzeige werden nicht belegte Tasten ausgeblendet. Das Ausblenden kann entweder durch Ausgrauen (Sequenzanzeige = GRAU) oder Ausblenden (Sequenzanzeige = WEISS) der nicht belegten Felder erfolgen.

Stellen Sie die Art der Sequenzanzeige im Menü FEEDBACK in der Toolbox des LightTalkers ein.



Sequenzanzeige „grau“ Sequenzanzeige „weiß“

Ist zusätzlich zur Sequenzanzeige auch die Funktion „reduzierte Selektion“ eingeschaltet, so können nicht belegte Tastenfelder nicht mehr aktiviert werden.

Ansagen

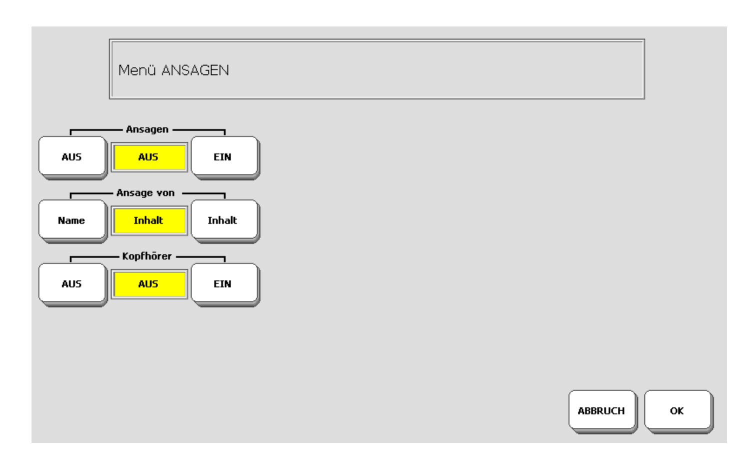
Benutzen Sie Ansagen, um dem Benutzer zusätzlich zu den grafischen auch noch akustische Merk- und Orientierungshilfen zur Verfügung zu stellen.

Ansagen sind Erinnerungshilfen, die einzelnen Tasten, Zeilen oder Spalten zugewiesen werden können. Der LightTalker spricht diese Ansagen, wenn die Option „Ansagen" im Menü „Ansagen" eingeschaltet ist. Ansagen können wahlweise über Lautsprecher oder über Kopfhörer wiedergegeben werden.

Sind Ansagen eingeschaltet, so wird bei jedem Drücken eines Feldes zunächst eine Ansage über das Feld ausgegeben. Die Ansage wird solange ausgegeben, wie die Taste gedrückt bleibt. Stellt der Benutzer auf Grund der Ansage fest, dass er das falsche Feld gedrückt hat, so kann er es einfach loslassen, und das Feld wird nicht aktiviert. Merkt er, dass er das richtige Feld gedrückt hat, muss er es kurz loslassen und erneut drücken, um es endgültig zu aktivieren.

Die Ausgabe der Ansagen erfolgt standardmäßig über den Lautsprecher des LightTalkers. Sie können jedoch auch einen Kopfhörer an die entsprechende Buchse des LightTalkers anschließen und die Ausgabe der Ansagen auf den Kopfhörer umleiten. Schalten Sie in diesem Fall die Option „Kopfhörer" ein.

Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü ANSAGEN.



Haben Sie die Ansagen im Menü ANSAGEN eingeschaltet, so können Sie wählen, ob bei Tastenansagen der Name der Taste (des Ikons) oder der gespeicherte Inhalt angesagt werden soll.

Ansage von Name: Angesagt wird die jeweils dem Ikon zugewiesene Tastenansage. Heißt das Ikon z. B. APFEL und Sie haben dieses Wort als Tastenansage gespeichert, so wird „Apfel" angesagt, wenn das Ikon gedrückt wird. Ändern Sie die Ansage für dieses Ikon auf ESSEN, so würde statt dessen „Essen" angesagt. Wur-

de einem Ikon keine Ansage zugewiesen, sagt der LightTalker statt dessen die Koordinate des Ikons an (z. B. „Zeile 3, Spalte 1“).

Ansage von Inhalt: In dieser Einstellung spricht der LightTalker jeweils den Inhalt der unter der Ikonensequenz gespeicherten Mitteilung. Handelt es sich um das erste Ikon einer Ikonensequenz bzw. ist die Ikonensequenz noch nicht beendet, so spricht der LightTalker die der Taste zugewiesene Tastenansage.

Kategorie-Ansagen können nur Zeilen und Spalten zugewiesen werden und werden ausschließlich beim Scanning benutzt. Sie können helfen sich daran zu erinnern, welche Art von Mitteilungen eine bestimmte Zeile oder Spalte enthalten (z.B. „Schule“ oder „Familie“). Kategorie-Ansagen können aber auch einfach dazu dienen, eine bestimmte Zeile oder Spalte zu erkennen (z. B. „Zeile 4: Schule“).

Ansagen speichern

Kategorie-Ansage speichern

1. Öffnen Sie die Toolbox. Wählen Sie „Taste belegen“, „Seite ändern“ oder „Dialeiste ändern“, je nach dem, ob Sie die Kategorie-Ansage einer Taste, einem Feld auf einer Seite oder einem Dialeistenfeld zuweisen möchten.
2. Wählen Sie ein Feld in der obersten Zeile oder der linken Spalte aus.
3. Wählen Sie „Kategorie-Ansage speichern“.
4. Wählen Sie „Ansage aufnehmen“ und sprechen Sie die gewünschte Ansage in das Mikrofon. Drücken Sie wiederholt „OK“, um das Menü zu schließen.

Tasten-Ansage (Namens-Ansage) speichern

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „Kerntaste belegen“.
2. Wählen Sie die Taste, für die Sie eine Ansage speichern wollen.
3. Wählen Sie „Tasten-Ansage speichern“.
4. Wählen Sie „Ansage aufnehmen“ und sprechen Sie die gewünschte Ansage in das Mikrofon. Drücken Sie wiederholt „OK“, um das Menü zu schließen.

Ansagen löschen

Kategorie-Ansage löschen

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „Taste belegen“, „Seite ändern“ oder „Dialeiste ändern“, je nachdem ob Sie eine einer Taste, einer Seite oder einer Dialeiste zugewiesene Kategorie-Ansage löschen möchten.
2. Wählen Sie „Kategorie-Ansage speichern“.
3. Wählen Sie „Ansage löschen“, um die Kategorie-Ansage zu löschen.

Tasten-Ansage (Namens-Ansage) löschen

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „Taste belegen“.
2. Wählen Sie die Taste, deren Namens-Ansage Sie löschen wollen.
3. Wählen Sie „Tasten-Ansage speichern“.
4. Wählen Sie „Ansage löschen“, um die gespeicherte Tasten-Ansage zu löschen.

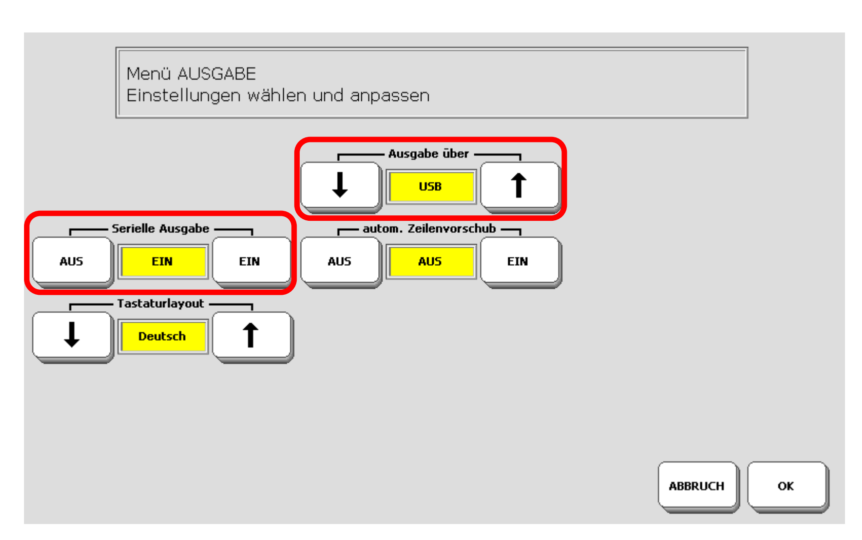
Inhalts-Ansage löschen

Inhalts-Ansagen können nur gelöscht werden, indem die zugehörige Mitteilung gelöscht wird.

Das Menü AUSGABE

Der LightTalker kann als einfache PC-Tastatur eingesetzt werden. Dabei erfolgt eine Übertragung aller im Textfenster angezeigten Mitteilungen an einen angeschlossenen Computer.

Öffnen Sie das Menü „Ausgabe“ in der Toolbox und stellen Sie die „Serielle Ausgabe“ auf EIN und den autom. Zeilenvorschub auf AUS.



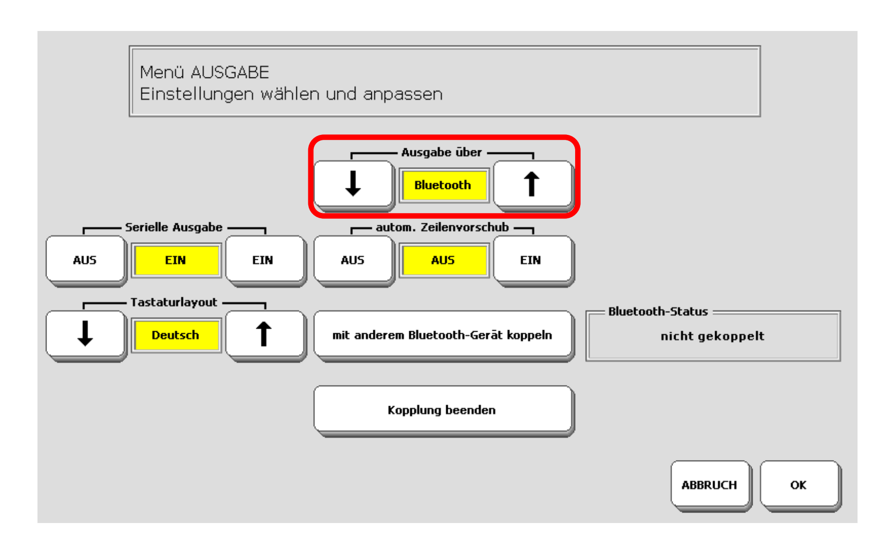
Die Ausgabe kann per Kabel über die USB-Schnittstelle oder drahtlos über eine optional erhältliche Bluetooth-Schnittstelle erfolgen.

Ausgabe per USB
Stellen Sie die Option „Ausgabe über“ auf „USB“. Stellen Sie das Tastaturlayout auf „Deutsch“.

LightTalker und Computer mit dem USB-Kabel verbinden
Nehmen Sie das mitgelieferte USB-Kabel und schließen Sie das quadratischere Ende an die zugehörige USB-Schnittstelle an der rechten Seite des LightTalkers an. Schließen Sie das andere Ende an eine freie USB-Schnittstelle Ihres PCs an (bei einem PC mit Windows 98 bzw. ME benötigen Sie einen Treiber, die Sie auf der Original-Windows-CD finden).
Starten Sie auf dem PC ein Textverarbeitungsprogramm. Beginnen Sie, Aussagen abzurufen oder machen Sie Eingaben auf einer speziell gestalteten Schriftseite. Die Zeichen erscheinen im Textverarbeitungsprogramm.

Ausgabe per Bluetooth

Stellen Sie die Option „Ausgabe über“ auf „Bluetooth“. Stellen Sie das Tastaturlayout auf „Deutsch“ und den autom. Zeilenvorschub auf AUS.



Zum Verbinden mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät drücken Sie die Taste „mit anderem Bluetooth-Gerät koppeln“. Im Feld „Bluetooth-Status“ sehen Sie, ob der LightTalker gerade per Bluetooth mit einem anderen Gerät verbunden ist und wenn ja mit welchem. Zum Beenden einer Kopplung drücken Sie die Taste „Kopplung beenden“.

➲ **Zum Steuern eines PCs mittels Bluetooth benötigen Sie einen speziellen Bluetooth-USB-Adapter, der bei PRD erhältlich ist.**

➲ **Weitere Informationen zum Steuern eines PCs mit dem LightTalker finden Sie ab S. 117!**

Sichern der Einstellungen

Mit dem Menü EINSTELLUNGEN können die Einstellungen aller benutzerrelevanten Menüs in der Toolbox gesichert werden. 3 verschiedene Speicherplätze stehen dafür zur Verfügung.

Alle Einstellungen, die Sie in den Menüs ANSAGEN, ANSTEUERUNG, AUSGABE, EINSTELLUNGEN, FEEDBACK, und SPRACHE gemacht haben, können Sie gemeinsam speichern.
Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü EINSTELLUNGEN.



Sichern der Einstellungen

1. Wählen Sie einen der 3 Speicherplätze #1, #2 oder #3 und drücken Sie die zugehörige Taste „Sichern als Einstellungen #x“.
2. Bestätigen Sie die Abfrage des LightTalkers.
3. Drücken Sie OK, um das Menü zu verlassen.

Laden der Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste „Lade Einstellungen #x“ (x = Nummer des vorher gewählten Speicherplatzes).
2. Bestätigen Sie die Abfrage des LightTalkers.
3. Drücken Sie OK, um das Menü zu verlassen.

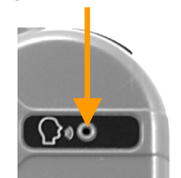
SPEICHERN VON MITTEILUNGEN

Speichern von Mitteilungen

<u>Digitalisierte Sprache</u> = Mitteilungen in natürlicher Sprache, die von einer Person über das Mikrofon des LightTalkers aufgenommen werden.

Der LightTalker bietet Ihnen die Möglichkeit, über das eingebaute oder über ein externes Mikrofon Mitteilungen zu digitalisieren und abzuspeichern.

eingebautes Mikrofon



Anschluss für externes Mikrofon



Der LightTalker verfügt über einen sehr großen Speicher für digitalisierte Sprache. Die Menge des Speichers hängt von der Größe der eingebauten Compact-Flash-Karte ab sowie von der Qualität, die Sie im Menü „SPRACHE“ für die Aufnahmen wählen. Die Größe des noch freien Speichers in Minuten für weitere Aufnahmen wird Ihnen stets im Menü SYSTEM angezeigt.
Mehr Speicher kann durch die Verwendung einer größeren Speicherkarte zur Verfügung gestellt werden. Wenden Sie sich an PRD, wenn der freie Speicher des LightTalkers zur Neige geht.

➲ Wenn Sie Mitteilungen aufnehmen, sollten Sie darauf achten, dass der Sprecher ein möglichst guter Repräsentant des Benutzers ist. Ist die Benutzerin beispielsweise ein 8jähriges Mädchen, so sollte nach Möglichkeit auch ein etwa gleichaltriges Mädchen die Mitteilungen sprechen. Ist der Benutzer ein Mann mittleren Alters, bitten Sie einen Bekannten mittleren Alters, die Aufnahme zu machen.

➲ Wir empfehlen, die Mitteilungen nicht von Familienmitgliedern oder engen Freunden sprechen zu lassen. Denken Sie daran, dass der LightTalker die „Stimme“ seines Benutzers ist. Sie sollte nicht mit der Stimme einer anderen Person verwechselt werden können.

➲ Für die Wiedergabe speicherintensiver Sounddateien (z.B. Musikstücke) bietet der LightTalker die Option, diese von einem mobilen Speichermedium (USB-Stick, SD-Karte) abzuspielen, ohne dass die Dateien dazu in den internen Speicher des LightTalkers kopiert werden müssen.

Vorbereitungen beim Speichern einer Mitteilung

Sie können einzelne Wörter, Phrasen, ganze Sätze, Lieder oder Geräusche im LightTalker speichern. Die Mitteilungen können unter einer einzelnen Taste oder unter einer Ikonensequenz, bestehend aus bis zu 5 Ikonen, auf Ihrem Deckblatt gespeichert werden.

Bevor Sie mit dem Speichern beginnen, sollten Sie die Mitteilungen und die Ikonensequenzen, die Sie benutzen möchten, planen. Wollen Sie die hohe oder die niedrigere Qualität für die Aufnahme verwenden? Möchten Sie die neue Mitteilung dem Kernwortschatz oder einer Dialeiste hinzufügen, oder kann es sinnvoll sein, diese auf einer Seite unterzubringen?

Das Planen hilft Ihnen, die Mitteilungen schneller zu speichern und verhindert, dass Sie z.B. beim Aufnehmen einer Mitteilung die Taste „Aufnahme" schon gedrückt haben, während Sie noch überlegen, was Sie genau sagen möchten. Je länger Sie die Taste „Aufnahme" gedrückt halten, desto mehr Speicherplatz verbrauchen Sie.

Wenn Sie neue Mitteilungen unter Ikonensequenzen speichern wollen, ist es sinnvoll, zunächst zu überprüfen, ob die von Ihnen gewählte Ikonensequenz noch frei ist. Dies kann entweder mit dem Gerät passieren oder durch Nachschlagen in der Dokumentation des Vokabulars. Bedenken Sie auch, dass das in der Quasselkiste gespeicherte Vokabular stark kategorisiert ist, damit es leichter zu merken und zu erinnern ist. Berücksichtigen Sie beim Speichern neuer Aussagen wenn möglich existierende Kategorien.

Wenn Sie eine Mitteilung aufnehmen, sprechen Sie in Richtung des Mikrofons rechts oben auf der Vorderseite des LightTalkers, oder verwenden Sie ein externes Mikrofon.

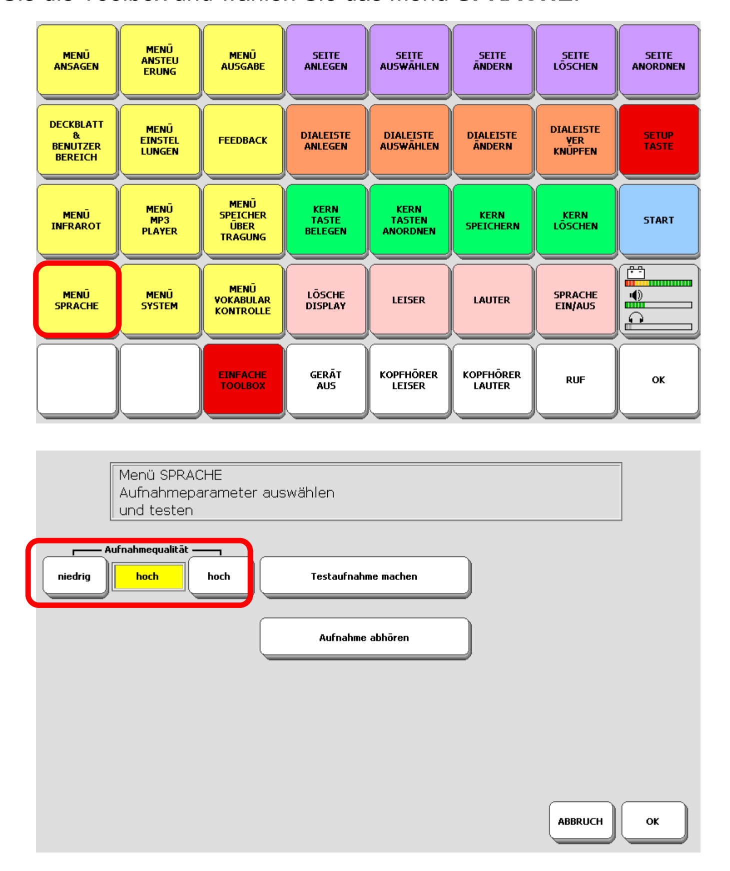
Wahl der Sprachqualität und des Aufnahmepegels

Wählen Sie zwischen höherer und niedrigerer Sprachqualität. Legen Sie den Mikrofonpegel für Aufnahmen fest.

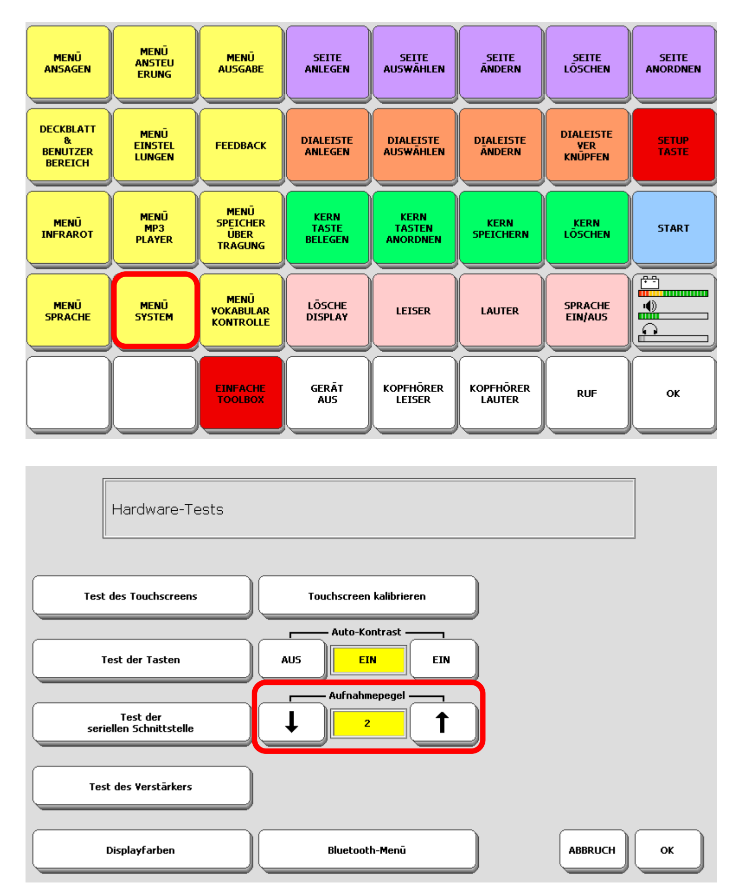
Bevor Sie anfangen, Mitteilungen im LightTalker zu speichern, sollten Sie einmal das Menü **SPRACHE** öffnen und die Einstellungen prüfen bzw. korrigieren. Drücken und halten Sie dazu die Taste „**Testaufnahme machen**“ fest und sprechen Sie in das Mikrofon. Eine Balkenanzeige signalisiert während der Aufnahme die Lautstärke. Lassen Sie die Taste „**Testaufnahme machen**“ los, sobald Sie die Aufnahme beenden wollen. Zur Wiedergabe der Testaufnahme drücken Sie die Taste „**Aufnahme abhören**“.

Aufnahmequalität

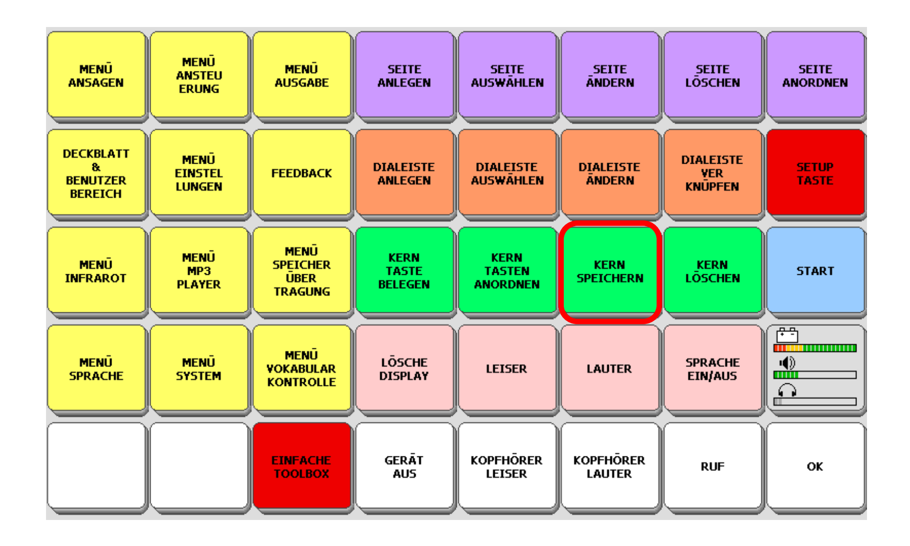
Wählen Sie, ob Aufnahmen in der hohen oder in der etwas niedrigeren Qualität aufgezeichnet werden sollen. Aufgrund der großen Menge freien Speichers ist es nicht nötig, Aufnahmen in der schlechteren Qualität zu machen.
Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **SPRACHE**.

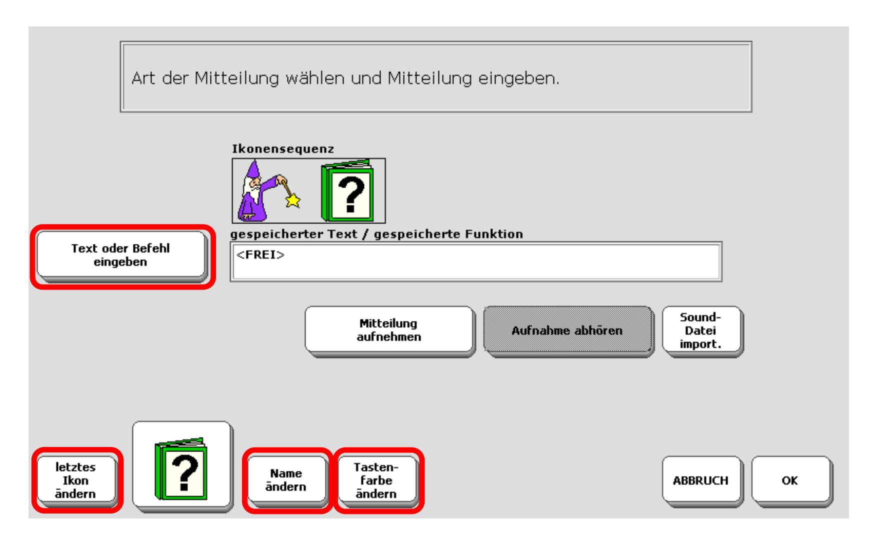


Aufnahmepegel
Sollten Sie finden, dass die Lautstärke Ihrer Aufnahmen zu gering bzw. zu hoch ist, so können Sie den Aufnahmepegel ändern. Öffnen Sie dazu das Menü SYSTEM, wählen Sie die Option „Hardware-Test“ und geben Sie den neuen Aufnahmepegel ein.



„0“ steht für die geringste Empfindlichkeit, „15“ für die höchste. Je empfindlicher die Aufnahme ist, desto lauter werden Aussagen (aber auch Hintergrundgeräusche) aufgenommen.





Abspeichern einer Mitteilung (Kernvokabular)

Speichern einer Mitteilung

Aufnehmen und Speichern einer Mitteilung, die als Kernvokabular gespeichert werden soll.

1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie die Taste „**KERN SPEICHERN**".
2. Geben Sie die Ikonensequenz ein, die Sie verwenden möchten, und drücken Sie OK.

   ➲ Wenn zusätzlich zu der gesprochenen Mitteilung auch Text im Display des LightTalkers erscheinen soll, betätigen Sie die Taste „**Text oder Befehl eingeben**" und tippen Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn die Mitteilung später abgerufen wird. Drücken Sie OK, wenn Sie die Texteingabe beendet haben.
3. Drücken Sie die Taste „**Mitteilung aufnehmen**", halten sie fest und sprechen Sie Ihre Mitteilung in das Mikrofon rechts oben auf der Vorderseite des Gerätes. Lassen Sie die Taste „**Mitteilung aufnehmen**" los, sobald Sie die Mitteilung zu Ende gesprochen haben.

   ➲ Wenn Sie der Ikonensequenz statt einer gesprochenen Mitteilung eine Sounddatei zuweisen wollen, so drücken Sie auf „**Sounddatei importieren**". Sie können Dateien im Format WAV, MP3 oder WMA importieren. Der LightTalker sucht dann auf dem im Menü Speicherübertragung eingestellten Datenträger (USB-Stick oder SD-Karte) nach Sounddateien.
4. Kontrollieren Sie die Aufnahme. Drücken Sie dazu die Taste „**Aufnahme anhören**". Ist die Aufnahme nicht gut gelungen, wiederholen Sie sie. Reduzieren oder erhöhen Sie ggf. die Lautstärke durch Vergrößern bzw. Verkleinern des Abstands zwischen Ihrem Mund und dem Mikrofon.

Sonstige Optionen

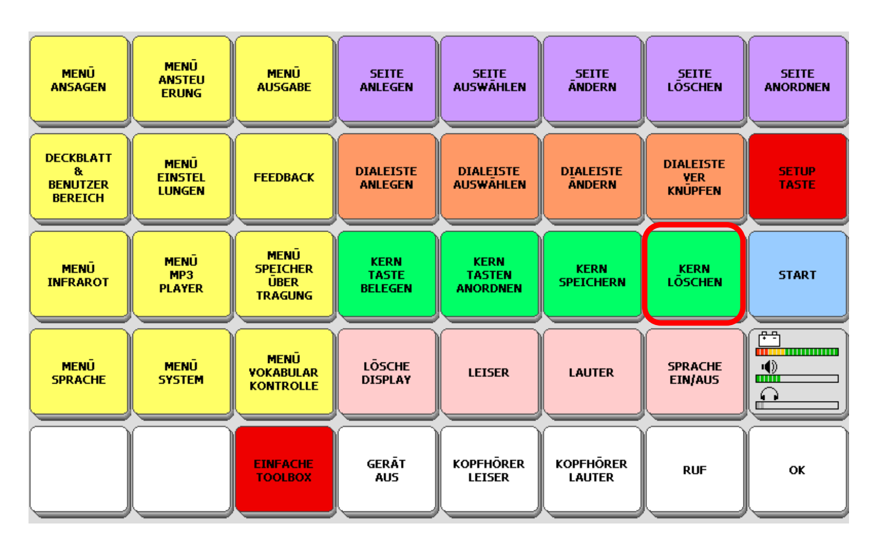
- Wollen Sie das Bild für das letzte **Ikon** der Ikonensequenz ändern (z. B. um einen besonderen Hinweis auf den Inhalt der Mitteilung zu geben), so drücken Sie die Taste „**letztes Ikon ändern**" und wählen Sie ein geeignetes Bild aus.
- Wollen Sie die **Hintergrundfarbe** des letzten Ikons der Ikonensequenz ändern, so drücken Sie die Taste „**Tastenfarbe ändern**" und wählen Sie eine Hintergrundfarbe aus.
- Wollen Sie die **Bezeichnung** des letzten Ikons der Ikonensequenz ändern, so drücken Sie die Taste „**Name ändern**" und geben Sie die gewünschte Bezeichnung ein.

➲ **Digitalisierte Mitteilungen** können nicht bearbeitet werden. Wenn Sie eine digitalisierte Mitteilung verändern möchten, müssen Sie sie zuerst löschen und dann neu aufnehmen.

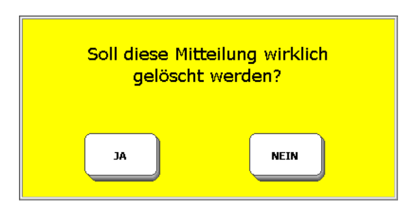
Löschen einer als Kernvokabular gespeicherten Mitteilung

Löschen einer Mitteilung

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie die Taste **KERN LÖSCHEN** in der Toolbox.



3. Geben Sie die **Ikonensequenz** der Mitteilung ein, die Sie löschen möchten, und drücken Sie **OK**.
4. Ein Abfragefenster erscheint.



5. Wählen Sie **JA**, wenn Sie die Mitteilung wirklich löschen möchten. Wählen Sie NEIN, wenn Sie Ihre Meinung geändert haben.

➲ **Digitalisierte Mitteilungen** können nicht bearbeitet werden. Wenn Sie eine digitalisierte Mitteilung verändern möchten, müssen Sie sie zuerst löschen und dann neu aufnehmen.

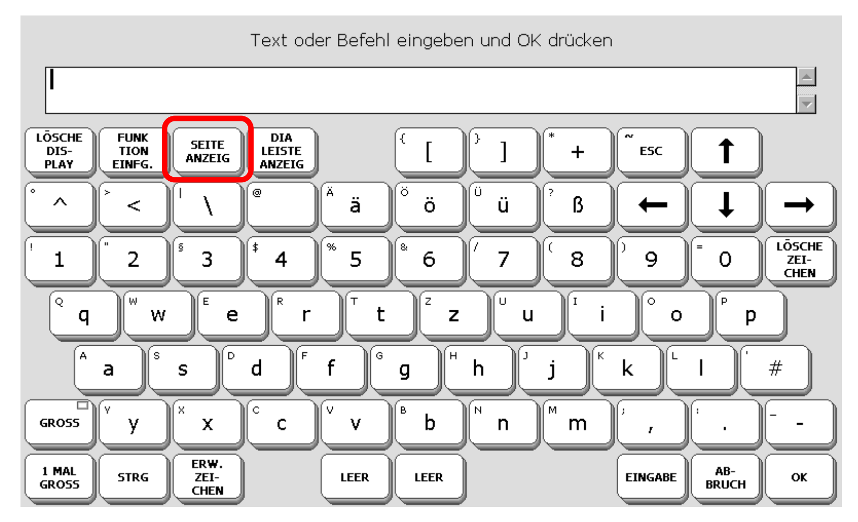
Seite mit Ikonensequenz verknüpfen

Eine im LightTalker angelegte Seite kann mit Hilfe der Funktion „Seite anzeigen“ mit einem Ikon / einer Ikonensequenz verknüpft werden.

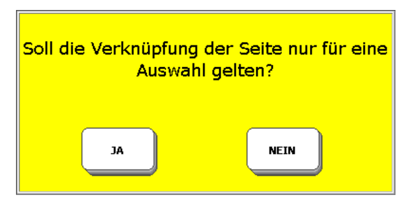
Anzeigen einer Seite durch Eingabe einer Ikonensequenz

1. Wählen Sie die Taste **KERN SPEICHERN** in der Toolbox: 

.
2. Wählen Sie das Ikon / die Ikonensequenz, unter der die Verknüpfung gespeichert werden soll.
3. Drücken Sie „Text oder Befehl eingeben“: Text oder Befehl eingeben.
4. Drücken Sie die Taste „**SEITE ANZEIG**“:



5. Entscheiden Sie, ob die Seite nur für eine Auswahl oder permanent angezeigt werden soll:



6. Wählen Sie die Seite aus, die geöffnet werden soll. Drücken Sie ggf. „weitere“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
7. Drücken Sie wiederholt „OK“, bis das Menü geschlossen ist.

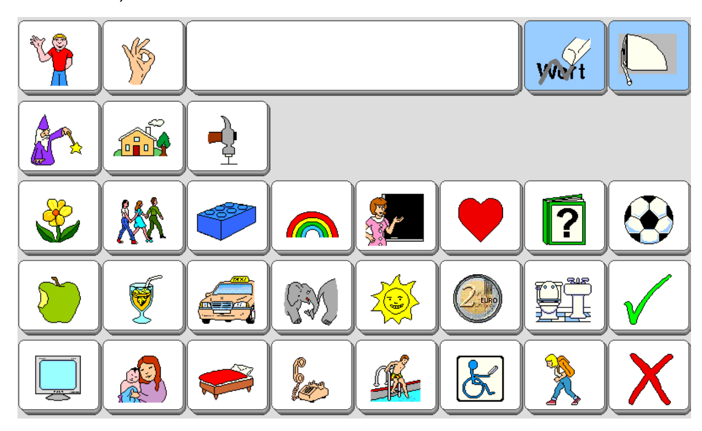
Kernvokabulartasten verbergen

Tasten, die vom Benutzer des LightTalkers nicht gebraucht werden oder die häufig irrtümlicher weise aktiviert werden, können ausgeblendet werden.

Zum Beginn der Nutzung einer Kommunikationshilfe kann es vielleicht hilfreich sein, nicht alle Tasten des Deckblatts zur Verfügung zu haben. Das bestehende Deckblatt kann so konfiguriert werden, dass nicht benötigte Tasten verborgen werden. Soll die Taste zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden können, ist die Option „Taste verbergen/anzeigen“ einfach wieder auf „anzeigen“ zu stellen. Die Taste ist wieder sichtbar und alle mit ihr verknüpften Aussagen können abgerufen werden.

Eine Taste verbergen

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**Kerntaste belegen**“.
2. Das Kernvokabulardeckblatt wird angezeigt. Drücken Sie eine beliebige Taste.
3. Drücken Sie „**Tasten verbergen/anzeigen**“: Tasten verbergen/anzeigen
4. Drücken Sie alle Tasten, die sie verbergen wollen. Verborgene Tasten werden ausgegraut angezeigt.
5. Zum Beenden drücken Sie die Taste TOOLBOX.
6. Drücken Sie OK, um das Menü zu schließen.



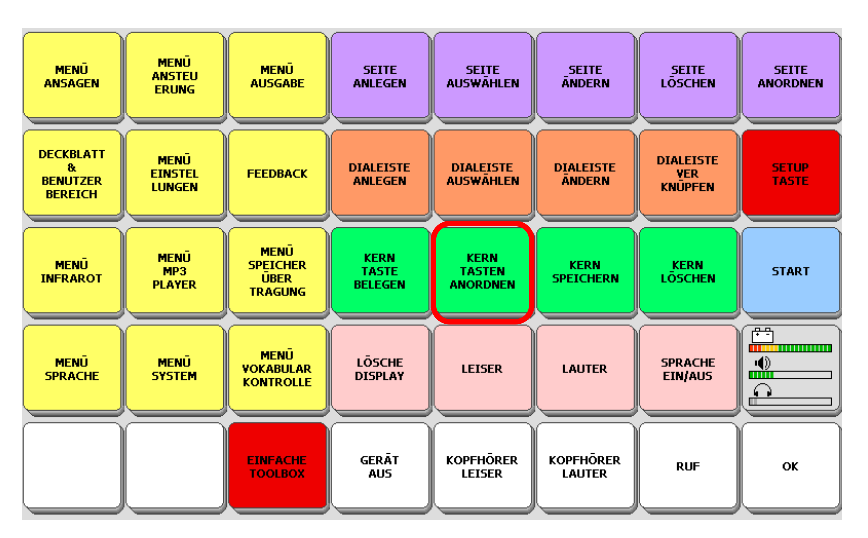
Eine verborgene Taste wieder sichtbar machen

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**Kerntaste belegen**“.
2. Das Kernvokabulardeckblatt wird angezeigt. Drücken Sie eine beliebige Taste.
3. Drücken Sie „**Tasten verbergen/anzeigen**“. Drücken Sie die Taste/n, die wieder angezeigt werden sollen.
4. Zum Beenden drücken Sie die Taste TOOLBOX.
5. Drücken Sie OK, um das Menü zu schließen.

Tasten anordnen

Zum schnellen Neuanordnen der Tasten des Kernvokabulardeckblatts dient die Funktion „Kerntasten anordnen“.

Wenn Sie die Anordnung der Ikonen auf dem Kernvokabulardeckblatt ändern wollen, z. B. weil der Benutzer des LightTalkers Schwierigkeiten hat, eine wichtige Taste schnell zu erreichen, so benutzen Sie die Funktion „Tasten tauschen“



Tasten anordnen

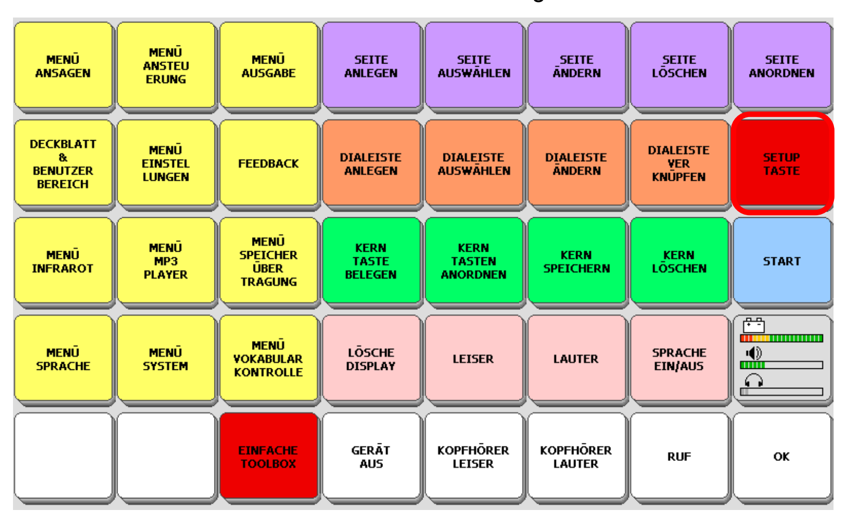
1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**KERNTASTEN ANORDNEN**“. Das Kernvokabulardeckblatt wird angezeigt.
2. Drücken Sie die 1. Taste, die Sie tauschen möchten.
3. Drücken Sie die Taste, mit der Sie die erste vertauschen möchten.
4. Die beiden Tasten werden vertauscht.
5. Wiederholen Sie Schritt 2. - 3., bis Sie alle Tasten wie gewünscht angeordnet haben.
6. Wenn Sie das Vertauschen von Tasten beenden möchten, drücken Sie die selbe Taste 2 Mal nacheinander, d.h. vertauschen Sie sie mit sich selbst.

Die SETUP-Taste

Ein schnelles Bearbeiten beliebiger gespeicherter Inhalte ermöglicht die SETUP-Taste. Sie kann über die Toolbox ausgewählt oder einer benutzerprogrammierbaren Taste zugewiesen werden.

Der LightTalker bietet Ihnen die Möglichkeit, mit der „SETUP-Taste" ein Tastenfeld direkt zum Bearbeiten zu öffnen, ohne erst über die Toolbox die zugehörige Funktion „Kern speichern", „Dialeiste ändern" oder „Seite ändern" auszuwählen. Sie haben zwei Möglichkeiten, die Funktion zu nutzen.

1. Aus der Toolbox.
   Sobald das Tastenfeld angezeigt wird, dessen Inhalt Sie bearbeiten möchten, öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie die Taste „SETUP-TASTE". Die Toolbox wird geschossen und Sie sehen wieder die vorher angezeigte Deckblattseite. Drücken Sie das Tastenfeld, dessen Inhalt Sie ändern wollen und bearbeiten Sie es wie gewünscht.
   Auf diese Weise können Sie nicht auf unter Ikonensequenzen oder in verknüpften Dialeisten gespeichertes Vokabular schnell zugreifen, da die zugehörigen Informationen beim Öffnen der Toolbox verloren gehen.



2. Legen Sie die Funktion SETUP-TASTE auf eine benutzerprogrammierbare Taste. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie KERNTASTE BELEGEN. Wählen Sie eine benutzerprogrammierbare Taste aus. Aus der Liste der einfügbaren Funktionen wählen Sie SETUP-TASTE. Die Funktion steht nun immer zur Verfügung.

   ☝ Hinweis: Aktivieren Sie die Systemsperre (ggf. zusätzlich mit einem Passwort), um zu vermeiden, dass die Funktion SETUP-TASTE durch den Benutzer missbräuchlich oder irrtümlich verwendet wird.

DIALEISTEN

Dialeisten

Die 4 Felder in der obersten Zeile (je zwei links und zwei rechts vom Textfenster) sind die Dialeiste. Dialeisten stellen zusätzliches Vokabular zur Verfügung, das schnell abgerufen werden kann. Eine Dialeiste kann fest eingestellt, von anderen Dialeisten aufgerufen oder mit Ikonensequenzen verknüpft werden.

Dialeisten sind sehr wirksame und effektive Hilfen beim Kommunizieren. Bildproduzierende Wörter sind als Bilder leicht zu erkennen und zu erinnern.
Wörter in Dialeisten können das bestehende Kernvokabular verstärken oder erweitern. Das Kernvokabular wurde danach ausgewählt, welche Wörter in der tagtäglichen Kommunikation benötigt werden. Nur solche Wörter, die oft angewendet werden, lassen sich langfristig als Ikonensequenzen merken und automatisieren. Die in der Quasselkiste für den LightTalker enthaltenen Nomen, die sich gut mittels eines Bildes darstellen lassen, wurden i.d.R. als Dias in Dialeisten angelegt.

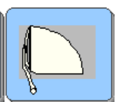
Bei der Anzeige von Dialeisten unterscheidet der LightTalker zwischen permanenter Anzeige und der Anzeige für eine Auswahl.
Permanente Anzeige einer Dialeiste bedeutet, dass die Dialeiste immer sichtbar ist und auch angezeigt bleibt, nachdem ein Wort aus der Dialeiste gewählt wurde. Dies ist die Einstellung für die Standarddialeiste. Wichtige Wörter und Funktionen sind so immer schnell erreichbar.
Ist eine Dialeiste nur für eine Auswahl aktiviert, so verschwindet sie wieder, nachdem ein Wort ausgewählt wurde, und macht automatisch der Standarddialeiste Platz. Dieses Verfahren eignet sich gut, wenn z. B. zu einem bestimmten Thema Wörter in Form von Dias angeboten werden (z. B. Lebensmittel nach Drücken des Ikons „APFEL“). Sobald ein Wort ausgewählt wurde, verschwinden die als Dias angebotenen Nahrungsmittel und die Standarddialeiste wird wieder angezeigt.

Im LightTalker ist bereits eine große Anzahl von Dialeisten gespeichert. Dialeisten, die nicht angezeigt werden sollen, können „verborgen“ werden.

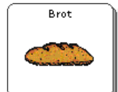
Standarddialeiste:







Dialeiste nach Auswahl des Ikons „APFEL“:



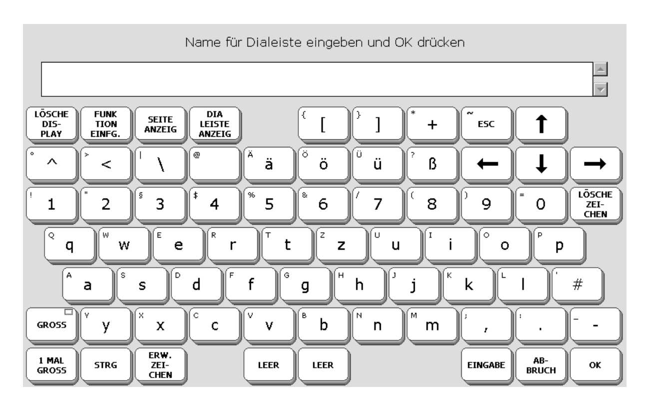




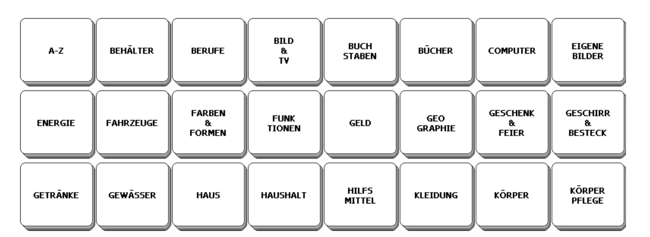


Anlegen einer Dialeiste

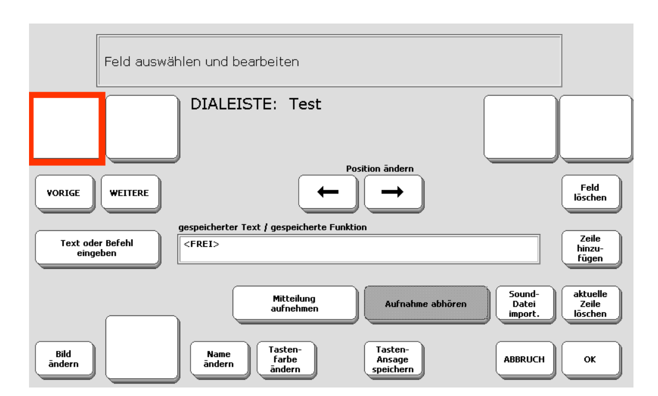
1. Öffnen Sie das Menü „**Dialeiste anlegen**“ über die Toolbox.
2. Geben Sie den Namen ein, den die neue Dialeiste haben soll, z.B. „Arztbesuch“. Bestätigen Sie den Namen mit „OK“.



3. Wählen Sie – wenn gewünscht – ein Bild für die Dialeiste. Das gewählte Bild repräsentiert diese später in der Übersicht aller Dialeisten.



4. Nun können Sie die einzelnen Dias in Ihrer Dialeiste gestalten. Das erste (freie) Feld in der Dialeiste ist durch einen roten Rahmen markiert.

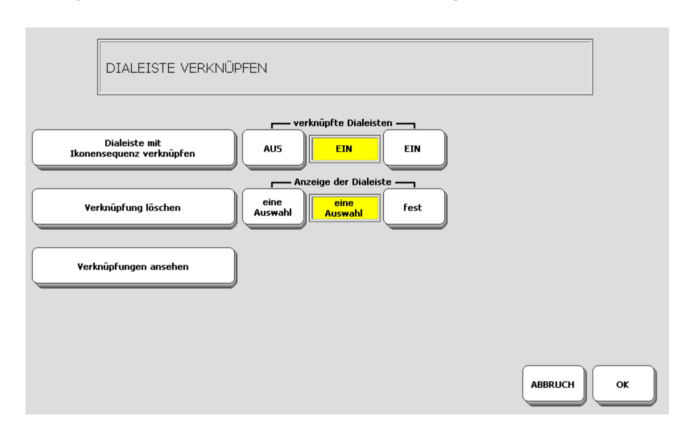


5. Drücken Sie die Taste „**Bild ändern**“ und wählen Sie ein Bild/Dia für das Feld. Der LightTalker übernimmt den Namen des Bildes automatisch als Mitteilung. Falls der Name des gewählten Bildes nicht der gewünschten Mitteilung für dieses Feld entspricht, Drücken Sie „Text oder Befehl eingeben“ und ändern Sie den Text.
6. Drücken Sie die Taste „**Mitteilung aufnehmen**“ und nehmen Sie die Mitteilung auf oder drücken Sie die Taste „**Sounddatei importieren**“ und importieren Sie eine Sounddatei (WAV, MP3, WMA).
7. **Optionen**:
   Name ändern: Falls Ihnen die Bezeichnung eines Bildes (der über dem Dia angezeigte Name) nicht gefällt, drücken Sie die Taste **„Name ändern**“ und geben Sie den gewünschten Namen ein. Namen können bis zu 9 Zeichen lang sein.
   Tastenfarbe ändern: Dias können farbig hinterlegt bzw. mit einem farbigen Rand versehen werden, um sie besonders zu kennzeichnen bzw. zu einer Wortart zugehörig zu markieren. Drücken Sie die Taste **„Tastenfarbe ändern“** und wählen Sie eine der angebotenen Farben aus.
   Text oder Befehl eingeben: Wenn das Gerät eine andere Mitteilung als den Namen des Bildes im Textfenster ausgeben soll, betätigen Sie die Taste „**Text oder Befehl eingeben**“ und geben Sie die Mitteilung ein. Falls das Dia keinen Text im Textfenster ausgeben soll, löschen Sie den Inhalt.
   Feld löschen: wollen Sie ein bereits belegtes Feld in der Dialeiste löschen, so drücken Sie die Taste „Feld löschen“. Dia, Dianame und Mitteilung werden gelöscht.
8. Falls Sie **mehr als 4 Dias** in der Dialeiste anlegen wollen, drücken Sie **„Zeile hinzufügen“**. Reservieren Sie ein Feld in jeder Zeile zum Blättern.
   Falls Sie in Ihrer Dialeiste eine **Zeile löschen** möchten, vergewissern Sie sich, dass die zu löschende Zeile auf dem Display angezeigt wird und betätigen Sie die Taste Option „**aktuelle Zeile löschen**“.
   Falls Sie die Anordnung der Dias verändern möchten, markieren Sie zunächst das zu verschiebende Dia und wählen Sie dann „Position ändern“. Jede Aktivierung einer der Pfeile verschiebt das Dias um ein Feld in der angegebenen Richtung.
9. Haben Sie ein Dia mit allen gewünschten Optionen definiert, aktivieren Sie das nächste Feld in der Dialeiste, das Sie definieren möchten, und wiederholen Sie die obigen Schritte.
10. Haben Sie alle Dias definiert, so drücken Sie OK.

Verknüpfte Dialeisten

Dialeisten können mit Ikonensequenzen verknüpft werden. Wird die Ikonensequenz eingegeben, so erscheint die verknüpfte Dialeiste im Display.

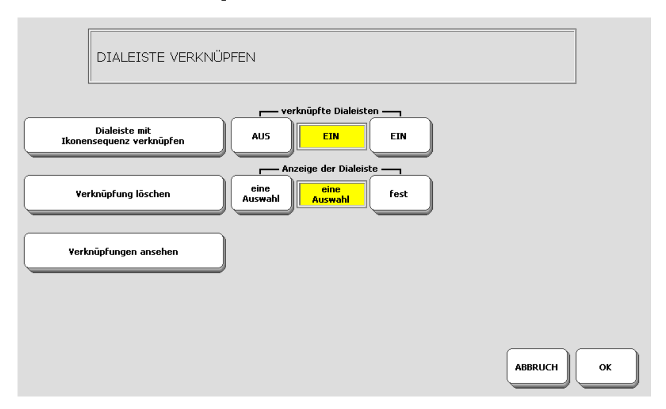
Eine verknüpfte Dialeiste ist eine bereits erstellte Dialeiste, die Sie mit einem Ikon oder einer Ikonensequenz verknüpfen. Wird die entsprechende Ikonensequenz eingegeben, so erscheint die verknüpfte Dialeiste im Display, egal, welche Dialeiste vorher angezeigt wurde. Die verknüpfte Dialeiste kann wahlweise nur für eine Selektion im Display bleiben (d.h. bis zur nächsten Eingabe) oder permanent.



Verknüpfen einer Dialeiste mit einer Ikonensequenz

1. Öffnen Sie die Option **„Dialeiste verknüpfen“** in der Toolbox.
2. Aktivieren Sie ggf. die Option „**verknüpfte Dialeisten**“.
3. Steht die Option „**Anzeige der Dialeiste**“ auf „**eine Auswahl**“, so bedeutet dies, dass die Dialeiste nach der Aktivierung eines Dias automatisch wieder ausgeschaltet wird. Soll die verknüpfte Dialeiste weiterhin angezeigt bleiben, stellen Sie die Option „**Anzeige der Dialeiste**“ auf „**fest**“.
4. Betätigen Sie die Option „**Dialeiste mit Ikonensequenz verknüpfen**“.
5. Drücken Sie das Ikon / die Ikonensequenz, bei deren Eingabe die Dialeiste im Display erscheinen soll. Drücken Sie OK, wenn Sie die Eingabe beendet haben. Die Ikonensequenzen, die Sie für Ihre verknüpften Dialeisten wählen, können auch weiterhin zum Speichern von Kernvokabular verwendet werden. Sie erhalten lediglich eine zusätzliche Verwendung.
6. Wählen Sie nun die Dialeiste, die Sie verknüpfen wollen. Drücken Sie ggf. die Taste „**weitere**“, bis die gewünschte Dialeiste angezeigt wird.
7. Drücken Sie **„OK“**, um das Menü zu verlassen.
8. Betätigen Sie die für die verknüpfte Dialeiste gewählte Ikonensequenz.
9. Die verknüpfte Dialeiste wird auf dem Display angezeigt. Rufen Sie ein Wort ab z. B. durch Drücken des entsprechenden Dias in der Dialeiste.
10. Das Wort wird vom Gerät gesprochen. Haben Sie „Anzeige der Dialeiste = 1 Auswahl“ gewählt, so zeigt der LightTalker anschließend wieder die vorige Dialeiste im Display an.

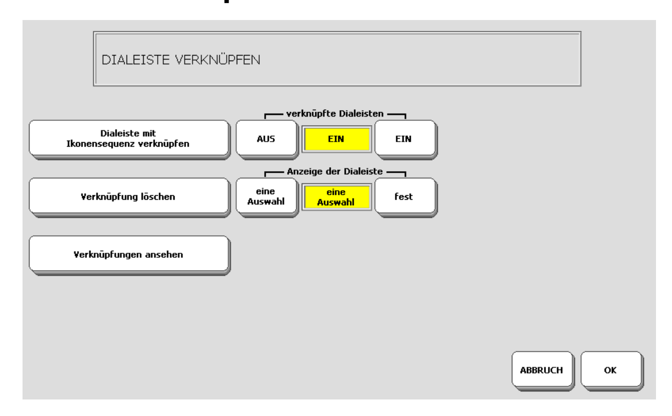
Löschen einer verknüpften Dialeiste



1. Wählen Sie die Option **„Dialeiste verknüpfen“** in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Verknüpfung löschen**“.
3. Geben Sie die **Ikonensequenz** ein, mit der die Dialeiste verknüpft ist.
4. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „**JA**“, oder brechen Sie den Löschvorgang ab durch Drücken auf „**NEIN**“.
5. Drücken Sie **„OK“**, um das Menü zu verlassen.

Durch das Löschen der Verknüpfung wird die zugehörige Dialeiste nicht gelöscht!

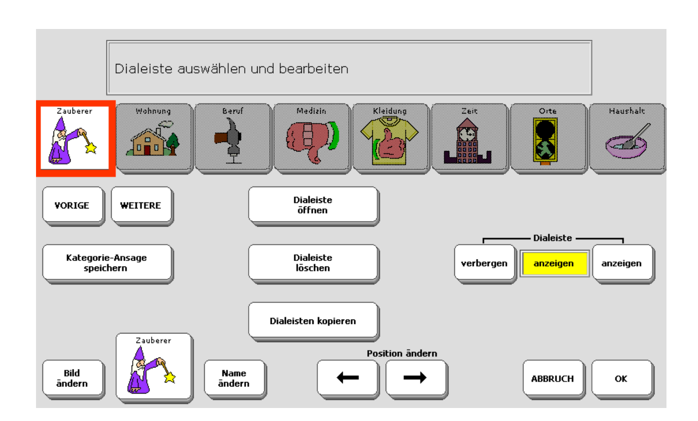
Kontrolle aller verknüpften Dialeisten



1. Wählen Sie die Option **„Dialeiste verknüpfen“** in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Verknüpfungen ansehen**“. Die ersten 16 Verknüpfungen werden angezeigt.
3. Drücken Sie **„weitere“**, um den Bildschirm mit den nächsten 16 verknüpften Dialeisten angezeigt zu bekommen.
4. Drücken Sie „ABBRUCH“, wenn Sie die Kontrolle beendet haben.

Ändern einer Dialeiste

Eine einmal erstellte Dialeiste kann jederzeit geändert werden. Benutzen Sie die Option „Dialeiste öffnen“ **im Menü** „Dialeiste ändern“**, um die Dias einer Dialeiste zu ändern.**



Ändern einer Dialeiste:

1. Wählen Sie die Option **„Dialeiste ändern“** in der Toolbox.
2. Wählen Sie die Dialeiste aus, die Sie ändern möchten. Benutzen Sie ggf. die Tasten „weitere“ bzw. „vorige“, um zur gewünschten Dialeiste zu gelangen.
3. Für die Darstellung der Dialeiste in der Übersicht aller Dialeisten stehen folgende Optionen zur Verfügung:

   Bild ändern: Wählen Sie ein neues Bild für die Dialeiste aus. Das Bild repräsentiert die Dialeiste in der Auswahlliste aller Dialeisten.

   Name ändern: Geben Sie der Dialeiste einen anderen Namen. Der Name erscheint in der Auswahlliste aller Dialeisten.

   Position ändern: Benutzen Sie die Pfeiltasten, um die Position der ausgewählten Dialeiste in der Auswahlliste aller Dialeiste zu ändern.

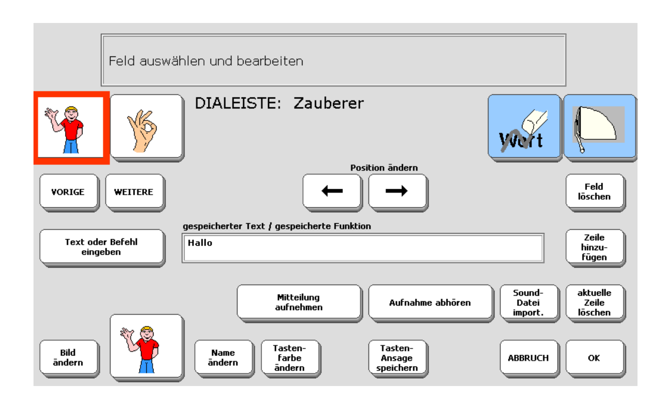
   Dialeiste anzeigen/verbergen: Wählen Sie, ob diese Dialeiste angezeigt werden soll oder nicht.

   Kategorie-Ansage speichern: Speichern Sie wenn erwünscht eine Kategorie-Ansage für diese Dialeiste.

   Dialeiste löschen: Hiermit können Sie die ausgewählte Dialeiste löschen.

   Dialeiste kopieren: zum Kopieren einzelner oder sämtlicher Dialeisten in einen anderen Benutzerbereich

Ändern der Dias einer Dialeiste



4. Wollen Sie ein Dia, den Namen oder die Bedeutung eines Dias in der Dialeiste ändern, so drücken Sie „**Dialeiste öffnen**". Ihnen stehen die selben Funktionen zur Verfügung wie beim Anlegen einer Dialeiste:

   Text oder Befehl eingeben: Geben Sie den Text oder die Funktion ein, der/die beim Betätigen des Dias im Textfenster angezeigt bzw. ausgeführt werden soll.

   Bild ändern: Wählen Sie ein anderes Bild für das Dia.

   Name ändern: Wählen Sie einen anderen Namen für das Dia.

   Tastenfarbe ändern: Wählen Sie unter den angebotenen Farben.

   Tasten-Ansage speichern: Speichern Sie wenn erwünscht eine Tasten-Ansage für dieses Dia.

   Position ändern: Benutzen Sie die Pfeiltasten, um die Position des Dias in der Dialeiste zu ändern.

   Mitteilung aufnehmen: zum Speichern einer Mitteilung zum Dia

   Aufnahme abhören: zur Kontrolle einer Aufnahme

   Sounddatei importieren: Weisen Sie einem Dia eine Sounddatei (WAV, MP3, WMA) zu.

   Feld löschen: löscht das ausgewählte Feld.

   Zeile hinzufügen: Eine neue Zeile mit 4 Feldern wird angehängt.

   aktuelle Zeile löschen: Die aktuelle Zeile mit 4 Feldern wird gelöscht.

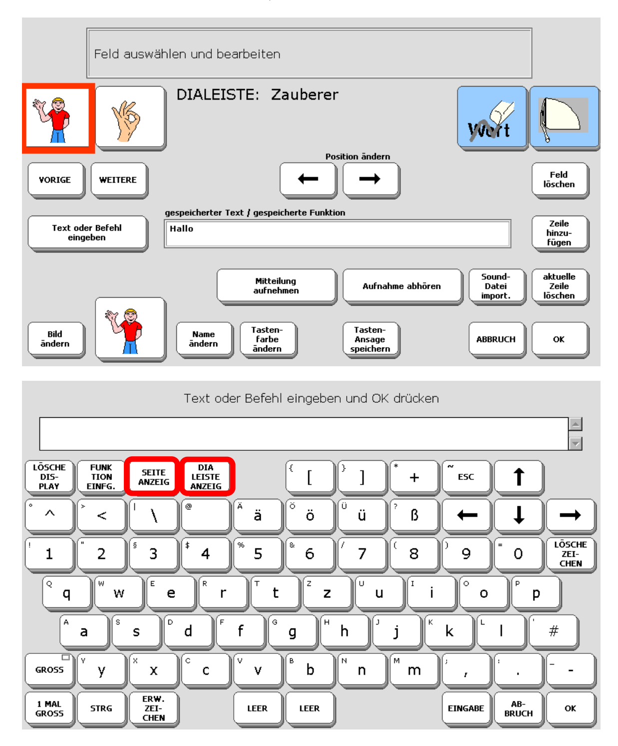
   vorige: zeigt – sofern vorhanden – die vorigen 4 Felder der Dialeiste.

   weitere: zeigt – sofern vorhanden – die nächsten 4 Felder der Dialeiste.

Eine Seite oder Dialeiste von einer Dialeiste aus öffnen

Eine Seite bzw. eine Dialeiste kann auch von einer Dialeiste aus geöffnet / angezeigt werden.

Öffnen Sie die Dialeiste, von der aus die andere Dialeiste bzw. die Seite geöffnet werden soll. Wählen Sie das Feld aus, das die Dialeiste / Seite öffnen soll.



Eine Dialeiste von einer Dialeiste her aufrufen

1. Wählen Sie die Option **„Text oder Befehl eingeben“**.
2. Wählen Sie „**Dialeiste anzeigen**“.
3. Wählen Sie die Dialeiste aus, die angezeigt werden soll. Benutzen Sie ggf. die Tasten „weitere“ bzw. „vorige“, um zur gewünschten Dialeiste zu gelangen.
4. Wählen Sie OK, um die Eingabe zu beenden.

Eine Seite von einer Dialeiste her aufrufen

1. Wählen Sie die Option **„Text oder Befehl eingeben“**.
2. Wählen Sie „**Seite anzeigen**“.
3. Wählen Sie die Seite aus, die angezeigt werden soll. Benutzen Sie ggf. die Tasten „weitere“ bzw. „vorige“, um zur gewünschten Seite zu gelangen.
4. Wählen Sie OK, um die Eingabe zu beenden.

Dialeisten kopieren

Dialeisten, die bereits angelegt wurden, können komfortabel von einem Benutzerbereich in einen anderen kopiert werden.

Wollen Sie Dialeisten, die Sie in einem Benutzerbereich angelegt haben, auch in einem anderen Benutzerbereich nutzen, so brauchen Sie sie nicht neu anzulegen. Kopieren Sie sie einfach von einem Benutzerbereich in einen anderen.

Dialeisten kopieren



1. Öffnen Sie das Menü **„Deckblatt und Benutzerbereich“** in der Toolbox.
2. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerbereich aktiv ist, in dem die Seiten bzw. Dialeisten sind, die Sie kopieren wollen.
3. Wählen Sie **„Seiten / Dialeisten kopieren“**.
4. Wählen Sie, ob Sie a) **einzelne** oder b) **alle Dialeisten** des Benutzerbereichs kopieren wollen.
5. Wählen Sie den Benutzerbereich, in den die Dialeisten kopiert werden sollen.
6. Wählen Sie die zu kopierenden Dialeisten durch Drücken aus. Ausgewählte Dialeisten werden ausgegraut angezeigt.
7. Drücken Sie „OK“, wenn Sie alle zu kopierenden Dialeisten markiert haben.
8. Bestätigen Sie die Abfrage zum Kopieren mit **„Ja“** bzw. brechen Sie das Kopieren ab durch Auswahl von **„Nein“**.

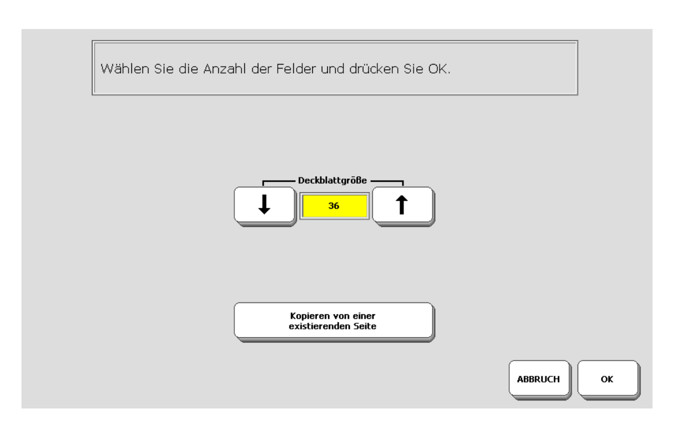
Kopieren von Dialeisten von einem LightTalker zu einem anderen
Sie können Dialeisten auch anderen LightTalker-Benutzern zukommen lassen, ohne sie neu anlegen zu müssen. Das **Menü Speicherübertragung** bietet die Option des Ex- und Imports einzelner Dialeisten.

SEITEN

Anlegen einer Seite

Sie können Seiten mit 4, 8, 15 oder 32 Feldern anlegen. Alle Seiten verfügen zusätzlich über die 4 Felder der Dialeiste.

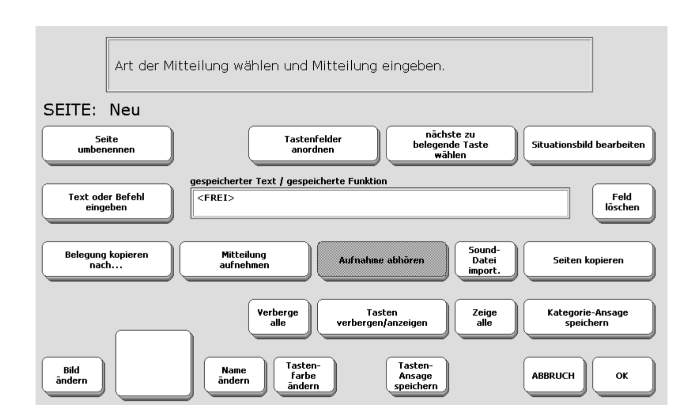
So legen Sie eine neue Seite an
1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie „Seite anlegen“.
2. Geben Sie einen Namen für die Seite ein.
3. Wählen Sie die Zahl der Felder bzw. ob Sie von einer existierenden Seite kopieren wollen.



Option 1: Kopieren von einer anderen Seite
4. Wollen Sie die Belegungen von einer anderen, bereits existierenden Seite kopieren, so drücken Sie „**Kopieren von einer existierenden Seite**“ und wählen Sie die Seite aus, von der Sie kopieren wollen.
5. Wählen Sie Felder aus und modifizieren Sie sie Ihren Wünschen entsprechend (siehe nächste Seite, Schritt 6. - 11).

Option 2: Anlegen einer leeren Seite
4. Wählen Sie die Anzahl der Felder (36, 15, 8, 4), die die Seite haben soll.
5. Wählen Sie ein Tastenfeld aus und gestalten Sie es.

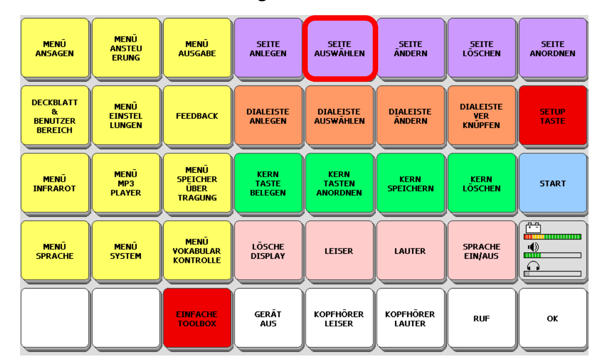
Gestalten einer Seite



6. **Bild ändern**: Wählen Sie ein geeignetes Bild für die Taste. Der Bildname wird automatisch als Displaytext übernommen.
7. **Mitteilung aufnehmen**: Wenn die Taste eine Aussage wiedergeben soll, nehmen Sie die Mitteilung auf. Wenn die Taste eine Sounddatei wiedergeben soll, importieren Sie die Sounddatei.
8. Wenn der in Schritt 6. übernommene Bildname nicht der Aussage entspricht, drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“ und geben Sie den Text und/oder die Funktionen ein, der beim Drücken der Taste angezeigt bzw. die ausgeführt werden sollen.
9. **Name ändern**: Wählen Sie ggf. einen geeigneten Namen für die Taste (der Name erscheint oberhalb des Bildes auf dem Tastenfeld).
10. **Tastenfarbe ändern**: Wählen Sie ggf. eine abweichende Tastenfarbe, um das Feld farblich zu kennzeichnen.
11. Haben Sie die Gestaltung des Feldes abgeschlossen, drücken Sie „**nächste zu belegende Taste wählen**“ und fahren Sie mit der Gestaltung der Seite fort.
12. Haben Sie alle Tastenfelder wie gewünscht definiert, so drücken Sie OK.

Seite anzeigen

Eine im LightTalker angelegte Seite wird mit der Funktion „Seite anzeigen“ sichtbar gemacht. Der Aufruf zum Anzeigen einer Seite kann auch unter einer Ikonensequenz gespeichert oder einem Dia zugewiesen werden.



Anzeigen einer Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie „**Seite auswählen**“.
2. Wählen Sie die Seite aus, die angezeigt werden soll. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.

Seiten können auch angezeigt werden, ohne dass Sie jedes Mal in die Toolbox gehen müssen. Speichern Sie dazu den Befehl „**Seite anzeigen**“ oder „**Seite anzeigen für 1 Auswahl**“ unter einer Ikonensequenz oder weisen Sie ihn einem Dia zu.

Speichern des Befehls zum Anzeigen einer Seite unter einer Ikonensequenz

1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie „**Kern speichern**“.
2. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der der Befehl gespeichert werden soll und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „**OK**“.
3. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Drücken Sie „**Seite anzeigen**“.
5. Wählen Sie, ob die Seite nur für die Auswahl einer Aussage oder permanent angezeigt werden soll.
6. Wählen Sie die anzuzeigende Seite aus.
   Bei „**Seite anzeigen**“ bleibt die Seite auch nach Auswahl eines Wortes bestehen, bei „**Seite anzeigen für 1 Auswahl**“ wird die Seite nach der Auswahl eines Wortes automatisch wieder geschlossen.
   Wollen Sie die Auswahl der Seite erst zu dem Zeitpunkt vornehmen, wenn die Ikonensequenz eingegeben wird, wählen Sie statt dessen die Funktion „**Seite auswählen**“. Schritt 7. entfällt dann.
7. Wählen Sie die Seite aus, die angezeigt werden soll. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
8. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, bis das Menü geschlossen ist.

Ändern und Löschen einer Seite

Eine im LightTalker angelegte Seite kann mit der Funktion „Seite ändern“ verändert werden. Zum Anordnen der Felder steht die Funktion „Seite anordnen“ zur Verfügung.

MENÜ ANSAGEN	MENÜ ANSTEU ERUNG	MENÜ AUSGABE	SEITE ANLEGEN	SEITE AUSWÄHLEN	SEITE ÄNDERN	SEITE LÖSCHEN	SEITE ANORDNEN
DECKBLATT & BENUTZER BEREICH	MENÜ EINSTEL LUNGEN	FEEDBACK	DIALEISTE ANLEGEN	DIALEISTE AUSWÄHLEN	DIALEISTE ÄNDERN	DIALEISTE VER KNÜPFEN	SETUP TASTE
MENÜ INFRAROT	MENÜ MP3 PLAYER	MENÜ SPEICHER ÜBER TRAGUNG	KERN TASTE BELEGEN	KERN TASTEN ANORDNEN	KERN SPEICHERN	KERN LÖSCHEN	START
MENÜ SPRACHE	MENÜ SYSTEM	MENÜ VOKABULAR KONTROLLE	LÖSCHE DISPLAY	LEISER	LAUTER	SPRACHE EIN/AUS	
		EINFACHE TOOLBOX	GERÄT AUS	KOPFHÖRER LEISER	KOPFHÖRER LAUTER	RUF	OK

Ändern einer Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**Seite ändern**“.
3. Wählen Sie die Seite aus, die Sie verändern möchten. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
4. Wählen Sie die erste Taste aus, die Sie verändern möchten.
5. Wählen Sie unter den angebotenen Optionen zur Gestaltung der Taste. Tasten in der linken Spalte bzw. in der obersten Zeile einer Seite können zusätzlich Kategorie-Ansagen zugewiesen werden.
6. Haben Sie die Taste Ihren Wünschen entsprechend verändert, drücken Sie „**nächste zu belegende Taste wählen**“, um weitere Änderungen an der Seite vorzunehmen, oder „**OK**“, um das Ändern der Seite abzuschließen.

Überprüfen der Änderungen

1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie „**Seite auswählen**“.
2. Wählen Sie die Seite aus, die Sie überprüfen möchten. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
3. Prüfen Sie, ob die Seite jetzt Ihren Wünschen entspricht.

Benutzen Sie das Menü „Speicherübertragung“, um ausgewählte Seiten zu sichern.

Löschen einer Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie „**Seite löschen**“.
2. Wählen Sie die Seite aus, die Sie löschen möchten. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
3. Bestätigen Sie die Abfrage mit „JA“. Die Seite wurde gelöscht.

Situationsbilder verwenden

Ein Situationsbild kann über einer Seite eingeblendet werden. Die Tastenfelder der Seite können mit zum jeweiligen Detail des Situationsbildes passenden Aussagen belegt werden.

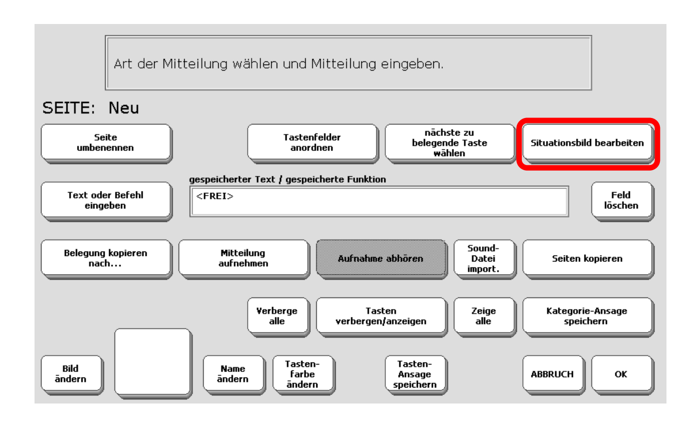
Situationsbilder in den LightTalker importieren

Kopieren Sie Bilder bzw. Fotos, die als Situationsbilder verwendet werden sollen, auf den mitgelieferten USB-Stick. Schließen Sie diesen an den LightTalker an.

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das „**Menü Speicherübertragung**“.
2. Wählen Sie „**Situationsbilder importieren**“. Bilder auf dem angeschlossenen Speichermedium werden angezeigt.
3. Wechseln Sie ggf. das Verzeichnis, wenn sich die Bilder in einem anderen als dem geöffneten Verzeichnis befinden. Wählen Sie die zu importierenden Bilder aus.
4. Wählen Sie, ob beim Import Name und Proportionen des Situationsbildes erhalten bleiben.

Eine Seite mit einem Situationsbild versehen

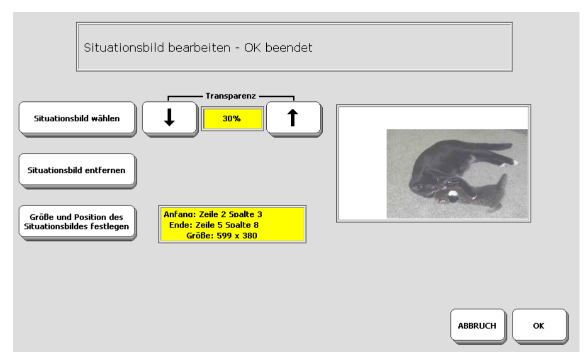
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**Seite ändern**“ oder „**Seite anlegen**“.
3. Legen Sie eine neue Seite an oder wählen Sie die Seite aus, die mit einem Situationsbild belegt werden soll. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird. Wenn Sie eine neue Seite anlegen, wählen Sie eine 36 Felder-Seite, da diese sich am besten eignen zur Verwendung mit Situationsbildern.
4. Wählen Sie „**Situationsbild bearbeiten**“.



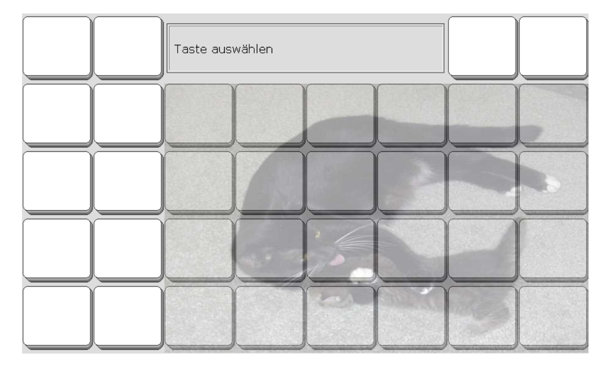
5. Drücken Sie „**Situationsbild wählen**". Wählen Sie unter den angebotenen Bildern aus. Drücken Sie ggf. „**weitere**", wenn das gewünschte Bild nicht angezeigt wird. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „**OK**".



6. Wählen Sie Größe, Lage und Transparenz des Situationsbildes. Standardmäßig belegt das Situationsbild die gesamte Seite außer der Dialeiste. Für eine abweichende Größe und Position definieren Sie, von welchen Tastenfeldern das Situationsbild oben links bzw. unten rechts begrenzt sein soll.



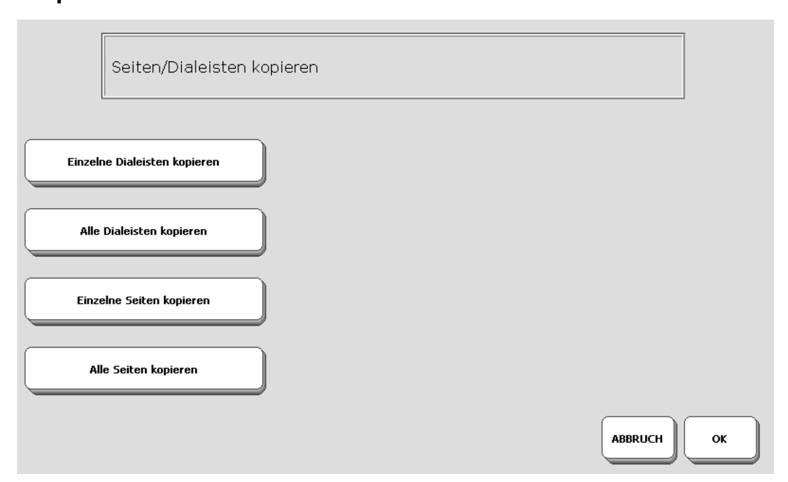
7. Belegen Sie die Felder mit zum Situationsbild passenden Aussagen.



Seiten kopieren

Seiten, die bereits angelegt wurden, können komfortabel von einem Benutzerbereich in einen anderen kopiert werden.
Wollen Sie Seiten, die Sie in einem Benutzerbereich angelegt haben, auch in einem anderen Benutzerbereich nutzen, so brauchen Sie sie nicht neu anzulegen. Kopieren Sie sie einfach von einem Benutzerbereich in einen anderen.

Seiten kopieren



1. Öffnen Sie das Menü **„Deckblatt und Benutzerbereich“** in der Toolbox.
2. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerbereich aktiv ist, in dem die Seiten sind, die Sie kopieren wollen.
3. Wählen Sie **„Seiten / Dialeisten kopieren“**.
4. Wählen Sie, ob Sie a) **einzelne** oder b) **alle** Seiten aus einem Benutzerbereich kopieren wollen.
5. Wählen Sie den Benutzerbereich, in den die Seiten kopiert werden sollen.
6. Wählen Sie die zu kopierenden Seiten durch Drücken aus. Ausgewählte Seiten werden ausgegraut angezeigt.
7. Drücken Sie „OK“, wenn Sie alle zu kopierenden Seiten markiert haben.
8. Bestätigen Sie die Abfrage zum Kopieren mit **„Ja“** bzw. brechen Sie das Kopieren ab durch Auswahl von **„Nein“**.

Kopieren von Seiten von einem LightTalker zu einem anderen

Sie können Seiten auch anderen LightTalker-Benutzern zukommen lassen, ohne sie neu anlegen zu müssen. Das **Menü Speicherübertragung** bietet die Option des Ex- und Imports einzelner Seiten.

DAS PERSÖNLICHE DECKBLATT

Funktionen aus der Toolbox auf das Deckblatt kopieren

Benutzen Sie die Taste „**Funktion einfügen**“, um eine der einfügbaren Funktionen einer Taste, Ikonensequenz, einem Dia oder dem Feld einer Seite zuzuweisen.

- Mit der Funktion „**Kerntaste belegen**“ können Sie eine Funktion einer der Tasten des Deckblatts zuweisen. Wählen Sie „**Taste belegt als FUNKTION**“.
- Mit der Funktion „**Kern speichern**“ können Sie eine Funktion einer Ikonensequenz zuweisen.
- Mit der Funktion „**Dialeiste ändern**“ können Sie eine Funktion einem Dia in einer Dialeiste zuweisen.
- Mit der Funktion „**Seite anlegen**“ bzw. „**Seite ändern**“ können Sie eine Funktion auf dem Feld einer Seite speichern.

Die Taste „**Funktion einfügen**“ ist Bestandteil der Schriftseite, die stets angezeigt wird nach Drücken der Taste „**Text oder Befehl einfügen**“.

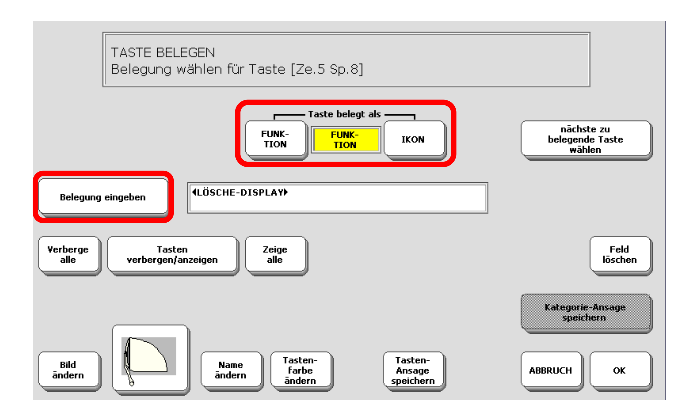


Nach Drücken der Taste „**Funktion einfügen**“ wird die Liste aller einfügbaren Funktionen des LightTalkers in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Drücken Sie die Taste „**weitere**“, um zur gewünschten Funktion zu gelangen.
Im Anhang ab Seite 145 finden Sie eine Übersicht aller einfügbaren Funktionen.

Wollen Sie mehrere Funktionen (Makro) speichern, so drücken Sie vor jeder Auswahl einer Funktion die Taste „**Funktion einfügen**“.

➲ Die häufig benötigten Funktionen „**Seite anzeigen**“ und „**Dialeiste anzeigen**“ sind direkt über die entsprechenden Tasten verfügbar und müssen nicht über die Taste „**Funktion einfügen**“ ausgewählt werden!

Speichern einer Funktion unter einem Ikon



Eine Kernvokabulartaste mit einer Funktion belegen

1. Öffnen Sie die Toolbox. Wählen Sie „**Kerntaste belegen**".
2. Wählen Sie die Taste aus.
3. Stellen Sie „**Taste belegt als**" auf „**FUNKTION**".
4. Drücken Sie „**Belegung eingeben**".
5. Drücken Sie „**Funktion einfügen**". Wählen Sie die gewünschte Funktion aus.
6. Gestalten Sie die Taste mit einem passenden Bild und einer Hintergrundfarbe.
7. Wenn der Name der Funktion nicht auf der Taste angezeigt werden soll, geben Sie einen abweichenden Namen bzw. ein Leerzeichen ein.
8. Drücken Sie solange „**OK**", bis das Menü geschlossen ist.

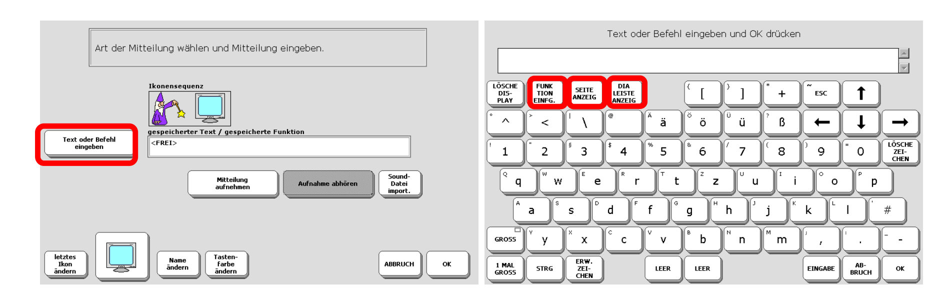
➲ Die Taste steht nicht mehr zum Speichern von Vokabular zur Verfügung.

Löschen der auf die Kernvokabulartaste gespeicherten Funktion / Wiederherstellen des Ikons

1. Öffnen Sie die Toolbox. Wählen Sie „**Kerntaste belegen**".
2. Wählen Sie die Taste aus.
3. Stellen Sie „**Taste belegt als**" auf „**IKON**".

➲ Die Taste steht wieder zum Speichern von Vokabular zur Verfügung.

Speichern einer Funktion unter einer Ikonensequenz



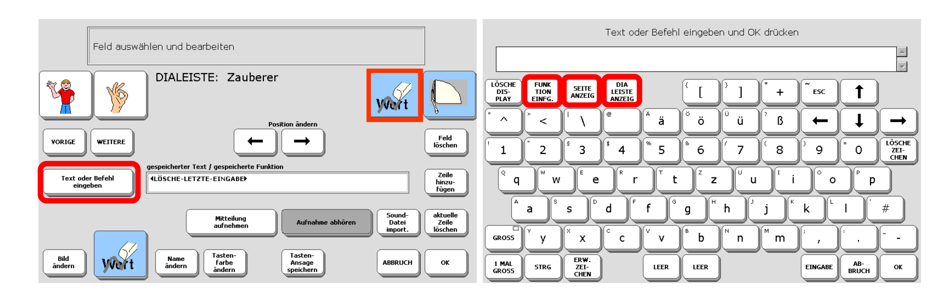
Speichern einer Funktion unter einer Ikonensequenz

1. Öffnen Sie die Toolbox. Wählen Sie „**Kern speichern**“.
2. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der die Funktion gespeichert werden soll.
3. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Wollen Sie die Funktion „**Seite anzeigen**“ oder „**Dialeiste anzeigen**“ speichern, so drücken Sie die entsprechende Taste. Anderenfalls drücken Sie „**Funktion einfügen**“ und wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Drücken Sie ggf. die Taste „**weitere**“, um zur gewünschten Funktion zu gelangen.
5. Wollen Sie weitere Funktionen speichern (Makro), so drücken Sie vor dem Speichern jeder Funktion erneut die Taste „**Funktion einfügen**“.
6. Drücken Sie „**Letztes Ikon ändern**“ und wählen Sie ein passendes Bild und eine Hintergrundfarbe.
7. Wenn der Name der Funktion nicht angezeigt werden soll, geben Sie einen abweichenden Namen bzw. ein Leerzeichen ein.
8. Drücken Sie solange „**OK**“, bis das Menü geschlossen ist.

Löschen einer unter einer Ikonensequenz gespeicherten Funktion

1. Öffnen Sie die Toolbox. Wählen Sie „**Kern löschen**“.
2. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der die zu löschende Funktion gespeichert ist, und drücken Sie „**OK**“.
3. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „**JA**“.
4. Die Funktion wurde gelöscht, die Ikonensequenz ist wieder frei.

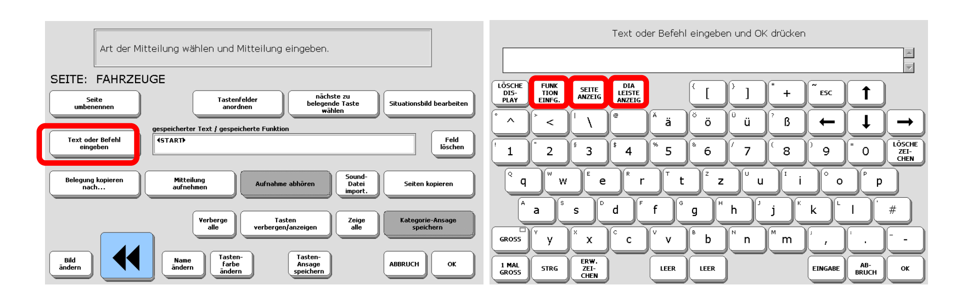
Speichern einer Funktion unter einem Dia



Speichern einer Funktion unter einem Dia

1. Öffnen Sie die Toolbox. Wählen Sie „**Dialeiste ändern**“, wenn die Dialeiste bereits existiert. Wählen Sie „**Dialeiste anlegen**“, wenn die Dialeiste noch nicht existiert (siehe S. 61 zum Anlegen bzw. S. 65 zum Ändern von Dialeisten).
2. Wählen Sie die Dialeiste aus und öffnen Sie sie bzw. legen Sie sie an.
3. Wählen Sie das Dialeistenfeld aus, das die Funktion enthalten soll.
4. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
5. Wollen Sie die Funktion „**Seite anzeigen**“ oder „**Dialeiste anzeigen**“ speichern, so drücken Sie die entsprechende Taste. Anderenfalls drücken Sie „**Funktion einfügen**“ und wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Drücken Sie ggf. die Taste „**weitere**“, um zur gewünschten Funktion zu gelangen.
6. Wollen Sie weitere Funktionen speichern (Makro), so drücken Sie vor dem Speichern jeder Funktion erneut die Taste „**Funktion einfügen**“.
7. Gestalten Sie das Dia mit einem passenden Bild und einer Hintergrundfarbe.
8. Wenn der Name der Funktion nicht auf dem Dia angezeigt werden soll, geben Sie einen abweichenden Namen bzw. ein Leerzeichen ein.
9. Drücken Sie solange „**OK**“, bis das Menü geschlossen ist.

Speichern einer Funktion auf einer Seite

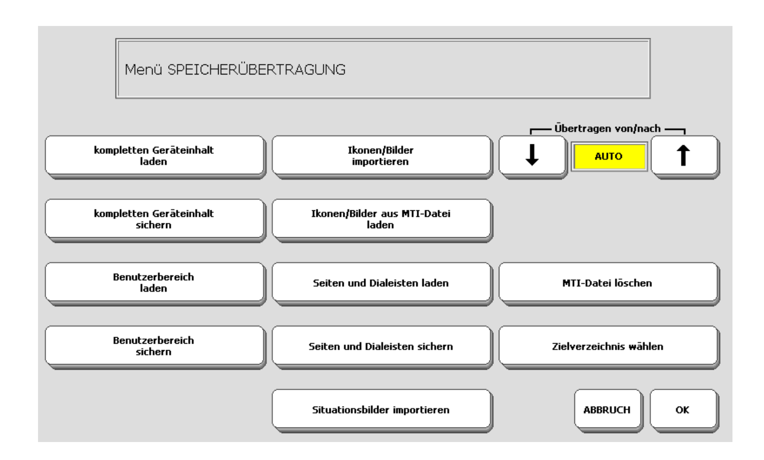


Speichern einer Funktion auf einer Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox. Wählen Sie „**Seite ändern**“, wenn die Seite bereits existiert. Wählen Sie „**Seite anlegen**“, wenn die Seite noch nicht existiert (siehe S. 70 zum Anlegen bzw. S. 73 zum Ändern von Seiten).
2. Wählen Sie die Seite aus bzw. legen Sie sie an.
3. Wählen Sie das Tastenfeld aus, das die Funktion enthalten soll.
4. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
5. Wollen Sie die Funktion „**Seite anzeigen**“ oder „**Dialeiste anzeigen**“ speichern, so drücken Sie die entsprechende Taste. Anderenfalls drücken Sie „**Funktion einfügen**“ und wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Drücken Sie ggf. die Taste „**weitere**“, um zur gewünschten Funktion zu gelangen.
6. Wollen Sie weitere Funktionen speichern (Makro), so drücken Sie vor dem Speichern jeder Funktion erneut die Taste „**Funktion einfügen**“.
7. Gestalten Sie das Tastenfeld mit einem passenden Bild und einer Hintergrundfarbe.
8. Wenn der Name der Funktion nicht auf der Taste angezeigt werden soll, geben Sie einen abweichenden Namen bzw. zwei Leertasten ein.
9. Drücken Sie solange „**OK**“, bis das Menü geschlossen ist.

SPEICHERÜBERTRAGUNG (MTI)

Wichtige Vorbereitungen für die Speicherübertragung



⚠ Schließen Sie sicherheitshalber stets das Netzteil an den LightTalker an, bevor Sie mit einer Speicherübertragung beginnen.

⚠ Halten Sie ein Speichermedium (USB-Stick, SD-Karte) ausreichender Größe bereit.

1. Schließen Sie nichts an den LightTalker an bzw. ziehen Sie nichts vom LightTalker ab, so lange eine Speicherübertragung läuft.
2. Die Übertragung von im LightTalker gespeichertem Vokabular kann zu großen Dateien führen, besonders, wenn Sie den kompletten Geräteinhalt sichern. Versichern Sie sich vor der Übertragung, dass auf Ihrem Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) ausreichend freier Festplattenplatz (je nach Umfang des Vokabulars bis zu 40 MB) zur Verfügung steht.
3. Überprüfen Sie während der Speicherübertragung regelmäßig das LightTalker-Display auf die Speicherübertragung betreffende Hinweise.

Speicherübertragung durchführen

Vokabular sichern

1. Schalten Sie den LightTalker **aus**.
2. Schließen Sie das Netzteil an den LightTalker an.
3. Schalten Sie den LightTalker **ein**.
4. Schließen Sie den USB-Stick an die USB-Buchse an der rechten Seite des LightTalkers an oder stecken Sie die SD-Karte in den Kartenschacht.
5. Öffnen Sie das **Menü Speicherübertragung**.
6. Stellen Sie die Option „**Übertragen von/nach**" auf das gewünschte Speicher-medium oder wählen Sie „**AUTO**":



7. Je nachdem, ob Sie einen Benutzerbereich oder den gesamten Geräteinhalt sichern oder laden wollen, wählen Sie die entsprechende Option aus. Wenn Sie nur 1 Benutzerbereich sichern wollen, wählen Sie den zu sichernden Benutzer-bereich aus.
8. Geben Sie einen Namen für die MTI-Datei auf dem Datenträger ein und bestäti-gen Sie die Eingabe mit „**OK**".
9. Warten Sie den Ablauf der Übertragung ab.
10. Schließen Sie das Fenster „**Speicherübertragung abgeschlossen**" mit „**OK**".

Vokabular laden

1. Schalten Sie den LightTalker **aus**.
2. Schließen Sie das Netzteil an den LightTalker an.
3. Schalten Sie den LightTalker **ein**.
4. Schließen Sie den USB-Stick an die USB-Buchse an der rechten Seite des LightTalkers an oder stecken Sie die SD-Karte in den Kartenschacht.
5. Öffnen Sie das **Menü Speicherübertragung**.
6. Stellen Sie die Option „**Übertragen von/nach**" auf das gewünschte Speicher-medium oder wählen Sie „**AUTO**":



7. Je nachdem, ob Sie einen Benutzerbereich oder den gesamten Geräteinhalt laden wollen, wählen Sie die entsprechende Option aus. Wenn Sie nur 1 Benut-zerbereich laden wollen, wählen Sie aus, in welchen Benutzerbereich das Vo-kabular geladen werden soll.
8. Wählen Sie die zu ladende MTI-Datei auf dem Speichermedium aus.
9. Warten Sie den Ablauf der Übertragung ab.
10. Schließen Sie das Fenster „**Speicherübertragung abgeschlossen**" mit „**OK**".

Ordner für Vokabulardateien anlegen

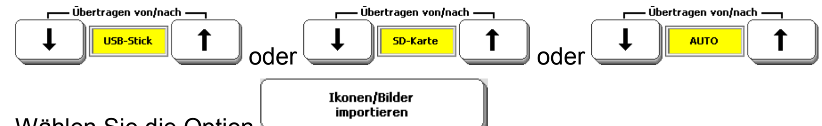
Mit der Option „**Zielverzeichnis wählen**" im Menü Speicherübertragung können Sie ein Verzeichnis auf dem Datenträger wählen oder anlegen, in dem dann die MTI-Datei abgelegt wird.

Bilder / Ikonen in den LightTalker importieren

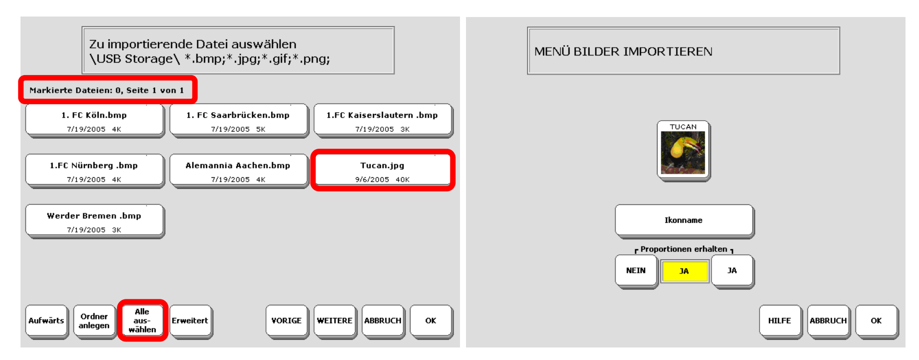
Sie können Bilder, Fotos, Grafiken oder Symbole den im LightTalker gespeicherten Bildern hinzufügen. Um in den LightTalker importiert werden zu können, müssen die Dateien im Format **JPG**, **GIF**, **BMP** oder **PNG** vorliegen. Sollten Ihre Grafik-Dateien in einem anderen Format vorliegen, so konvertieren Sie sie mit Hilfe eines Grafikprogramms in ein kompatibles Format. Wählen Sie zum Konvertieren die Option „Speichern unter“ und als Dateityp einen der oben aufgeführten. Zum Importieren in den LightTalker kopieren Sie die gewünschten Dateien auf ein transportables Speichermedium (USB-Stick, SD-Karte) und schließen Sie dieses an den LightTalker an.

Bilder vom USB-Stick / von SD-Karte importieren

1. Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Bilder auf dem USB-Stick / der SD-Karte sind, und schließen Sie diese/n an den LightTalker an.
2. Öffnen Sie das Menü „Speicherübertragung“.
3. Stellen Sie die Option „**Übertragen von/nach**“ auf das verwendete Speichermedium:



4. Wählen Sie die Option
5. Der LightTalker öffnet das Stammverzeichnis des Datenträgers. Befinden sich die Bilder in einem Unterordner, so öffnen Sie diesen.
6. Markieren Sie einzelne zu importierende Bilder oder wählen Sie die Option „**Alle auswählen**“. Ein versehentlich markiertes Bild können Sie durch erneutes Selektieren wieder abwählen.

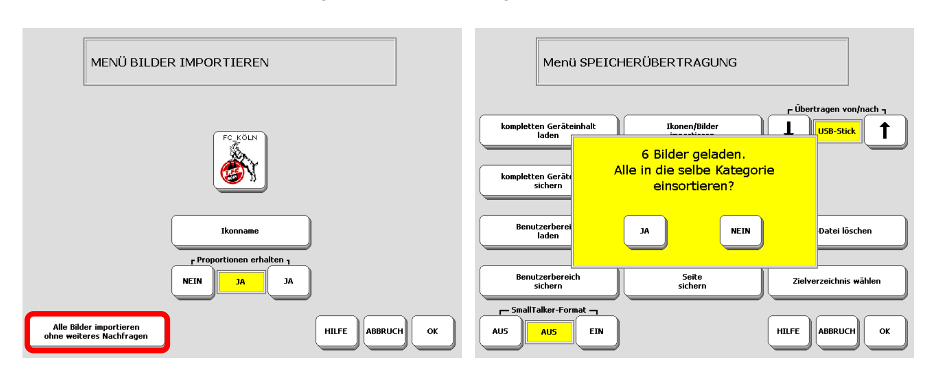


7. Anschließend erhalten Sie für jedes Bild eine Vorschau mit der Möglichkeit, einen neuen Namen für das Bild einzugeben (max. 8 Zeichen ohne Umlaute). Weiterhin können Sie wählen, ob das Bild mit den Originalproportionen oder die ganze Größe einnehmend übernommen wird.
8. Wählen Sie, in welchem Ordner (Kategorie) das Bild abgelegt werden soll. Für eigene Bilder gibt es standardmäßig den Ordner „**Eigene Bilder**“. Sie können aber auch jeden anderen Ordner benutzen.

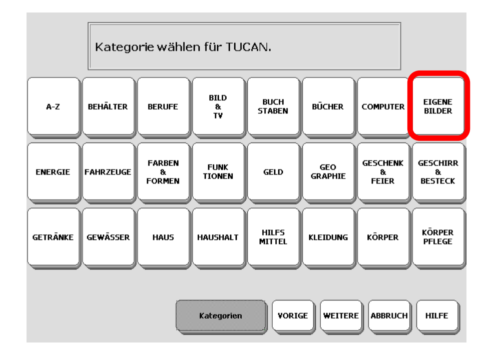


Wollen Sie mehrere Bilder auf einmal ohne weitere Nachfragen (Bildname, Proportionen) importieren:

1. Markieren Sie alle zu importierenden Bilder.
2. Wählen Sie „**Alle Bilder importieren ohne weiteres Nachfragen**".
3. Beantworten Sie die Frage nach der Kategorie mit „**JA**".



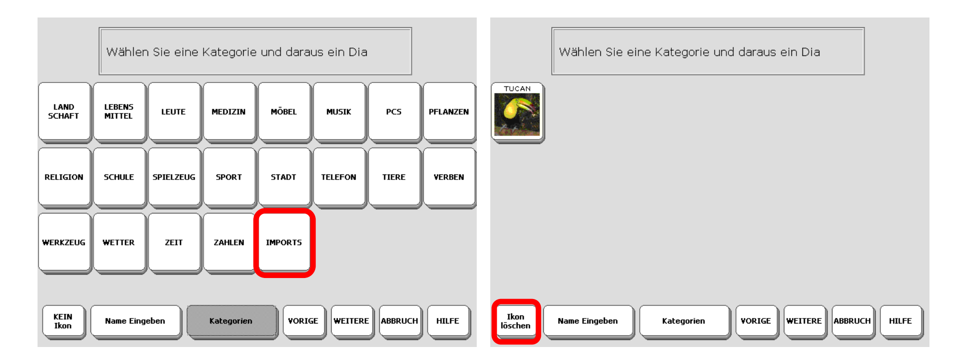
4. Wählen Sie den Ordner zum Importieren.

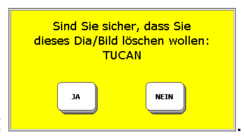


Importierte Bilder löschen

Wollen Sie ein von Ihnen importiertes Bild aus dem LightTalker löschen, gehen Sie so vor:

1. Öffnen Sie die Toolbox des LightTalkers.
2. Wählen Sie „**DIALEISTE ÄNDERN**“ oder „**SEITE ÄNDERN**“. Wählen Sie eine beliebige Dialeiste bzw. Seite aus.
3. Wählen Sie ein beliebiges Feld aus.
4. Wählen Sie „**Bild ändern**“.
5. Öffnen Sie den Bilderordner „**IMPORTS**“ ganz am Ende der Bilderkategorien. Er enthält alle von Ihnen importierten Bilder unabhängig davon, in welche Kategorie Sie sie beim Importieren einsortiert haben.



6. Wählen Sie „**Ikon löschen**“.
7. Wählen Sie das zu löschende Ikon.
8. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „**JA**“: .

9. Das Ikon wurde gelöscht.
10. Haben Sie alle importierten Bilder gelöscht, verschwindet der Ordner IMPORTS. Er wird automatisch wieder angelegt, wenn Sie wieder Bilder importieren.
11. Drücken Sie wiederholt „**ABBRUCH**“, bis Sie alle Menüs verlassen haben.

DER MP3-PLAYER

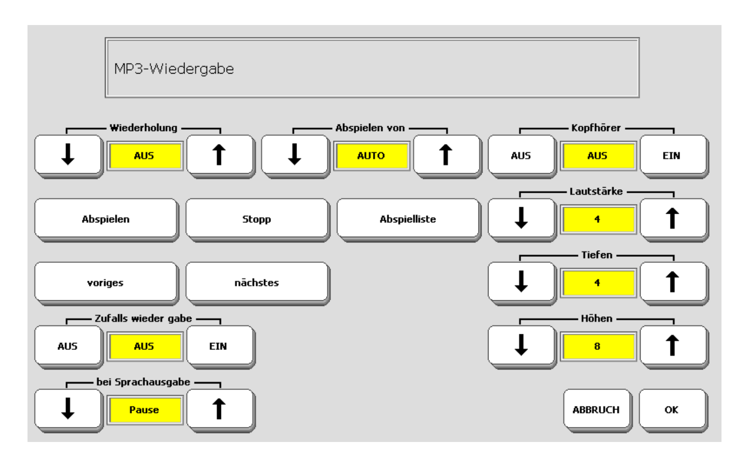
Wiedergabe von MP3-Dateien

Der LightTalker kann Musikdateien im Format MP3, WMA und WAV wiedergeben. Die Musikdateien können von einem USB-Stick oder von einer SD-Karte gelesen werden. Abspiellisten ermöglichen individuelle Zusammenstellungen von Liedern. Die Wiedergabe kann über die eingebauten Lautsprecher oder einen Kopfhörer abspielen.



Achten Sie bei Verwendung von Kopfhörern auf eine angemessene und nicht zu hohe Lautstärke, da anderenfalls Ihr Hörvermögen auf Dauer beeinträchtigt werden kann!

☝ Verwenden Sie eine SD-Karte geeigneter Größe, um Musikdateien mit Hilfe des Menüs MP3-Player mit dem LightTalker wiederzugeben.



Optionen des Menüs MP3-WIEDERGABE

Wiederholung: Wählen Sie **AUS**, wenn der LightTalker jedes Lied nur ein Mal wiedergeben soll. Wählen Sie **1**, wenn der LightTalker das aktuelle Lied wiederholen soll. Wählen Sie **ALLE**, wenn der LightTalker alle Lieder der Abspielliste wiederholen soll.

Abspielen von: Wählen Sie, wo der LightTalker nach Dateien und Abspiellisten suchen soll: **AUTO** = alle Dateien und Abspiellisten; **USB-Stick** = Dateien nur im Stammverzeichnis des USB-Sticks; **SD-Karte** = Dateien nur im Stammverzeichnis der SD-Karte; **Abspielliste** = eigene Zusammenstellungen mit Dateien in beliebigen Verzeichnissen.

Kopfhörer: Wählen Sie **AUS** und die Wiedergabe erfolgt über die eingebauten Lautsprecher. Wählen Sie **EIN** und die Wiedergabe erfolgt über angeschlossene Kopfhörer.

Abspielen/Pause, Stopp, voriges, nächstes: Benutzen Sie diese Tasten wie bei einem CD-Player zur Steuerung der Wiedergabe.

Abspielliste: Auswählen, neu Anlegen und Editieren von Abspiellisten. Im Wiedergabemodus zeigt der LightTalker alle in der Abspielliste bzw. im Stammverzeichnis des gewählten Laufwerks gefundenen Musik-Dateien an.

Lautstärke, Tiefen, Höhen: Wählen Sie die Lautstärke für die Musikwiedergabe sowie die Klangparameter. Die Gesamtlautstärke beeinflusst auch die der Musikwiedergabe.

Aktuelle Abspielliste: Wurde keine Abspielliste gewählt, zeigt der LightTalker **AUTO** an, ansonsten den Namen der Zusammenstellung.

Zufallswiedergabe : Wählen Sie, ob die MP3-Dateien in einer zufälligen Reihenfolge wiedergegeben werden sollen.

bei Sprachausgabe: Wählen Sie, wie mit der Musikwiedergabe verfahren werden soll bei Wiedergabe einer gespeicherten Mitteilung: **Pause** hält die Musik so lange an, **Stopp** beendet die Musikwiedergabe, bei **AUS** werden Musik und Mitteilung parallel wiedergegeben.

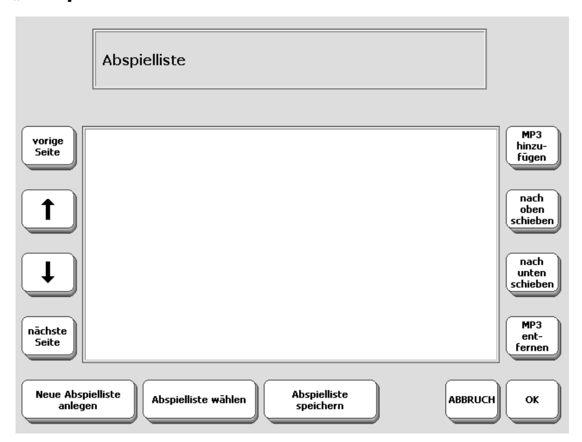
Abspielliste anlegen

Abspiellisten ermöglichen das Zusammenstellen individueller Liedsammlungen. Die Dateien können aus mehreren Ordner zusammengestellt werden.

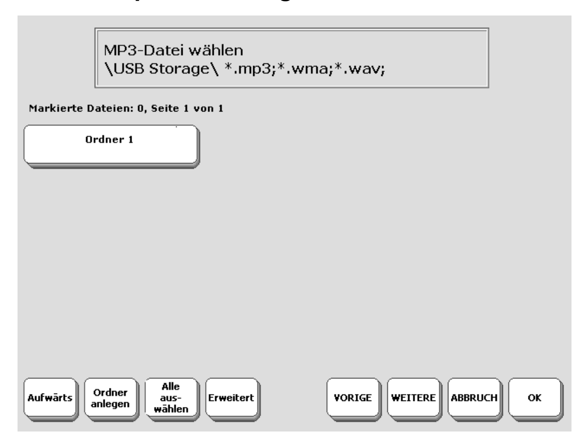
Standardmäßig spielt der LightTalker alle im Stammverzeichnis des angegebenen Datenträgers gefundenen Sounddateien (MP3, WMA, WAV) ab, sobald Sie die „Abspielen“-Taste betätigen. Mit Hilfe einer Abspielliste können Sie persönliche Listen zusammenstellen, die Sounddateien aus verschiedenen Verzeichnissen in individueller Reihenfolge wiedergeben.

Anlegen einer Abspielliste

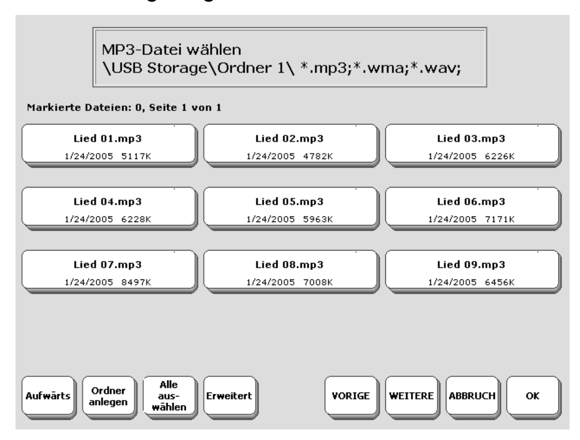
1. Öffnen Sie das Menü MP3-PLAYER in der Toolbox und stellen Sie sicher, dass unter „**Abspielen von**“ „**AUTO**“ oder das von Ihnen verwendete Speichermedium gewählt ist.
2. Wählen Sie „**Abspielliste**“.



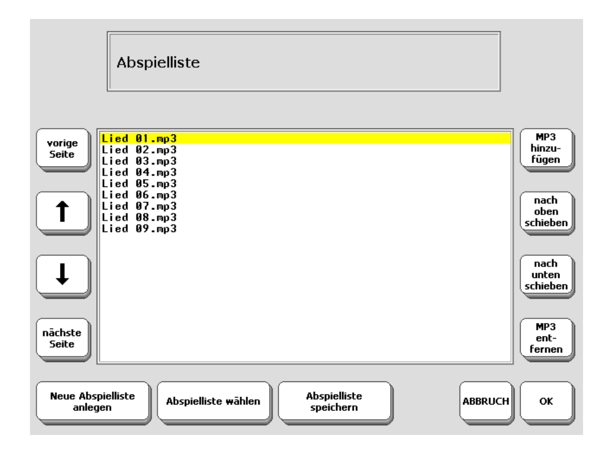
3. Wählen Sie „**Neue Abspielliste anlegen**“.



4. Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem sich die gesuchten Dateien befinden. Der Ordnerinhalt wird angezeigt.



5. Markieren Sie die gewünschten Dateien oder wählen Sie „**Alle auswählen**".
6. Wiederholen Sie Schritt 4. und 5., bis Sie alle gewünschten Dateien ausgewählt haben. Klicken Sie OK.



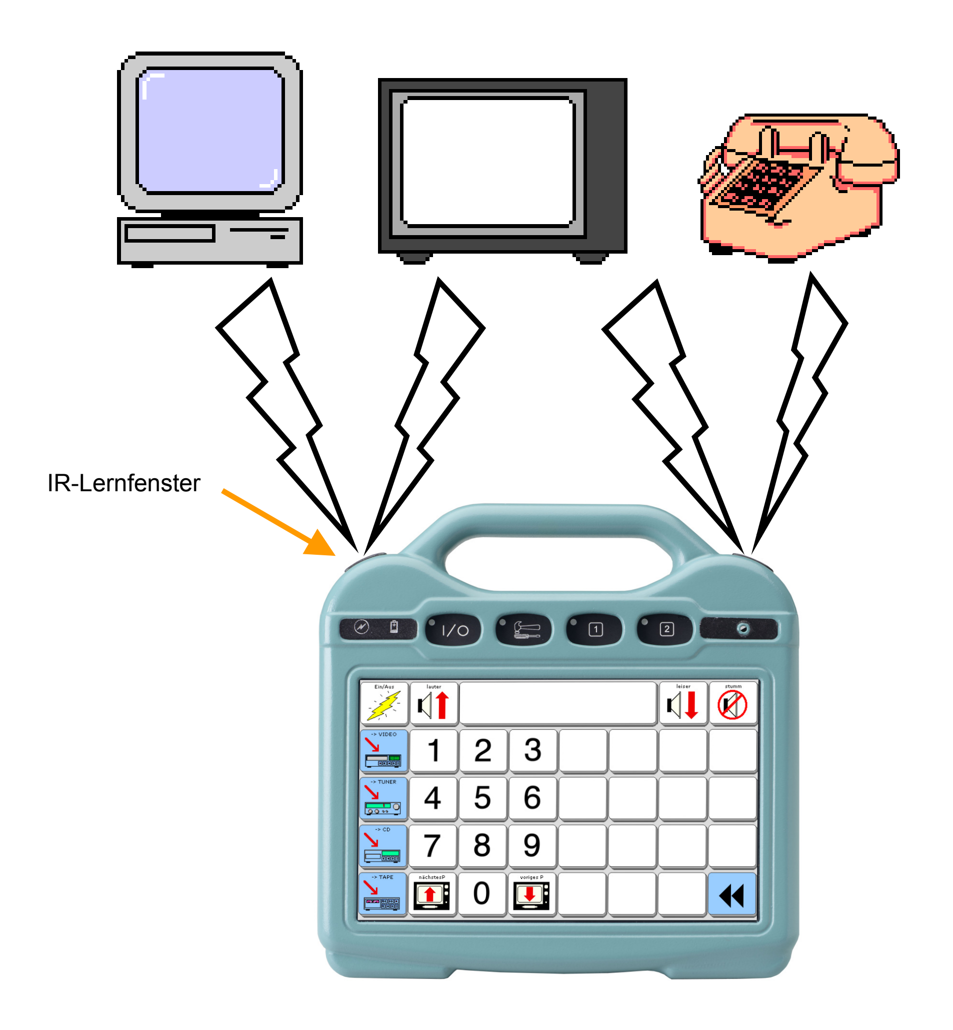
7. Wenn gewünscht, ändern Sie mit Hilfe der Tasten „**nach oben schieben**" und „**nach unten schieben**" die Reihenfolge der Lieder in der Abspielliste.
8. Speichern Sie die Abspielliste unter einem Namen Ihrer Wahl.

Hinweis: Wenn vorhanden, zeigt der LightTalker in der Abspielliste nicht den Dateinamen, sondern den jeweiligen ID3-Tag an.

Wiedergabe einer Abspielliste

1. Öffnen Sie das Menü MP3-PLAYER in der Toolbox und stellen Sie sicher, dass unter „**Abspielen von**“ „**AUTO**“ oder das von Ihnen verwendete Speichermedium gewählt ist.
2. Wählen Sie „**Abspielliste**“.
3. Wählen Sie „**Abspielliste wählen**“.
4. Wählen Sie eine Abspielliste aus. Abspiellisten haben die Erweiterung „m3u“. Navigieren Sie ggf. durch die Verzeichnisse, um die Abspielliste zu öffnen.
5. Die aktuell ausgewählte Abspielliste wird unter der Taste „Abspielliste“ angezeigt.
6. Starten Sie die Wiedergabe durch „**Abspielen**“.

UMFELDKONTROLLE



Benutzung des LightTalkers als Umfeldkontrollgerät

Benutzung des LightTalkers als Umfeldkontrollgerät

Aufgrund der eingebauten lernfähigen Infrarotfernsteuerung können Sie dem LightTalker beibringen, die Funktionen Ihrer IR-fernbedienbaren Geräte zu lernen und diese Geräte zu steuern.

Einmal gelernte Befehle können unter Ikonensequenzen gespeichert oder Feldern auf Seiten zugewiesen werden.

Im LightTalker enthalten sind 5 vorgespeicherte Seiten mit IR-Befehlen zur Steuerung gängiger Geräte wie Fernseher, Videorekorder, Stereoanlage. Diese Seiten können Sie einfach zu Ihren bestehenden Seiten verknüpfen. Wenn Sie dem LightTalker die Signale der einzelnen Funktionen neu beibringen, können Sie die Seiten mit Ihren Geräten sofort benutzen.

Wollen Sie weitere Geräte steuern, haben Sie lediglich die Geräte und deren Funktionen im Menü INFRAROT anzulegen und die Signale einmal beizubringen. Dann können Sie die Befehle ebenso unter Seiten und Ikonensequenzen speichern.

Bevor Sie mit dem Speichern von Signalen beginnen, sollten Sie die jeweilige Fernbedienung zur Hand haben. Während des Speicherns der Signale wird der LightTalker Sie auffordern, die Fernbedienung direkt auf das Infrarot-Lernfenster des LightTalkers zu richten und den Knopf auf der Fernbedienung zu drücken, dessen Funktion der LightTalker lernen soll.

➲ Das Infrarot-Lernfenster des LightTalkers befindet sich oben links oberhalb der Ein-/Aus-Taste. Legen Sie die Fernbedienung auf eine Tischplatte in einem Abstand von etwa 15 – 20 cm vor das IR-Lernfenster. Richten Sie das Sendefenster der Fernbedienung direkt auf das IR-Lernfenster des LightTalkers und drücken Sie den gewünschten Knopf auf der Fernbedienung, z.B. „lauter“. Der LightTalker gibt einen Piepton ab, wenn er das Fernbedienungssignal erkannt und gelernt hat.

Um dem LightTalker Fernbedienungssignale beizubringen, benutzen Sie das Menü INFRAROT in der Toolbox (siehe nächste Seite).

➲ **Wichtiger Hinweis**!
Nachdem Sie alle gewünschten Fernbedienungssignale gespeichert haben, empfehlen wir Ihnen dringend, eine Übertragung des kompletten Speicherinhaltes des LightTalkers auf einen PC durchzuführen (MTI).
Bitte beachten Sie, dass Sie den kompletten Geräteinhalt sichern müssen. Im Gerät gespeicherte Infrarotsignale sind keinem speziellen Benutzerbereich zugeordnet und werden nur gesichert, wenn Sie den kompletten Geräteinhalt sichern.



Das Beibringen von Infrarotsignalen

Das Beibringen von Infrarotsignalen

Wollen Sie weitere, noch nicht im LightTalker angelegte Geräte steuern, haben Sie lediglich die Geräte und deren Funktionen im Menü INFRAROT anzulegen und die Signale einmal beizubringen. Dann können Sie die Befehle ebenso unter Tasten, Dias, Seiten und Ikonensequenzen speichern.

Bevor Sie mit dem Speichern von Signalen beginnen, sollten Sie die jeweilige Fernbedienung zur Hand haben. Während des Speicherns der Signale wird der LightTalker Sie auffordern, die Fernbedienung direkt auf sein Infrarot-Lernfenster zu richten und den Knopf auf der Fernbedienung zu drücken, dessen Funktion der LightTalker lernen soll.

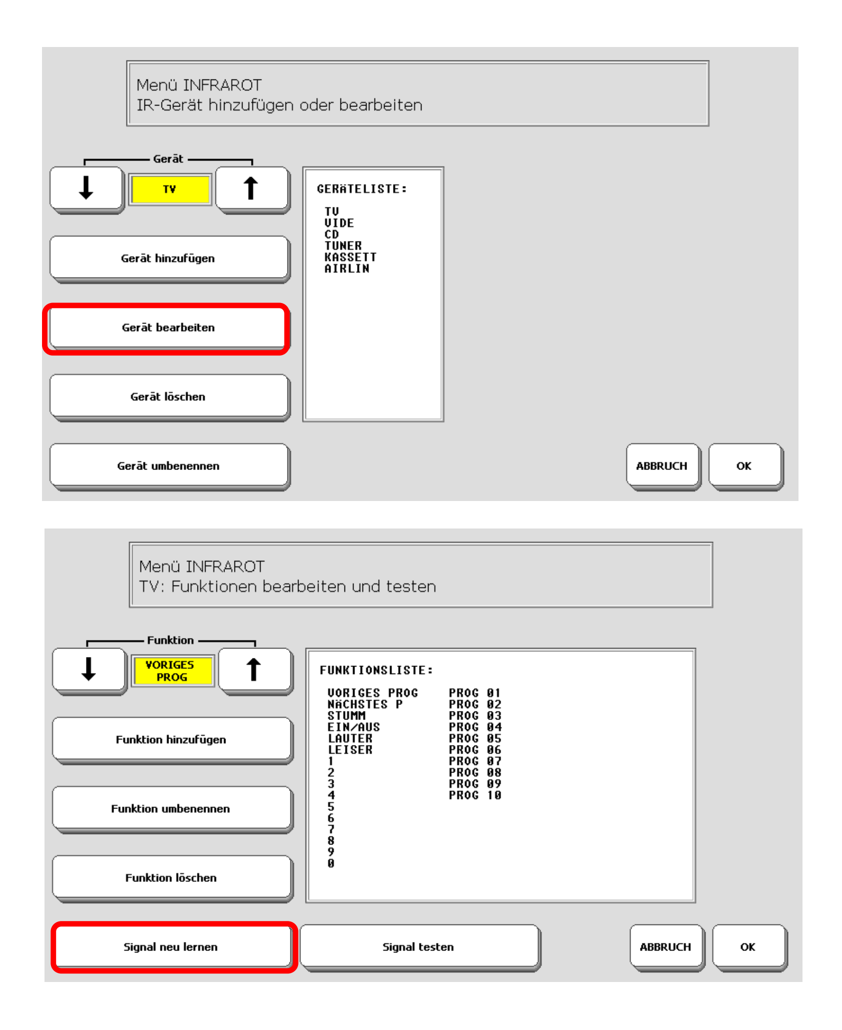
➲ **Das Infrarot-Lernfenster des LightTalkers befindet links oberhalb des Ein/Aus-Schalters**. Legen Sie die Fernbedienung auf eine Tischplatte in einem Abstand von etwa 15 – 20 cm vor das IR-Lernfenster. Richten Sie das Sendefenster der Fernbedienung direkt auf das IR-Lernfenster des LightTalkers und drücken Sie den gewünschten Knopf auf der Fernbedienung, z. B. „lauter". Der LightTalker gibt einen Piepton ab, wenn er das Fernbedienungssignal erkannt und gelernt hat.

Sollte der LightTalker Schwierigkeiten haben, das Signal zu lernen, so wiederholen Sie das Speichern des Signals bei verschiedenen Abständen zwischen LightTalker und der Fernbedienung. Manche Fernbedienungen strahlen ein sehr starkes Signal aus, andere ein vergleichsweise schwaches.

➲ **Wichtiger Hinweis**!

Nachdem Sie alle gewünschten Fernbedienungssignale gespeichert haben, empfehlen wir Ihnen dringend, eine Übertragung des kompletten Speicherinhaltes des LightTalkers auf einen PC durchzuführen (MTI).
Bitte beachten Sie, dass Sie den kompletten Geräteinhalt sichern müssen. Im Gerät gespeicherte Infrarotsignale sind keinem speziellen Benutzerbereich zugeordnet und werden nur gesichert, wenn Sie den kompletten Geräteinhalt sichern.

Für weitere Informationen lesen Sie den Abschnitt über die Speicherübertragung ab Seite 85.



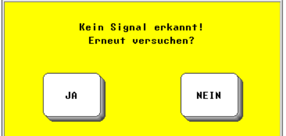
Speichern von Infrarotsignalen

Speichern von Infrarotsignalen

Bringen Sie dem LightTalker Infrarotsignale für Geräte bei, die bereits im LightTalker vorgespeichert sind, und für alle weiteren neu definierten Geräte.

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Drücken Sie wiederholt auf die Taste „**Gerät**“, bis das Gerät angezeigt wird, dessen Signale Sie dem LightTalker beibringen möchten, z.B. „**TV**“. Welche Geräte bereits angelegt sind, sehen Sie im Fenster „GERÄTELISTE“.
3. Drücken Sie die Taste „**Gerät bearbeiten**“.
4. Drücken Sie die Taste „**Funktion**“, bis die Funktion erscheint, deren Signal der LightTalker lernen bzw. neu lernen soll, z.B. „**EIN/AUS**“. Welche Funktionen bereits angelegt sind, sehen Sie im Fenster „FUNKTIONSLISTE“.
5. Halten Sie die Fernbedienung bereit. Überprüfen Sie noch einmal, welchen Knopf der Fernbedienung Sie drücken müssen, um die Funktion auszulösen. Richten Sie die Fernbedienung direkt auf das IR-Fenster des LightTalkers. Die Fernbedienung sollte etwa 15 – 20 cm vom IR-Fenster des LightTalkers entfernt sein.
6. Drücken Sie die Taste „**Signal neu lernen**“ im Display des LightTalkers. Ein Hinweis erscheint in einem Fenster im Display des LightTalkers:

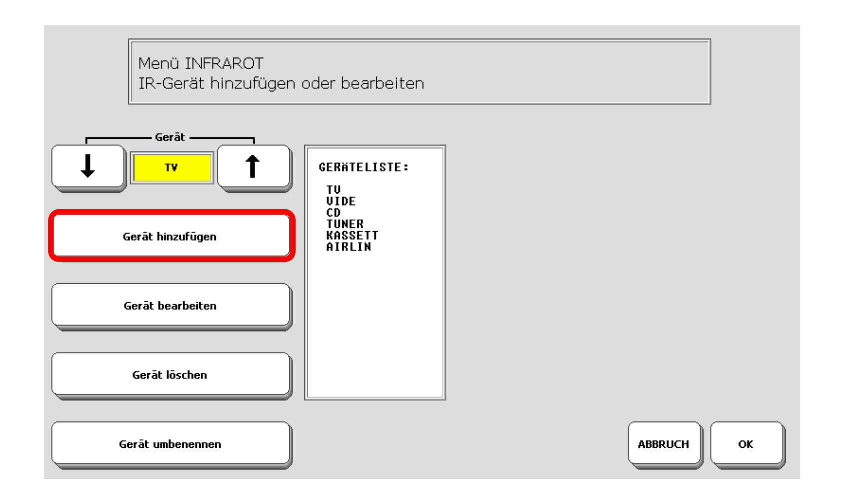
Fernbedienung auf IR-Fenster richten und Taste für TV, EIN/AUS drücken

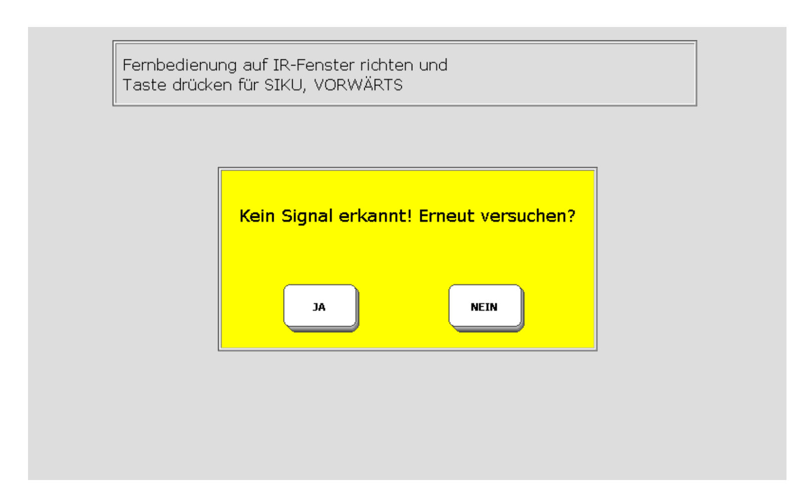
7. Drücken Sie die Taste der Fernbedienung, die die beizubringende Funktion auslöst, z. B. „EIN/AUS“. Sie haben 5 Sekunden Zeit, die Fernbedienung auszulösen. Erkennt der LightTalker innerhalb dieser 5 Sekunden kein Signal, erscheint ein entsprechender Hinweis im Display:


Sie können es erneut versuchen oder abbrechen.
8. Wenn Sie sich in der Nähe des Gerätes befinden, das der LightTalker steuern soll, können Sie das gelernte Signal gleich testen. Richten Sie dazu den LightTalker auf das Gerät, das Sie testen wollen (z.B. den Fernseher) und betätigen Sie die Taste „**Signal testen**“. Der LightTalker piept, wenn er das Signal aussendet.
9. Wiederholen Sie die Schritte 4 – 8 für jedes Signal der Fernbedienung, das der LightTalker lernen soll. Sie können das Menü verlassen, indem Sie zweimal OK drücken, oder das Gerät wechseln und dem LightTalker weitere Signale beibringen.

➲ Falls der LightTalker die Signale nicht lernt

Abhängig von der Fernbedienung, die Sie benutzen, müssen Sie diese beim Beibringen der Signale eventuell näher (3 - 5 cm) oder weiter entfernt (50 – 100 cm) vom LightTalker halten.





Hinzufügen von Geräten

Hinzufügen eines neuen Gerätes (Menü INFRAROT)

Infrarot-Geräte, die Sie nicht unter den bereits im LightTalker gespeicherten finden, lassen sich einfach über das Menü INFRAROT hinzufügen. Haben Sie ein Gerät neu angelegt, so müssen Sie mindestens eine Funktion des Gerätes definieren und deren Signal dem LightTalker beibringen.

Hinzufügen eines Gerätes zum LightTalker für Umfeldkontrolle

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** über die Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Gerät hinzufügen**".
3. Geben Sie den Namen des Gerätes ein (z.B. „DVD-SPIELER") und drücken Sie OK.

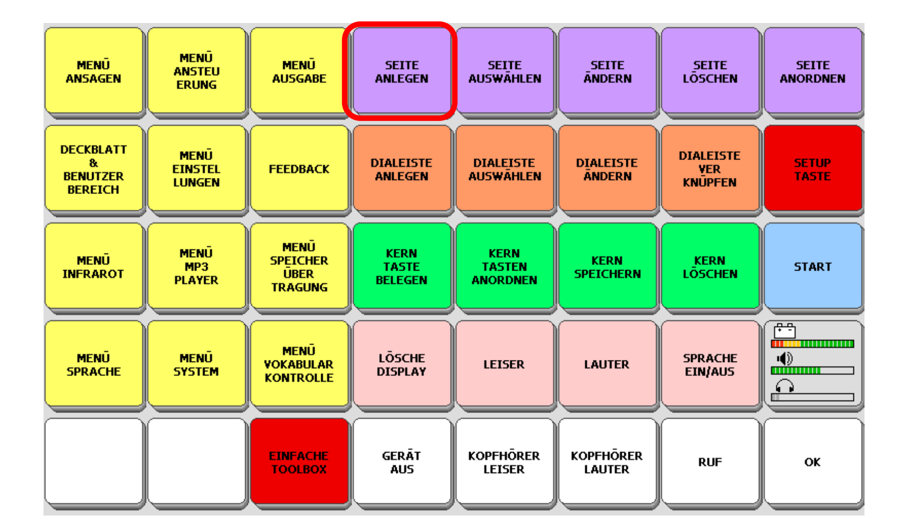
   ➲ Sie können bis zu 15 Zeichen für den Namen eines Gerätes oder eines Befehls verwenden.
4. Geben Sie den Namen für die erste Funktion des neuen Gerätes ein, die der LightTalker lernen soll (z.B. „EIN/AUS"). Drücken Sie danach OK.
5. Ein Hinweisfenster erscheint im Display des LightTalkers:

Fernbedienung auf IR-Fenster richten und Taste drücken für DVD-SPIELER, EIN/AUS

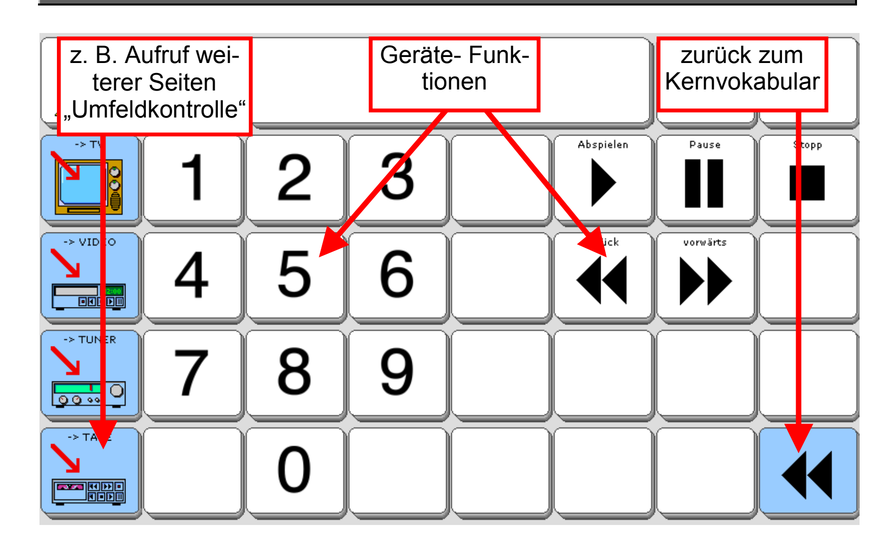
6. Drücken Sie möglichst schnell die entsprechende Taste der Fernbedienung des Gerätes.
7. Der LightTalker piept, wenn er das Signal erkannt hat. Erkennt er kein Signal, erscheint ein entsprechender Hinweis. Drücken Sie „JA", um das Erlernen des Signals erneut zu versuchen.
8. Wiederholen Sie diese Schritte, um weitere Befehle und Signale hinzuzufügen, oder verlassen Sie das Menü.

Nachdem Sie das neue Gerät und seine Funktionen hinzugefügt und dem LightTalker die Signale beigebracht haben, müssen Sie sich entscheiden, wie Sie die Signale für die spätere Benutzung speichern wollen.

Die Signale können z. B. auf Seiten angeboten werden oder unter Ikonensequenzen direkt auf dem Deckblatt gespeichert werden.



Geben Sie einen Namen für die neue Seite ein, z. B. IRDVD.
Wählen Sie die Anzahl der Tasten für die neue Seite, z. B. 36.
Kopieren Sie von einer ähnlichen, bereits existierenden Seite (IRCD).
Gestalten Sie die Seite nach Ihren Wünschen.



Anlegen einer Seite für ein neues Gerät

Das folgende Beispiel beschreibt das Erstellen einer neuen Seite für das Gerät „DVD-SPIELER“. Hinweis: Sie müssen zuerst alle benötigten Funktionen des Gerätes definieren und die Signale beibringen!

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**Seite anlegen**“.
2. Geben Sie einen Namen für die neue Seite ein, z. B. „IRDVD“*.
3. Wählen Sie, wie viele Felder die Seite haben soll. Für Geräte mit vielen Funktionen sollten 36 Felder vorgesehen werden. Verfügt ein Gerät nur über wenige Funktionen, so kann auch eine 15- oder 8-Felder-Seite angelegt werden. Bedenken Sie, dass Sie i.d.R. stets ein Feld zum Zurückkehren zum Kernvokabularbereich benötigen. Verwendet der Benutzer ein Abdeckgitter, so sollten alle Seiten die Zahl Felder haben, die zum Abdeckgitter passt.
4. Existiert bereits eine IR-Seite für ein ähnliches Gerät, so wählen Sie „**Kopieren von einer existierenden Seite**“ und dann die Seite, z.B. „IRCD“.
5. Wählen Sie das erste zu belegende Feld der neuen Seite aus. Weisen Sie ihm ein Bild, ggf. einen Namen, eine andere Farbe etc. zu.
6. Drücken Sie dann „**Text oder Befehl eingeben**“. Der Name des von Ihnen für das Feld gewählten Bildes sollte dort stehen. Entfernen Sie ihn. Drücken Sie dann „**Funktion einfügen**“.
7. Wählen Sie „**INFRAROT**“.
8. Wählen Sie aus der Liste der Geräte den „DVD-SPIELER“ aus.
9. Wählen Sie die gewünschte Funktion des Gerätes aus, z.B. „Ein/Aus“. Im Display steht: ◂ INFRAROT(DVD-SPIELER,EIN/AUS ▸ . Drücken Sie „OK“.
10. Wählen Sie das nächste Feld aus und wiederholen Sie die Schritte 5. bis 9., bis Sie alle Befehle für die neue Seite „IRDVD“ gespeichert haben.
11. Haben Sie Felder von der Vorlage übernommen, die bei diesem Gerät nicht zur Verfügung stehen, so löschen Sie diese.

*Wenn Sie allen Seiten, die Infrarot-Befehle zur Steuerung von Geräten enthalten, einen Namen beginnend mit IR geben, so behalten Sie besser die Übersicht über angelegte Seiten!

➲ Wollen Sie eine Seite programmieren, die Sprungbefehle zu anderen Seiten zur Umfeldkontrolle enthält, so reservieren Sie dafür Felder, z. B. die linke Spalte. Die Vorgehensweise ist auf der nächsten Seite beschrieben.

➲ Wenn Sie die Seite nicht nur für eine Auswahl laden wollen, so müssen Sie ein Feld auf der Seite reservieren für den Befehl „START“, der eine Rückkehr zum Kernvokabularbereich ermöglicht.

➲ Bilder für die Umfeldkontrolle finden sich im Ordner FUNKTIONEN – UMFELDKONTROLLE.

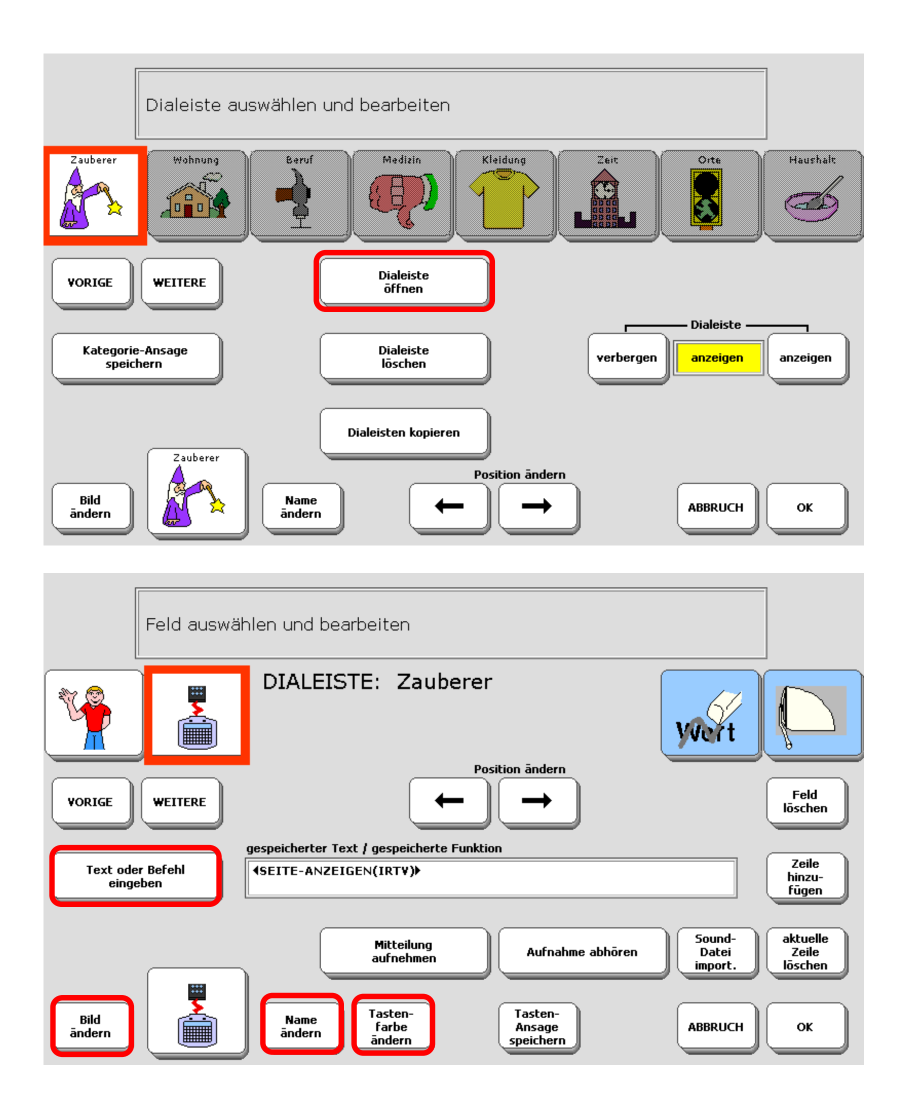


Gestalten einer Seite mit Infrarotbefehlen

Hinzufügen von Sprungbefehlen zur Seite

Haben Sie die Befehle zur Steuerung des DVD-Spielers auf der Seite untergebracht, so können Sie weiterhin Sprungbefehle hinzufügen zum schnellen Erreichen weiterer Seiten für die Umfeldkontrolle.

1. Falls Sie nicht mehr im Menü „Seite anlegen“ sind: Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**Seite ändern**“. Wählen Sie die Seite „IRDVD“.
2. Wählen Sie die Taste, die einen Sprungbefehl zu einer anderen Umfeldkontrollseite enthalten soll.
3. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Drücken Sie „**Seite anzeigen**“. Wählen Sie die anzuzeigende Seite aus.
5. Wählen Sie ein Bild für das Feld, eine Bezeichnung, evtl. eine andere Farbe etc.
6. Wiederholen Sie Schritt 2. bis 5., um Sprungbefehle zu weiteren Seiten unterzubringen.
7. Wenn Sie die Seite fertig gestaltet haben, drücken Sie zwei Mal „**OK**”, um das Menü zu schließen.



Aufruf einer Seite mit IR-Befehlen über eine Dialeiste

Aufruf einer Seite mit IR-Befehlen über eine Dialeiste

Sie können ein Dia in einer Dialeiste mit dem Befehl zum Öffnen einer Seite mit Infrarotbefehlen belegen. Wird hierzu eine Standarddialeiste verwendet, so ermöglicht dies einen schnellen Zugriff zu den Umfeldkontrollseiten.

Ändern der Standarddialeiste zum Aufrufen der Seite mit Steuerbefehlen für den Fernseher (IRTV)

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**Dialeiste ändern**“.
3. Sofern nicht geschehen, wählen Sie die Standarddialeiste aus und drücken Sie dann „**Dialeiste öffnen**“.
4. Wählen Sie das Dia aus, das den Befehl zum Öffnen der Seite mit den Steuerbefehlen für den Fernseher aufnehmen soll, z. B. das zweite von links.
5. Drücken Sie „**Feld löschen**“.
6. Drücken Sie „**Bild ändern**“ und wählen Sie ein passendes Bild zur Gestaltung des Dias. Dias für Umfeldkontrolle finden Sie unter FUNKTIONEN - UMFELD-KONTROLLE.
7. Sofern gewünscht, geben Sie einen Namen (eine Bezeichnung) für das Dia ein, z. B. „-> TV“. Der Name erscheint über dem Dia. Soll das Dia keinen Namen haben, geben Sie als Namen ein Leerzeichen ein.
8. Wählen Sie ggf. eine abweichende Tastenfarbe.
9. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
10. Wählen Sie „**Seite anzeigen**“.
11. Wählen Sie aus den angebotenen Seiten, z.B. „IRTV“.
12. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, um das Menü zu schließen.

Die Standarddialeiste sieht jetzt so aus:



Drücken Sie die Taste , um die Seite mit den Infrarotbefehlen zur Steuerung des Fernsehers angezeigt zu bekommen. Drücken Sie auf dieser Seite die Taste

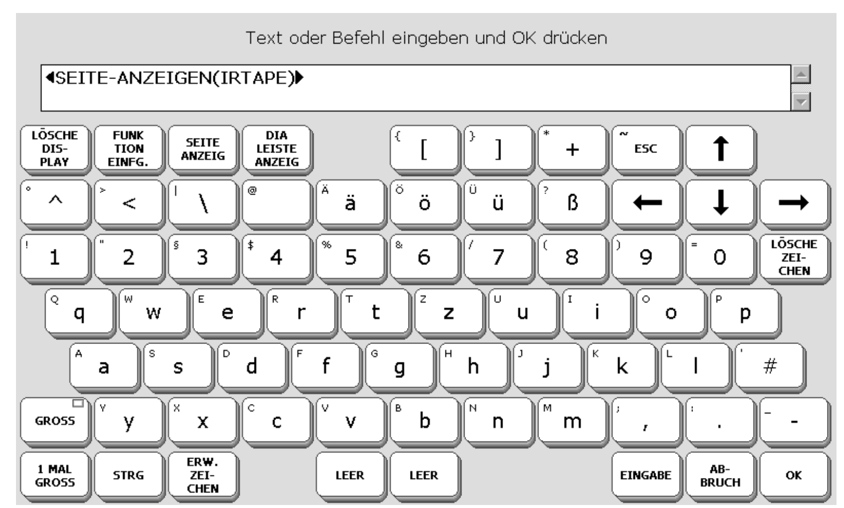


, um zum Kernvokabular zurückzukehren.

Speichern eines Infrarotbefehls:



Aufruf einer Seite mit Fernbedienungsbefehlen:



Speichern von IR-Befehlen

Speichern von IR-Gerätefunktionen unter Ikonensequenzen

Wenn Sie die Fernbedienungsbefehle für Ihr neues Gerät nicht auf einer Seite oder in einer Dialeiste speichern möchten, können Sie einzelne Fernbedienungsbefehle oder den Aufruf einer Seite mit Fernbedienungsbefehlen auch unter Ikonensequenzen auf Ihrem Deckblatt speichern.

Speichern von IR-Befehlen unter Ikonensequenzen

1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie die Taste „**Kern speichern**“.
2. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der der Infrarot-Befehl oder der Aufruf einer Seite mit Fernbedienungsbefehlen gespeichert werden soll. Drücken Sie „**OK**“.
3. Drücken Sie die Taste „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
5. Wählen Sie „**Infrarot**“, wenn Sie einen Fernbedienungsbefehl speichern wollen. Wählen Sie anschließend ein Gerät und danach eine Gerätefunktion aus. Wählen Sie „**Seite anzeigen**“, wenn Sie statt dessen eine Seite mit Fernbedienungsbefehlen aufrufen wollen. Wählen Sie anschließend die gewünschte Seite aus.
6. Drücken Sie zwei Mal „**OK**“, um Ihre Eingabe zu beenden.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1. – 6. für alle Infrarot-Befehle oder Aufrufe von Seiten mit Fernbedienungsbefehlen, die Sie unter Ikonensequenzen speichern möchten.

➲ Unabhängig davon, wo Sie Fernbedienungsbefehle speichern möchten, bleibt die Reihenfolge immer:

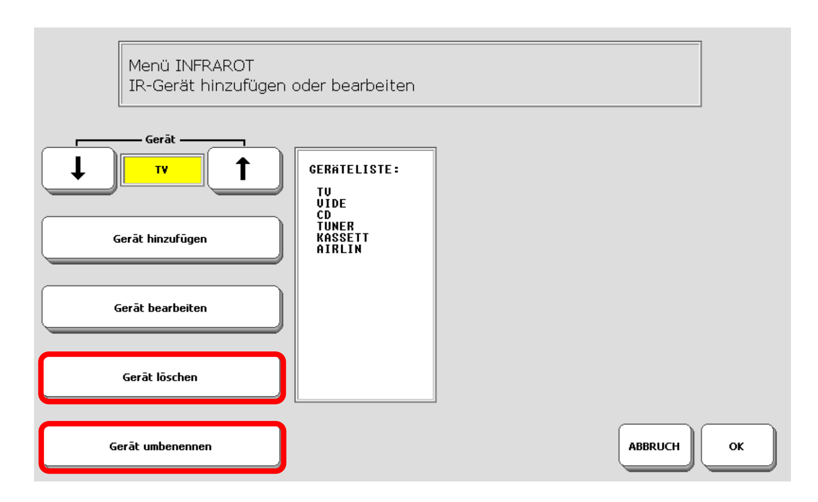
FUNKTION EINFÜGEN -> INFRAROT -> Gerätename -> Befehlsname.

➲ **Wichtiger Hinweis!**

Nachdem Sie alle gewünschten Fernbedienungssignale gespeichert haben, empfehlen wir Ihnen dringend, eine Übertragung des kompletten Speicherinhaltes des LightTalkers durchzuführen (MTI).
Bitte beachten Sie, dass Sie den kompletten Geräteinhalt sichern müssen. Im Gerät gespeicherte Infrarotsignale sind keinem speziellen Benutzerbereich zugeordnet und werden nur gesichert, wenn Sie den kompletten Geräteinhalt sichern.

Löschen eines Gerätes / Umbenennen eines Gerätes

Sie können Infrarot-Geräte mit Hilfe des Menüs INFRAROT löschen oder umbenennen.



Löschen eines Infrarot-Gerätes

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Pfeiltasten links oder rechts der Option „**Gerät**", bis das Gerät angezeigt wird, das Sie löschen möchten. Betätigen Sie die Option „**Gerät löschen**".
3. Ein Fenster wird geöffnet und Sie werden gebeten, den Löschvorgang zu bestätigen. Drücken Sie „**JA**", wenn Sie das Gerät wirklich löschen möchten; drücken Sie „**NEIN**", wenn Sie Ihre Meinung geändert haben.

Das Gerät, alle Funktionen des Geräts sowie die zugehörigen IR-Signale werden gelöscht.

Zugehörige Infrarot-Befehle löschen

Löschen Sie Seiten und Dialeisten, die Funktionen des gelöschten Gerätes verwenden. Löschen Sie unter Ikonensequenzen gespeicherte Funktionen des gelöschten Gerätes.

Umbenennen eines Infrarot-Gerätes

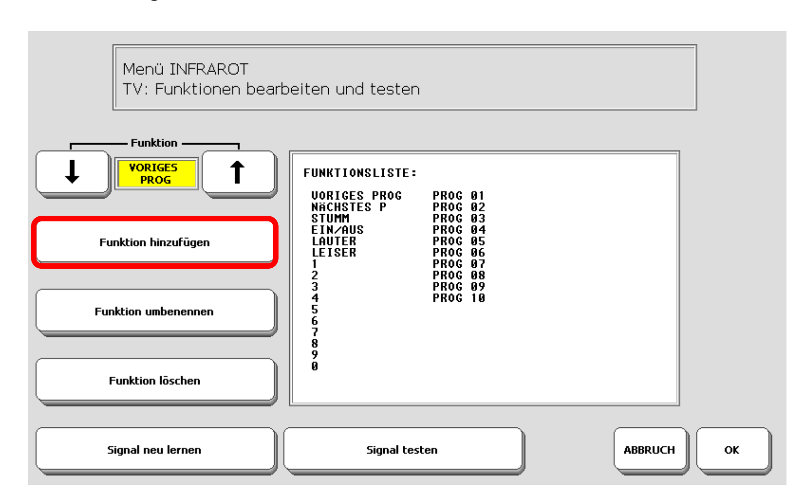
1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Pfeiltasten links oder rechts der Option „**Gerät**", bis das Gerät erscheint, das Sie umbenennen möchten. Betätigen Sie die Option „**Gerät umbenennen**".
3. Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie dann „**OK**".

Das Gerät wurde umbenannt. Alle gespeicherten Funktionen für dieses Gerät werden automatisch mit umbenannt.

Hinzufügen einer neuen Funktion zu einem Gerät

Sie können jedem Gerät, das bereits im Menü INFRAROT angelegt wurde, neue Funktionen hinzufügen.

➲ Da Sie das Signal für die neue Funktion gleich beibringen müssen, sollten Sie die Fernbedienung des Infrarot-Gerätes zur Hand haben.

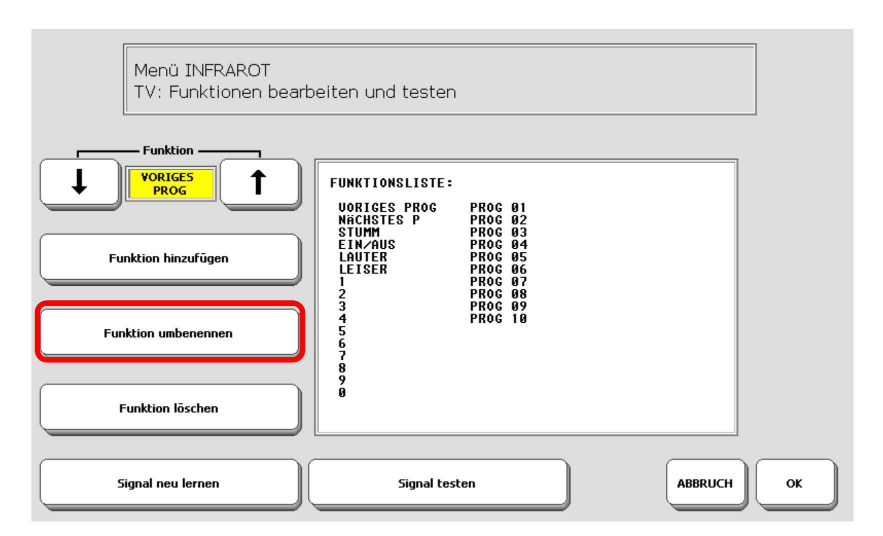


1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Gerät**“, bis das Gerät angezeigt wird, dem Sie eine neue Funktion hinzufügen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät bearbeiten**“.
4. Betätigen Sie die Option „**Funktion hinzufügen**“.
5. Geben Sie den Namen der Funktion ein, die Sie hinzufügen möchten. Der Name darf bis zu 12 Zeichen lang sein.
6. Bestätigen Sie die Eingabe des Funktionsnamens im Display des LightTalkers mit „**OK**“ und drücken Sie dann innerhalb von 5 Sekunden den Knopf der Funktion auf der Fernbedienung, die Sie hinzufügen möchten. Richten Sie dabei die Fernbedienung Ihres Infrarot-Gerätes auf das IR-Lernfenster an der Oberseite des LightTalkers. Die Fernbedienung sollte etwa 15 – 20 cm vom IR-Lernfenster entfernt sein. Erkennt der LightTalker kein Signal, so erscheint ein Hinweisfenster mit der Frage „Erneut versuchen?“.
7. Testen Sie das Signal, indem Sie die Option „**Signal testen**“ betätigen.
8. Fügen Sie weitere Funktionen hinzu oder drücken Sie OK, um das Menü zu verlassen.

➲ Falls der LightTalker die Signale nicht lernt, müssen Sie die Fernbedienung eventuell näher (3 - 5 cm) an das oder weiter entfernt (ca. 50 – 100 cm) vom IR-Lernfenster des LightTalkers halten.

Umbenennen einer Infrarot-Funktion

Sie können jede Funktion eines Infrarot-Geräts über das Menü **INFRAROT** umbenennen.

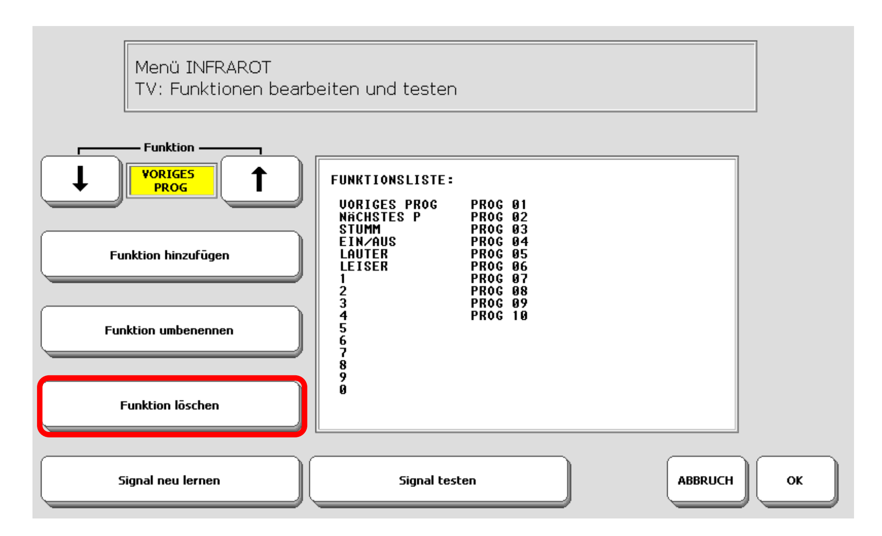


1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Gerät**", bis das Gerät angezeigt wird, dessen Funktion Sie umbenennen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät bearbeiten**".
4. Betätigen Sie die Option „**Funktion**", bis die Funktion angezeigt wird, die Sie umbenennen möchten.
5. Betätigen Sie die Option „**Funktion umbenennen**".
6. Geben Sie den neuen Namen für die Funktion ein.
7. Drücken Sie „**OK**".

Die Funktion wurde umbenannt. Alle unter Seiten, Dias oder Ikonensequenzen gespeicherten IR-Befehle für diese Funktion werden automatisch mit umbenannt.

Löschen einer Funktion eines Infrarot-Gerätes

Sie können einzelne Funktionen eines Infrarot-Gerätes über das Menü INFRAROT löschen.



1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** über die Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Gerät**“, bis das Gerät angezeigt wird, dessen Funktion Sie löschen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät ändern**“.
4. Betätigen Sie die Option „**Funktion**“, bis die Funktion erscheint, die Sie löschen möchten.
5. Betätigen Sie die Option „**Funktion löschen**“.
6. Ein Fenster erscheint mit der Bitte um Bestätigung des Löschbefehls. Drücken Sie „**JA**“, wenn Sie die Funktion wirklich löschen möchten; antworten Sie „**NEIN**“, wenn Sie Ihre Meinung geändert haben.
7. Drücken Sie „**OK**“, um das Menü zu verlassen.

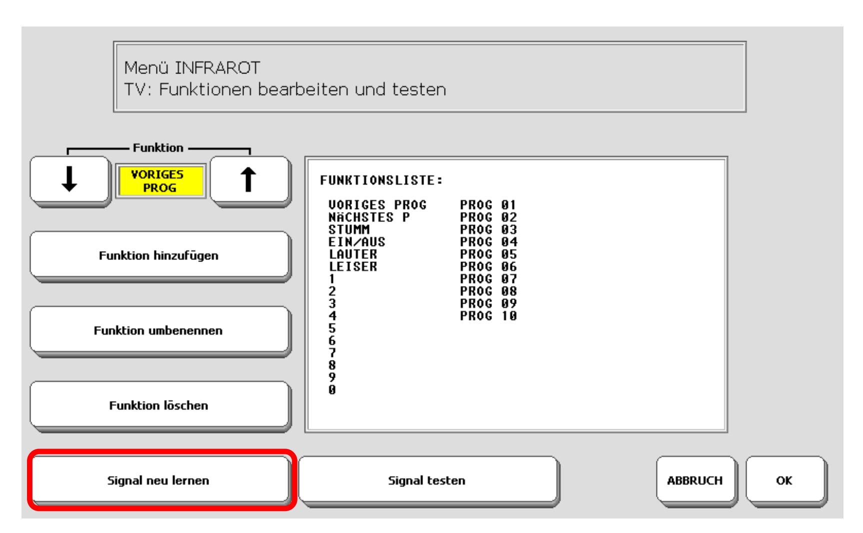
Die Funktion und das zugehörige Infrarotsignal wurden gelöscht.

Haben Sie die Funktion des Infrarot-Gerätes unter einem Dia gespeichert, so sollten Sie das Dia ebenfalls löschen. Verwenden Sie hierfür die Option „Dia in Dialeiste ändern“ im Menü DIALEISTE.

Haben Sie die Funktion des Infrarot-Gerätes unter einer Ikonensequenz gespeichert, sollten Sie die entsprechende Ikonensequenz löschen. Verwenden Sie hierfür die Taste „Kern löschen“ in der Toolbox.

Erneutes Lernen eines gespeicherten IR-Signals

Sollte sich ein Infrarot-Gerät ändern und Ihre alten Infrarot-Signale funktionieren nicht mehr (z. B. weil Sie sich einen neuen Fernseher gekauft haben), so müssen Sie dem LightTalker die neuen Signale beibringen. Sie müssen aber nicht extra ein neues Gerät einrichten, Sie können das existierende Gerät weiter benutzen und müssen lediglich die Signale neu beibringen.



Neu Lernen eines IR-Signals

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** über die Toolbox.
2. Wählen Sie das Gerät aus, dessen Signale Sie dem LightTalker neu beibringen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät bearbeiten**".
4. Wählen Sie die Funktion aus, dessen Signal der LightTalker erneut lernen soll.
5. Richten Sie die Fernbedienung Ihres Infrarot-Gerätes direkt auf das IR-Lernfenster an der Oberseite des LightTalkers. Die Fernbedienung sollte etwa 15 - 20 cm vom IR-Lernfenster entfernt sein. Betätigen Sie die Option „**Signal neu lernen**" und drücken Sie dann innerhalb von 5 Sekunden den Knopf der Funktion auf der Fernbedienung, deren Signal Sie neu beibringen möchten.
6. Testen Sie das Signal, indem Sie die Option „**Signal testen**" betätigen. Dazu muss sich das zu steuernde Gerät im selben Raum befinden.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4. – 6., bis Sie dem LightTalker alle neuen Signale beigebracht haben.

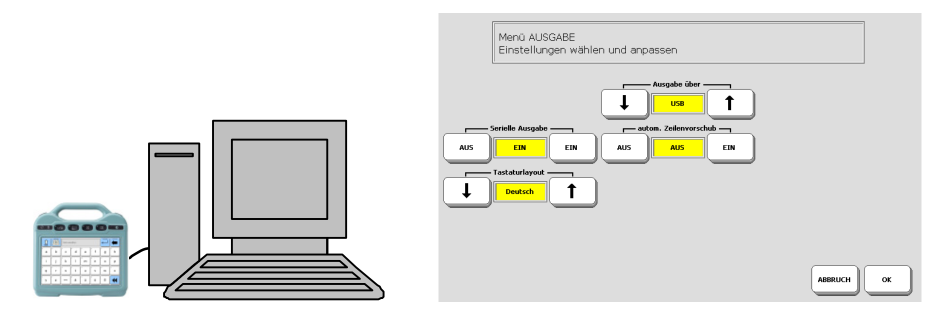
➲ Alle gespeicherten Befehle werden automatisch ersetzt.

➲ Falls der LightTalker die Signale nicht lernt, müssen Sie die Fernbedienung Ihres Infrarot-Gerätes eventuell näher (3 - 5 cm) an das oder weiter weg (ca. 50 - 100 cm) vom IR-Lernfenster des LightTalkers halten.

COMPUTERANSTEUERUNG

Das Menü AUSGABE

Der LightTalker kann als einfache PC-Tastatur eingesetzt werden. Dabei erfolgt eine automatische Übertragung aller abgerufenen und im Textfenster angezeigten Mitteilungen an einen angeschlossenen Computer.



Die Ausgabe kann entweder über die USB-Schnittstelle erfolgen oder drahtlos per Bluetooth (Option). Siehe S. 44 zum Einschalten der seriellen Ausgabe.

➲ **Zum Steuern eines PCs mittels Bluetooth benötigen Sie einen speziellen Bluetooth-USB-Adapter, der bei PRD erhältlich ist.**

Textverarbeitungsprogramm starten

Um die vom LightTalker gesendeten Schriftzeichen sichtbar zu machen, starten Sie auf dem PC ein Textverarbeitungsprogramm (z.B. WordPad oder Notepad/Editor). Beginnen Sie, Aussagen abzurufen oder machen Sie Eingaben auf einer speziell gestalteten Schriftseite. Die Zeichen erscheinen im Textverarbeitungsprogramm.

Befehlskodes zur Steuerung eines Computers

➲ Die hier gemachten Angaben gelten bei Anschluss des LightTalkers an den Computer per USB-Kabel.

Generelle Überlegungen
Folgende Tasten der Computertastatur werden für eine effektive Steuerung des Computers benötigt: die Pfeiltasten, die Tasten Bild↑, Bild↓, Pos1 und Ende, Zeichen löschen (Rückgängig), Eingabe (↵), Tabulator (↹), Abbruch (Esc), Strg und Alt.

- Geben Sie „Alt“ ein, um auf Menüs und Hotkeys zugreifen zu können.
- Geben Sie „Strg“ ein, um Shortcuts einzugeben.
- Benutzen Sie ↹, um zwischen den Feldern eines Fensters oder einer Eingabemaske zu wechseln.
- Benutzen Sie die Leertaste, um Felder auszuwählen.
- Benutzen Sie Eingabe (↵), um Ihre Angaben zu bestätigen.
- Benutzen Sie Abbruch, um Ihre Angaben zu verwerfen.

Wenn Sie zur Benutzung eines bestimmten Computerprogramms weiterführende Befehle oder Tasten benötigen, sollten Sie folgende Vorgehensweise beachten:

- Bietet das Programm Shortcuts (Tastenkombinationen) für häufig benötigte Befehle an, die eine komfortable Benutzung über die Tastatur ermöglichen?
- Wenn das Programm keine Shortcuts bietet, lassen sich diese evtl. als Makros dem Programm hinzufügen?
- Tastenkombinationen lassen sich leichter in GIDEI-Befehlssequenzen umsetzen als Mausaktivitäten.

Beim Umsetzen von Tastenkombinationen in GIDEI-Befehle gehen Sie so vor:
Versuchen Sie, die gewünschte Aktion / den gewünschten Befehl nur mit den Tasten der PC-Tastatur einzugeben / abzurufen.
Schreiben Sie die Tasten auf, die Sie drücken müssen, um die gewünschte Aktion / den gewünschten Befehl einzugeben. Beachten Sie dabei, welche Tasten **gleichzeitig** und welche **nacheinander** gedrückt werden müssen.
Um z. B. das Wort links vom Cursor zu löschen, muss es zunächst markiert (Schritt 1) und anschließend gelöscht (Schritt 2) werden:

1. Strg + Umschalt + ←
2. Entf

„Übersetzen“ Sie diese Tastaturaktivitäten in entsprechende GIDEI-Befehle:

1. <esc>,combine,ctrl,shift,left.
2. <esc>del.

Speichern Sie alle zu einer Aktion gehörenden GIDEI-Befehle nacheinander unter einer passenden Ikonensequenz: „<esc>,combine,ctrl,shift,left.<esc>del.“

Befehlssequenzen für darstellbare Tasten
Das GIDEI-Protokoll unterscheidet zwischen darstellbaren Zeichen (a, b, c), darstellbaren Sonderzeichen (§ $ %) sowie nichtdarstellbaren Zeichen (F1, Entf, Eingabe).

Wollen Sie darstellbare Zeichen an den PC senden, drücken Sie einfach die entsprechenden Tasten auf Ihrem LightTalker. Das Zeichen erscheint in Ihrem Anwendungsprogramm.

Beispiel:

„a“ Drücken Sie die mit „a“ beschriftete Taste auf Ihrer Kommunikationshilfe.
„K“ Drücken Sie die Taste zum Umschalten auf Großbuchstaben und drücken Sie dann die Taste „k“ auf Ihrer Kommunikationshilfe.

Die meisten zum Schreiben benötigten Zeichen sollten auf der Schriftseite Ihres LightTalkers vorhanden sein. Sollte ein Zeichen fehlen, so prüfen Sie, ob dieses auf der Schriftseite des LightTalkers, die nach Betätigen von „Text oder Befehl eingeben“ angezeigt wird, vorhanden ist. Kopieren Sie das Zeichen mittels der Funktion „TASTE BELEGEN“ auf eine Schriftseite des Benutzerdeckblatts.

Finden Sie ein benötigtes Zeichen nicht in der Toolbox des LightTalkers, so können Sie für darstellbare Sonderzeichen GIDEI-Tastenkodes speichern. Jedes Sonderzeichen hat einen Tastenkode, über den es übertragen wird.

Eine GIDEI-Befehlssequenz für darstellbare Zeichen besteht aus dem <esc>-Befehl plus dem Tastenkode der zu übertragenden Taste, gefolgt von einem Punkt.

<esc>Tastenkode.

Beispiele: @ <esc>at.
é <esc>eacute.

Eine Liste der Tastenkodes aller darstellbaren Sonderzeichen finden Sie auf der nächsten Seite.

Tastenkodes für darstellbare Zeichen

Zeichen	Tastenkode
\	backslash
|	bbar
\	bslash
/	divide
/	fslash
-	hyphen
-	minus
_	uscore
|	vbar
=	equal
•	midldot
ƒ	integral
$	dollar
#	cross
¤	currency
*	ast
*	asterisk
@	at
&	amp
&	ampersand
»	ggthan
>	gthan
¿	invqmark
«	llthan
<	lthan
µ	micro
#	number
½	onehalf
¼	onequarter
%	percent
+	plus
±	plusminus

Zeichen	Tastenkode
£	pound
*	star
¥	yen
}	rbrace
]	rbrackethy
)	rparen
{	lbrace
[	lbracket
(	lparen
.	period
;	scolon
"	quotes
“	rquote
”	lquote
"	dblquote
?	qmark
!	exclaim
:	colon
,	comma
'	apost
'	apostrophe
^{3}	superthree
^{2}	supertwo
1	one
2	two
3	three
4	four
5	five
6	six
7	seven
8	eight
9	nine

Tastenkodes für diakritische Buchstaben

Zeichen	Tastenkode
´	acute
`	grave
^	caret
^	circumflex
¨	ddot
°	degree
~	tilde
á	aacute
â	acaret
â	acircumflex
ä	adiaer
æ	adiphtong
à	agrave
å	aring
ã	atilde
ç	ccedilla
¢	cent
é	eacute
ê	ecaret
ê	ecircumflex
ë	ediaer
è	egrave
d	eth

Zeichen	Tastenkode
í	iacute
î	icaret
î	icircumflex
ï	idiaer
ì	igrave
¡	invexclaim
ñ	ntilde
ó	oacute
ô	ocaret
ô	ocircumflex
ö	odiaer
œ	odiphtong
ò	ograve
õ	otilde
ú	uacute
û	ucaret
û	ucircumflex
ü	udiaer
ù	ugrave
y	yacute
ÿ	ydiaer

GIDEI-Befehlssequenzen für nichtdarstellbare Tasten

Alle hier aufgeführten nichtdarstellbaren Tasten der PC-Tastatur müssen zur Benutzung mit ihrer GIDEI-Befehlssequenz übertragen werden.

Jede GIDEI-Befehlssequenz besteht aus dem <esc>-Befehl plus dem Tastenkode der zu übertragenen Taste, gefolgt von einem Punkt.

<esc>Tastenkode.

Für manche Tasten stehen zwei Tastenkodes zur Verfügung, ein längerer und ein kürzerer. Der kürzere wird schneller übertragen und ist daher vorzuziehen.

PC-Taste	Tastenkode
Esc	esc escape
F1	f1
F2	f2
F3	f3
F4	f4
F5	f5
F6	f6
F7	f7
F8	f8
F9	f9
F10	f10
F11	f11
F12	f12
Druck	prtscr
Rollen ⇩	scrolllk scrolllock
Pause	pause
Tab	tab
Löschen (⬅)	bspace backspace
Eingabe (↵)	enter
Umschalt (⇧)	shift
linke Umschalt (⇧)	lshift
rechte Umschalt (⇧)	rshift
Strg	ctrl
linke Strg	lctrl
rechte Strg	rctrl
Alt	alt
linke Alt	lalt
rechte Alt	ralt
AltGr	altgr
Pos1	home

PC-Taste	Tastenkode
Ende	end
Einfg	ins insert
Entf	del delete
Bild ↑	pgup pageup
Bild ↓	pgdn pagedown
←	left
↑	up
↓	dn down
→	right
Tasten des numerischen Ziffernblocks	
Num ⇩	numlk numlock
÷	kp/
x	kp*
-	kp-
+	kp+
Enter	kpenter
,	kpperiod
0	kp0
1	kp1
2	kp2
3	kp3
4	kp4
5	kp5
6	kp6
7	kp7
8	kp8
9	kp9

GIDEI-Befehle zum Kombinieren von Tasten

GIDEI-Befehle zum Kombinieren von Tasten werden benötigt, um z.B. Tasten gleichzeitig mit anderen drücken oder dauerhaft halten zu können.

Jeder GIDEI-Kombinationsbefehl besteht aus dem <esc>-Befehl gefolgt von einem Komma, dem Befehlsnamen, weiteren Parametern sowie einem Punkt.

<esc>,Befehlsname,Parameter.

Als „Befehlsnamen“ gibt es *Combine*, *Hold*, *Lock* und *Rel*.

GIDEI-Befehl	Erläuterung
<esc>,combine,Taste 1,Taste2 (,Taste3, Taste4, Taste5).	Der ***Combine***-Befehl erlaubt das gleichzeitige Drücken von bis zu fünf Tasten. Nach dem Wort *Combine* müssen mindestens 2 (maximal 5) gleichzeitig zu drückende Tasten aufgeführt werden, wobei immer mindestens eine Modifiziertaste und als letzte genau eine „reguläre“ Taste aufgeführt werden müssen. Maximal können mittels *Combine* bis zu 4 Modifiziertasten (⇧, Strg, Alt, AltGr) plus eine „reguläre“ Taste verknüpft werden. Ein Beispiel für die Anwendung des *Combine*-Befehls ist das Warmstarten des PCs: *<esc>,combine,ctrl,alt,del.* Ein weiteres Beispiel für die Anwendung des *Combine*-Befehls ist das Beenden der aktiven Windows-Anwendung durch *Alt-F4*: *<esc>,combine,alt,f4.*
<esc>,hold,Taste1(, Taste2,Taste3,Taste4,Taste5).	Der ***Hold***-Befehl hält eine oder mehrere Modifizier-Tasten bis zur Eingabe des nächsten Zeichens gedrückt. Nach dem Wort *Hold* muss mindestens eine (maximal 5) zu haltende Modifiziertaste aufgeführt werden (⇧, Strg, Alt, AltGr). Der Benutzer kann z.B. durch das Halten von *Strg* für die nächste Eingabe beliebige *Strg-?*-Befehle an den Computer senden: *<esc>,hold,ctrl.* Wird danach z.B. ein „s“ eingegeben (zum Ausführen des Shortcuts ‘Strg-s’), so wird bei vielen Windows-Programmen die aktuelle Datei gespeichert.
<esc>,lock,Taste1(, Taste2, Taste3, Taste4, Taste5).	Der ***Lock***-Befehl hält eine oder mehrere Tasten gedrückt, ohne sie wieder loszulassen. Nach dem Wort *Lock* muss mindestens eine (max. 5) zu haltende Modifiziertaste aufgeführt werden. Gehalten werden können so – einzeln oder in Kombination - die Modifiziertasten ⇧, Strg, Alt, AltGr. Der Benutzer kann z.B. durch das Halten von *Alt* und anschließendes wiederholtes Drücken von *Tab* durch alle geöffneten Windows-Anwendung wechseln: *<esc>,lock,alt.* Zum Loslassen einer mittels Lock gehaltenen Taste ist der *Rel*-Befehl zu senden.
<esc>,rel,Taste1(, Taste2, Taste3, Taste4, Taste5) *o d e r* <esc>,rel.	Der ***Rel***-Befehl dient zum Lösen aller mittels *Hold* und *Lock* gehaltenen Tasten, zum Loslassen bestimmter (max. 5) mittels *Hold* gehaltenen Tasten *o d e r* zum Loslassen aller gehaltenen Tasten. Das Loslassen der i. o. Beispiel mittels *<esc>,lock,alt.* gehaltenen Alt-Taste kann also sowohl durch den Befehl *<esc>,rel.* als auch durch den Befehl *<esc>,rel,alt.* erreicht werden.

GIDEI-Befehle zur Maussteuerung

GIDEI-Befehle zur Steuerung der Maus bestehen aus dem <esc>-Befehl gefolgt von einem Komma, dem Befehlsnamen, weiteren Parametern sowie einem Punkt.

<esc>,Befehlsname,Parameter.

Mausbefehl	Erläuterung / Parameter
<esc>,moureset.	Setzen des Mauszeigers auf Bildschirmkoordinate 0, 0 (links oben auf dem Monitor). Lösen aller Tasten.
<esc>,anchor,*X*.	Speichert die aktuelle Position des Mauszeigers auf dem Bildschirm zwecks späterer Positionierung des Mauszeigers durch einen *goto*-Befehl. *X* kann eine Zahl von ***0***..***9*** oder ein Buchstabe von ***a***..***z*** sein.
<esc>,mougo,*?*,*X*.	Startet eine Bewegung des Mauszeigers in die durch *?* definierte Richtung mit der durch *X* definierten Geschwindigkeit. Als mögliche Richtungen stehen ***up***, ***down***, ***left***, ***right***, ***upleft***, ***upright***, ***downleft*** und ***downright*** zur Verfügung. Mögliche Werte für *X* sind ***1*** = langsam .. ***10*** = schnell.
<esc>,moustop.	Stoppt eine mittels *mougo* gestartete Mauszeigerbewegung.
<esc>,moulock,*X*.	Ermöglicht das gedrückt Halten einer Maustaste. Für *X* muss entweder ***left*** oder ***right*** oder eine Zahl zwischen ***1*** (Maustaste ganz links) ..***5*** (Maustaste ganz rechts) eingegeben werden.
<esc>,mourel,*X*.	Loslassen einer mittels *moulock* gehaltenen Maustaste. Werte für *X* siehe *moulock*.
<esc>,click.	Klicken der Standardmaustaste (linke Maustaste).
<esc>,click,*X*.	Klicken einer Maustaste. Werte für *X* siehe *moulock*.
<esc>,dblclick.	Doppelklicken der Standardmaustaste (linke Maustaste).
<esc>,dblclick,*X*.	Doppelklicken einer Maustaste. Werte für *X* siehe *moulock*.
<esc>,goto,+*X*,+*Y*.	Positioniert den Mauszeiger auf einer absoluten Bildschirmkoordinate, gemessen in Pixeln von der oberen linken Ecke des Bildschirms aus (Werte für *X* und *Y* müssen mit einem + eingeben werden), oder auf einer mittels *anchor* definierten Position (Werte für *X* siehe *anchor*, *Y* entfällt dann).
<esc>,move,±*X*,±*Y*.	Verschiebt den Mauszeiger relativ zur aktuellen Position um die angegebenen Werte. Positive *X*-Werte verschieben den Mauszeiger auf dem Bildschirm nach rechts, positive *Y*-Werte nach unten (negative Werte verschieben entsprechend umgekehrt).

Das vollständige GIDEI-Protokoll können Sie im Internet unter
http://trace.wisc.edu/docs/gidei/toc.htm
abrufen.

WEITERE FUNKTIONEN FÜR DIE KOMMUNIKATION

Die Sprechfunktionen

Sprechfunktionen führen immer zu einer Sprachausgabe, egal ob die Sprache ein- oder ausgeschaltet ist. Sie können Sprechfunktionen unter einzelnen Tasten oder Ikonensequenzen speichern. Durch Betätigen des Textfensters wird die Funktion „SPRICH DISPLAY" ausgelöst.

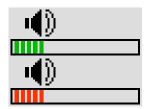
SPRICH LETZTE EINGABE: Der LightTalker spricht die von der letzten Eingabe produzierte Mitteilung (Wort, Satz, Phrase). Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie etwas wiederholen müssen, um verstanden zu werden, oder wenn Sie jemandes Aufmerksamkeit erregen möchten.

SPRICH DISPLAY: Der LightTalker spricht den gesamten Text im Display und im Textpuffer. Diese Funktion erhalten Sie ebenfalls, wenn Sie das Textfenster des LightTalkers drücken.

SPRACHE EIN/AUS: Die Sprachausgabe ist standardmäßig eingeschaltet. Alle Mitteilungen, die abgerufen werden, werden automatisch gesprochen. Ist die Sprache ausgeschaltet, werden Mitteilungen nur dann gesprochen, wenn eine der oben genannten Sprechfunktionen betätigt wird. Die aktuelle Einstellung erkennen Sie in der Lautstärke-Anzeige im Status-Feld in der Toolbox. Sind die Balken grün, ist die Sprachausgabe eingeschaltet, sind sie rot ist die Sprachausgabe ausgeschaltet:

Sprache ein (grüne Balken):

Sprache aus (rote Balken):



Die Status-Funktion kann auch einer Seite oder Dialeiste zugewiesen werden.

Die Funktion „SPRACHE EIN/AUS" kann dem Benutzer des LightTalkers zur Verfügung gestellt werden. Manche Benutzer möchten die Sprachausgabe ausschalten, solange sie eine Mitteilung zusammenstellen, und lassen sie erst am Schluss komplett aussprechen.

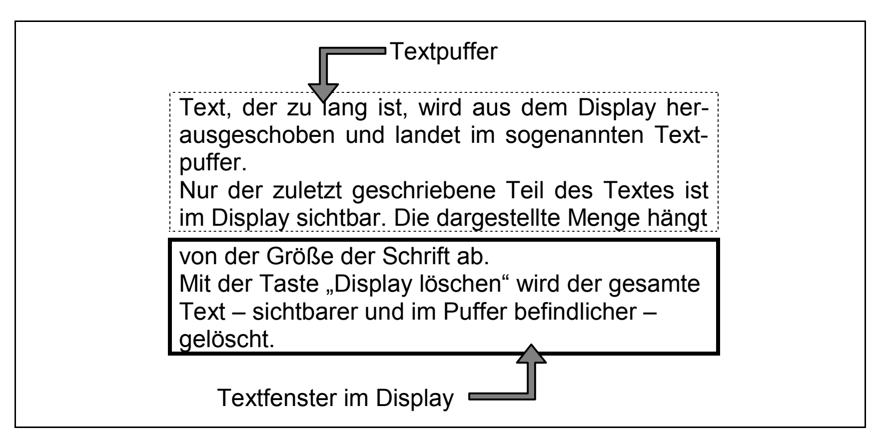
Alle Sprechfunktionen sind als einfügbare Funktion vorhanden und können somit direkt auf Tasten gelegt werden, unter Ikonensequenz gespeichert werden, einem Dia in einer Dialeiste und einem Feld auf einer Seite zugewiesen werden.

Alle Sprechfunktionen können ebenfalls in Makros verwendet werden.

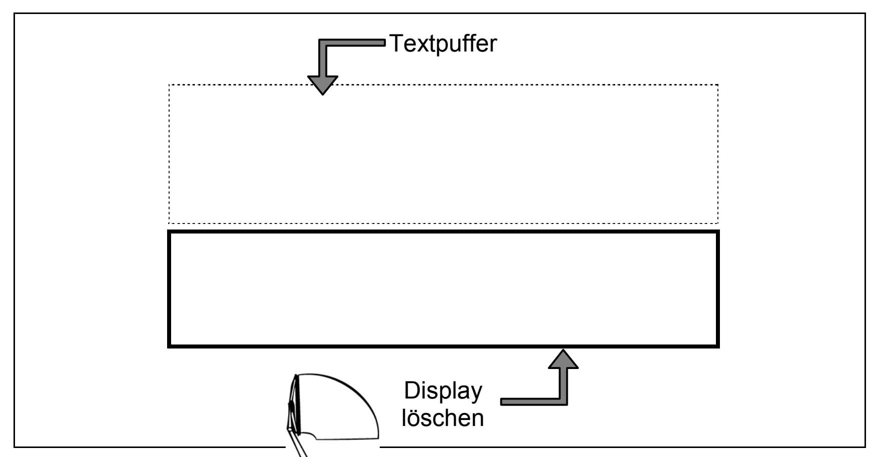
Text im Textfenster und Text im Textpuffer

Zu einer Mitteilung gespeicherter Text wird beim Abrufen der Mitteilung im Textfenster angezeigt.

Wird mehr Text produziert als im Textfenster dargestellt werden kann, so wird der Anfang des Textes aus dem Textfenster herausgeschoben, verbleibt aber im Textpuffer. Durch Drücken des Textfensters wird der gesamte Text wiedergegeben. Der Textpuffer kann bis zu 2000 Zeichen Text enthalten.
Ist der Textpuffer voll, werden Zeichen aus ihm gelöscht. Abhängig von der Schriftgröße, mit der Text im Textfenster angezeigt wird, kann der Textpuffer ein Vielfaches der Zeichen fassen, die auf dem Display angezeigt werden können.



Drücken Sie die Taste „Display löschen“, um Display und Textpuffer zu löschen.



Die Funktion DISPLAY LÖSCHEN

Wenn Sie die Funktion DISPLAY LÖSCHEN betätigen, wird nicht nur der Text auf dem Display, sondern auch der Text im Textpuffer gelöscht.

Bitte bedenken Sie, dass Sie alles, was Sie bisher abgerufen haben, durch Aktivieren der Funktion DISPLAY LÖSCHEN verlieren.

➲ **Falls Sie die Funktion DISPLAY LÖSCHEN versehentlich aktivieren, wird Ihre bisher formulierte Aussage gelöscht.**

Wenn Sie lediglich die zuletzt abgerufene Mitteilung löschen möchten, benutzen Sie die Funktion LÖSCHE LETZTE EINGABE.

Text, der nicht mehr im Display angezeigt wird, weil er sich im Textpuffer befindet, bleibt erhalten, wenn Sie diese Lösch-Funktion benutzen.

Die Funktion AUF TASTE WARTEN

Die Funktion AUF TASTE WARTEN kann an beliebiger Stelle in Makros eingesetzt werden und fordert den LightTalker auf zu warten, bis Sie eine beliebige Taste betätigen.

Würfel

Den zufälligen Wurf eines oder mehrerer Würfel ermöglicht die einfügbare Funktion „WÜRFELN“. Es können pro „Wurf“ 1 - 6 Würfel verwendet werden.

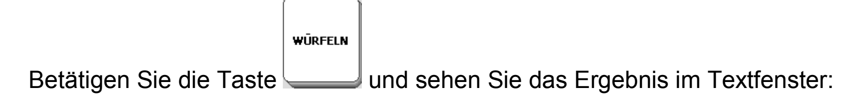
Zur Teilnahme an Würfelspielen kann der LightTalker-Benutzer selbständig mit seinem LightTalker würfeln. Es steht die einfügbare Funktion „WÜRFELN“ zur Verfügung, die pro Betätigung 1 – 6 Würfel werfen kann.

Einer Taste die Würfelfunktion zuweisen

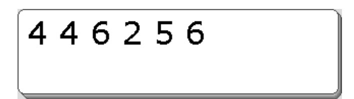
1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie KERN SPEICHERN (wenn die Würfelfunktion unter einer Ikonensequenz gespeichert werden soll) bzw. DIALEISTE ÄNDERN (wenn die Würfelfunktion in einer Dialeiste gespeichert werden soll) bzw. SEITE ÄNDERN (wenn die Würfelfunktion auf einer Seite gespeichert werden soll). Wählen Sie ggf. das entsprechende Feld aus.
2. Drücken Sie „Text oder Befehl eingeben“.
3. Wählen Sie „FUNKTION EINFÜGEN“.
4. Wählen Sie „WÜRFELN“.
5. Wählen Sie die Zahl der Würfel pro Wurf (1 –6).



6. Drücken Sie mehrmals „OK“, um alle Menüs zu schließen.



Betätigen Sie die Taste und sehen Sie das Ergebnis im Textfenster:



➲ Hinweis: die Ausgabe der gewürfelten Augen erfolgt nur in Zahlenform im Textfenster und somit ohne Sprachausgabe. Wollen Sie einen sprechenden Würfel haben, so speichern Sie die Zahlen 1 bis 6 auf einer Seite (inkl. Aufnahme) und verwenden Sie statt der Funktion „WÜRFELN“ die Funktion „ZUFALLSAUSWAHL“ (siehe nächste Seite).

Zufallsauswahl

Die zufällige Auswahl eines (belegten) Feldes einer beliebigen Seite ermöglicht die einfügbare Funktion „ZUFALLSAUSWAHL“.

Eine Vielzahl von pädagogisch-therapeutischen Anwendungen ermöglicht die einfügbare Funktion „Zufallsauswahl“. Sie liefert als Ergebnis den Inhalt eines zufällig ausgewählten Feldes der ausgewählten Seite zurück.

Einer Taste die Zufallsauswahl zuweisen

1. Legen Sie zunächst die Seite, von der die Zufallsauswahl erfolgen soll, an und gestalten Sie sie. Sie brauchen nicht alle Felder zu belegen, die Funktion berücksichtigt nur belegte Felder.
2. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**Kern speichern**“ (wenn die Funktion „Zufallsauswahl“ unter einer Ikonensequenz gespeichert werden soll) bzw. „**Dialeiste ändern**“ (wenn die Funktion „Zufallsauswahl“ in einer Dialeiste gespeichert werden soll) bzw. „**Seite ändern**“ (wenn die Funktion „Zufallsauswahl“ auf einer Seite gespeichert werden soll). Wählen Sie ggf. das entsprechende Feld aus.
3. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Wählen Sie „**Funktion einfügen**“.
5. Wählen Sie „**Zufallsauswahl**“.
6. Wählen Sie nun die in Schritt 1. angelegte Seite aus.
7. Drücken Sie mehrmals „**OK**“, um alle Menüs zu schließen.

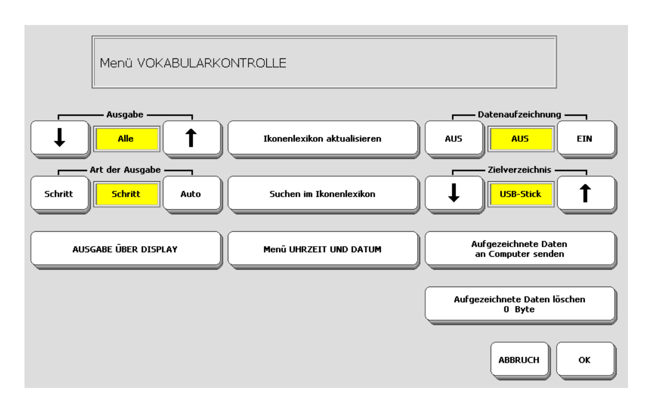
Betätigen Sie die Taste ZUFALLS AUSWAHL und sehen Sie das Ergebnis im Textfenster:

orange grün blau

Die Vokabularkontrolle

Die im LightTalker gespeicherten Mitteilungen können kontrolliert werden. Suchen Sie nach gespeicherten Wörtern mit Hilfe des Ikonenlexikons.

Der LightTalker bietet Ihnen die Möglichkeit, das im Gerät gespeicherte Vokabular zu überprüfen. Öffnen Sie dazu das Menü **„Vokabularkontrolle“** in der Toolbox.



Ausgabe: Alle / Dialeisten / Kern / Seiten: Wählen Sie, ob Sie **alle** gespeicherten Einträge sehen wollen, nur die in **Dialeisten** gespeicherten Einträge, das unter Ikonensequenzen gespeicherte **Kern**vokabular oder die in **Seiten** gespeicherten Einträge.

Art der Ausgabe: schrittweise oder **automatisch:** Bei schrittweiser Überprüfung zeigt Ihnen der LightTalker jedes Mal nach Drücken der Taste „weitere“ eine neue Bildschirmseite mit Einträgen an. Bei automatischer Überprüfung zeigt Ihnen der LightTalker ca. alle 12 Sekunden eine neue Bildschirmseite mit Einträgen an.

Ausgabe über Display
Drücken Sie diese Taste, um die Ausgabe zu beginnen. Das Vokabular wird auf dem Display des LightTalkers angezeigt.

Ikonenlexikon aktualisieren
Haben Sie neue Mitteilungen im LightTalker gespeichert, so betätigen Sie diese Taste, um die neuen Wörter dem Lexikon hinzuzufügen. Erst danach können neue Wörter mit Hilfe der Funktion „Wort suchen“ gefunden werden.

Suchen im Ikonenlexikon
Drücken Sie die Taste „Suchen im Ikonenlexikon“ und geben Sie ein Wort ein, von dem Sie wissen wollen, ob es im LightTalker gespeichert ist. Der LightTalker zeigt alle Vorkommnisse des Wortes an.

➲ Hinweis: der LightTalker sucht nur innerhalb der zu den digitalen Mitteilungen gespeicherten Bildschirmtexte.

Menü Uhrzeit und Datum
Stellen Sie hier die in den LightTalker eingebaute Uhr, damit den aufgezeichneten Sprachdaten korrekte Informationen über Zeit und Datum der Kommunikation hinzugefügt werden können.

Sprachdatenaufzeichnung
Siehe nächste Seite.

Sprachdatenaufzeichnung

Der LightTalker verfügt über die Funktion Sprachdatenaufzeichnung. Diese Funktion ermöglicht es Betreuern von LightTalker-Benutzern, detaillierte Informationen zu erlangen über die Art und Weise, wie das Gerät zur Produktion von sprachlichen Äußerungen verwendet wird.

Die Sprachdatenaufzeichnung zeichnet alle Aktivitäten des Benutzers mit dem Gerät auf und erlaubt genaue Rückschlüsse

- welche Äußerungen der Benutzer getätigt hat (der LightTalker zeichnet nur den zu einer Mitteilung gespeicherten Text auf, nicht die digitalisierte Mitteilung)
- wie schnell Mitteilungen produziert wurden. Jede Aktivität wird dazu mit einem „Zeitstempel" versehen.

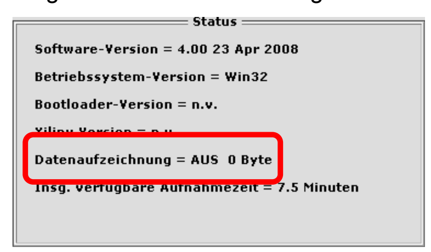
Es ist somit möglich, wissenschaftlich fundierte Daten über die Produktionsrate von Lautsprache – erzeugt von Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe – zu erlangen. Vor allem für Therapeuten und Sonderpädagogen dürften die damit gewonnenen Kenntnisse wichtig zur Festlegung der weiteren Förderung sein.

Aufgrund der Vertraulichkeit der Daten ist folgendes zu beachten:

- **Die Datenaufzeichnung darf nur mit Einverständnis und in Absprache mit dem Benutzer erfolgen.**
- **Der Benutzer sollte die Möglichkeit haben, die Datenaufzeichnung jederzeit zu beenden und aufgezeichnete Daten zu löschen.**
- **Die Datenaufzeichnung sollte i.d.R. nur in ausgewählten Situationen erfolgen, z. B. während der Sprachtherapie, und nicht grundsätzlich eingeschaltet sein.**

Vorbereitung

Um die Sprachdatenaufzeichnung zu benutzen, muss diese zunächst einmal im Gerät eingeschaltet werden. Dies geschieht im Menü „Vokabularkontrolle" (S. 133). Sobald dies geschehen ist, zeichnet der LightTalker den zu allen abgerufenen Mitteilungen gespeicherten Text mit Uhrzeit auf. Aufgezeichnete Daten können mittels USB-Stick auf den PC übertragen werden.
Wenn Sie wissen möchten, ob aufgezeichnete Sprachdaten vorliegen, öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü SYSTEM. Dort finden im Kasten „STATUS" einen Eintrag, ob die Datenaufzeichnung ein- oder ausgeschaltet ist und wie viele aufgezeichnete Daten vorliegen:



Auslesen der aufgezeichneten Sprachdaten

1. Schließen Sie den USB-Stick an die USB-Schnittstelle an der rechten Seite des LightTalkers an.
2. Öffnen Sie das Menü VOKABULARKONTROLLE
3. Stellen Sie die Option „Zielverzeichnis“ auf „USB-Stick“.
4. Wählen Sie „Aufgezeichnete Daten an Computer senden“.
5. Die Daten werden auf den USB-Stick in die Datei „DATA.LOG“ kopiert.

Nach dem Speichern der Daten
Wollen Sie die aufgezeichneten Daten im LightTalker nach dem Auslesen löschen, so wählen Sie die Option „Aufgezeichnete Daten löschen“ im Menü VOKABULAR-KONTROLLE und bestätigen Sie die Abfrage mit „JA“.

Wollen Sie weitere Daten aufzeichnen, versichern Sie sich, dass die Option „Sprachdatenaufzeichnung“ eingeschaltet ist.

Beispiel für eine Sprachdatendatei.

```
*****   ACHTUNG   *****
Bei den folgenden Daten handelt es sich um persönliche
Mitteilungen. Bitte behandeln Sie sie mit entsprechender Diskretion.

Sprachaufzeichnung LAM-1
Version 1.00 Beta
Prentke Romich Company

*[YY-MM-DD=00-04-13]*

12:00:00 "Ich möchte"
12:00:03 "spielen"
12:00:06 "Puppe"
12:00:10 "rot"
```

Die gesamte Aussage war: „Ich möchte spielen Puppe rot“. Es dauerte 10 Sekunden sie zu generieren.

Sie können die Datei mit einem Texteditor (Notepad, Wordpad, Word) öffnen, drucken und speichern.
Sie können die Datei professionell mit Hilfe des Programms PeRT auswerten. Das Programm finden Sie als 60-Tage-Testversion auf der LightTalker-Ressource-CD.

Wichtige Informationen können Sie den Daten aber auch ohne weitere Bearbeitung entnehmen:

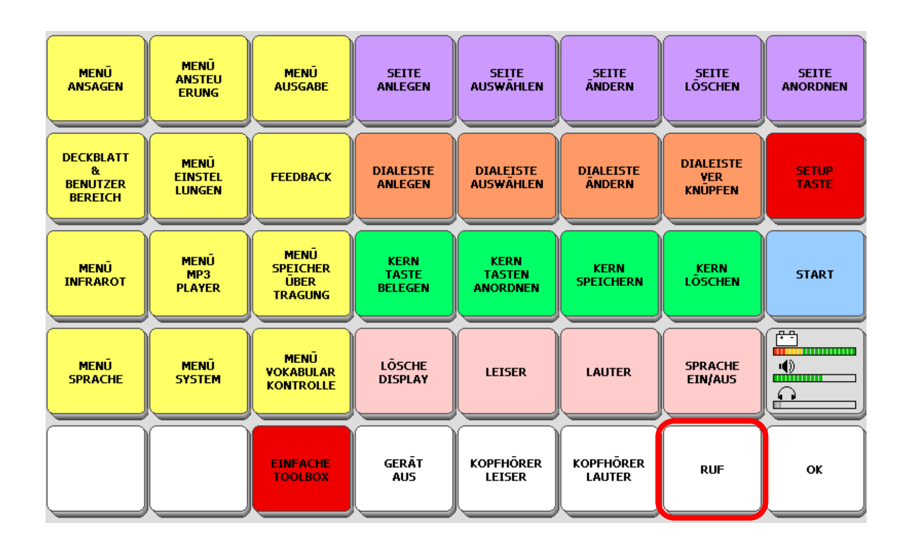
- Welches Vokabular wurde verwendet?
- Wurden kürzlich beigebrachte Wörter verwendet und wenn ja wie oft?

Die RUF-Funktion

Die Ruf-Funktion ist dafür gedacht, dass der Benutzer des LightTalkers jemanden herbeirufen kann. Der LightTalker lässt eine Melodie ertönen, sobald die RUF-Taste ausgelöst wird.

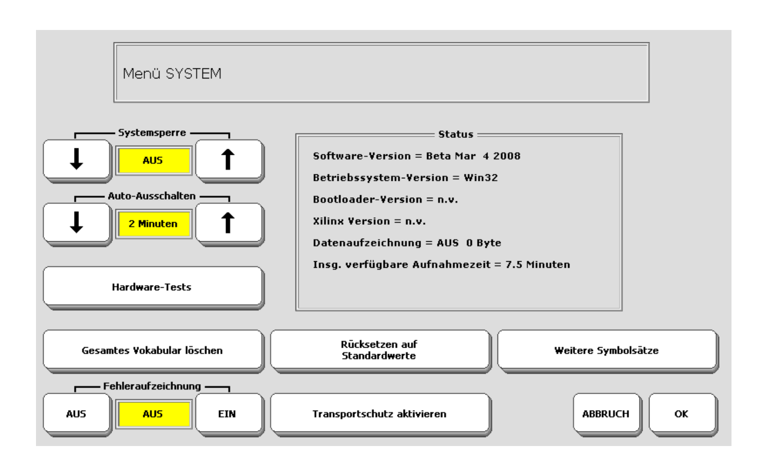
Die RUF-Funktion ist in der Toolbox des LightTalkers zu finden. Sie kann direkt von dort aktiviert werden. Soll der Benutzer ständigen Zugriff auf die RUF-Funktion haben, so sollte sie auf das Deckblatt kopiert oder einem Dia in einer Dialeiste bzw. dem Feld einer Seite zugeordnet oder unter einer Ikonensequenz gespeichert werden.

Wird die RUF-Taste aktiviert, lässt der LightTalker eine Reihe von Tönen erklingen, ähnlich einer Ansage in einem Flughafen oder Bahnhof. Diese Art von Klang ertönt nur bei Aktivieren der RUF-Funktion und kann nicht mit anderen Klängen und Tönen des LightTalkers verwechselt werden.



Das Menü SYSTEM

Im Menü SYSTEM können Sie die Toolbox des LightTalkers sperren, den Energiesparmodus und weitere Symbolsätze aktivieren, das Gerät rücksetzen sowie den Touchscreen kalibrieren.



Systemsperre: Wenn diese Option eingeschaltet ist, ist die Taste „**Toolbox**“ auf der Oberseite des LightTalkers in ihrer Funktionsweise eingeschränkt. Sie haben die Wahl zwischen einer einfachen Sperre oder einer mit Passwort.
Bei gesperrtem System muss die Toolbox-Taste 5 Sekunden lang gedrückt werden, um die Toolbox wieder öffnen und die Systemsperre entfernen zu können. Betätigen Sie die Taste ↑ zweimal, um zusätzlich einen Passwortschutz zu aktivieren. Die Systemsperre kann dann nur durch Eingabe des Passwortes wieder entfernt werden. Haben Sie das Passwort vergessen, müssen Sie den LightTalker rücksetzen (Reset), um die Systemsperre wieder zu entfernen.

Auto-Ausschalten: Um die Betriebsdauer des LightTalkers mit dem eingebauten Akku zu verlängern, können die Hintergrundbeleuchtung des Displays und später das ganze Gerät nach einiger Zeit der Nichtbenutzung automatisch ausgeschaltet werden. Hier können Sie einstellen, ob und nach welcher Zeit dies erfolgen soll. Mögliche Optionen sind AUS, 2 Minuten, 5 Minuten oder 10 Minuten.

Hardware-Tests: Ein Diagnose-Menü zum Suchen von Fehlern im Falle eines technischen Problems. Hier können Sie auch den Touchscreen kalibrieren (siehe Seite 143), den Displaykontrast in großen Grenzen anpassen sowie den Aufnahmepegel für Aufnahmen über das Mikrofon einstellen.

Gesamtes Vokabular löschen: Wenn Sie diese Option betätigen, wird das gesamte im Gerät gespeicherte Vokabular gelöscht und alle Einstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Sämtliche von Ihnen gemachten Änderungen gehen dabei verloren. Sie müssen den Lösch-Befehl bestätigen, bevor er ausgeführt wird.

Rücksetzen auf Standardwerte: Wenn Sie diese Option betätigen, werden alle im Gerät vorgenommenen Einstellungen auf die Standardwerte zurück gesetzt. Sämtliche von Ihnen gemachten Änderungen gehen dabei verloren. Sie müssen den Befehl bestätigen, bevor er ausgeführt wird.

Weitere Symbolsätze:

PCS-Symbole: Im LightTalker sind ca. 8.500 Symbole des *Picture Communication System* (PCS) von Mayer-Johnson gespeichert. Gegen eine geringe Gebühr können diese Symbole freigeschaltet und benutzt werden. Setzen Sie sich mit PRD in Verbindung, wenn Sie die PCS-Symbole einsetzen möchten. Sie erhalten dann ein Passwort, das Sie in den LightTalker eingeben.

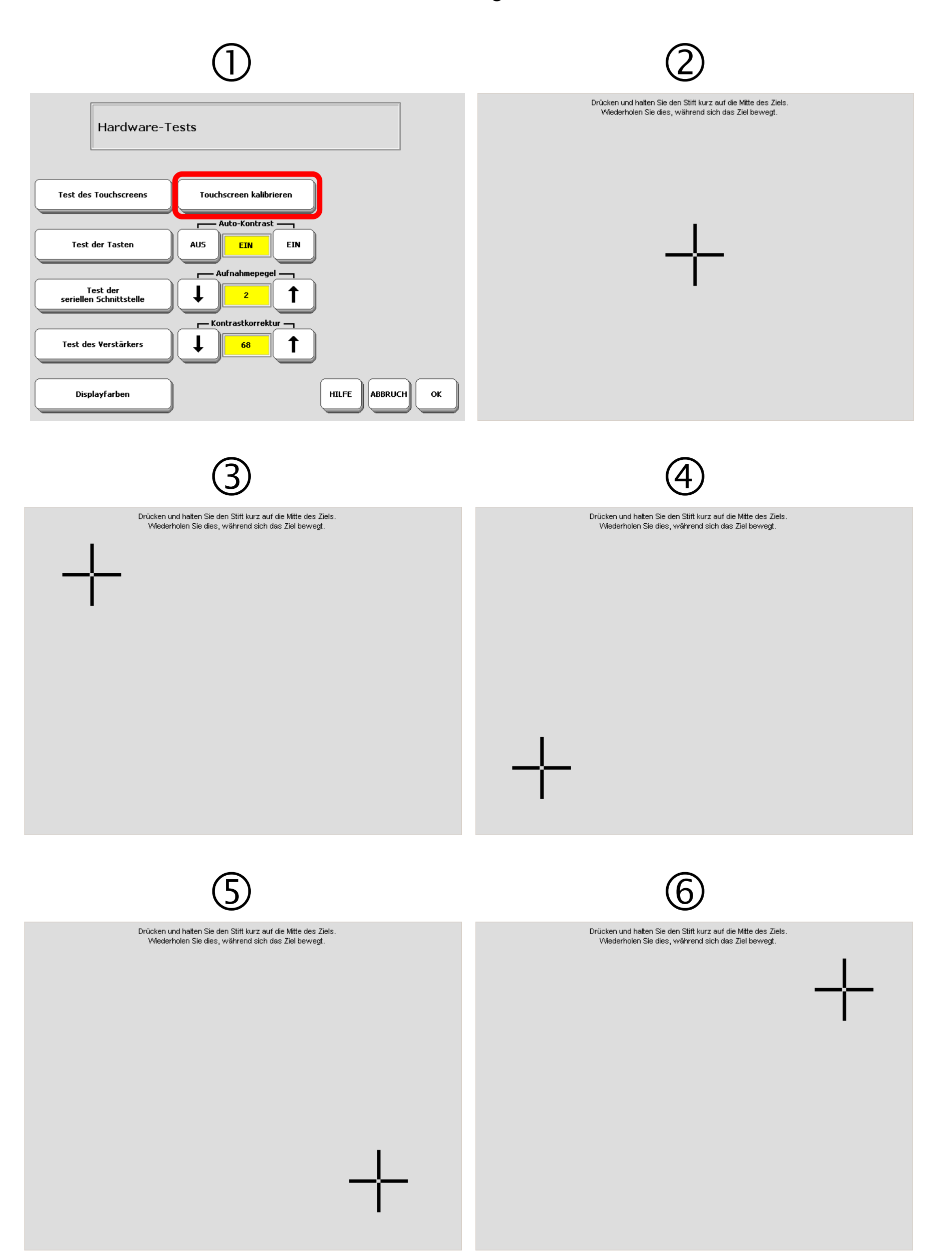
METACOM-Symbole: Im LightTalker sind ca. 1.400 Symbole des METACOM-Symbolsatzes von Annette Kitzinger gespeichert. Gegen eine geringe Gebühr können diese Symbole freigeschaltet und benutzt werden. Setzen Sie sich mit PRD in Verbindung, wenn Sie die METACOM-Symbole einsetzen möchten. Sie erhalten dann ein Passwort, das Sie in den LightTalker eingeben.

Fehleraufzeichnung: Wenn diese Option eingeschaltet ist, meldet der LightTalker eventuell auftretende Systemfehler. Auf dem Display erscheint im Falle eines Fehlers eine Anzeige, die Sie auffordert aufzuschreiben, was passiert ist und sich mit Prentke Romich Deutschland in Verbindung zu setzen. Sie erhalten einige Optionen für das weitere Vorgehen. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, meldet das Gerät eventuelle Systemfehler nicht (Standardwert = AUS).

Transportschutz aktivieren: Für einen längeren Transport oder beim Versand des LightTalkers sollte der Transportschutz aktiviert werden, der ein versehentliches Einschalten des LightTalkers verhindert. Wurde der Transportschutz aktiviert, so muss der Reset-Knopf auf der Unterseite des LightTalker gedrückt werden, um den LightTalker wieder einzuschalten.

Statusfenster: Hier können Sie sehen, welche Versionsnummer die verschiedenen im Gerät enthaltenen Softwares haben. Diese Informationen sind für den technischen Kundendienst von PRD bedeutsam. Gibt es neuere Versionen einzelner Softwares, können diese – ggf. durch Sie – per Update installiert werden. Weiterhin erfahren Sie, ob die Sprachdatenaufzeichnung eingeschaltet ist und wie viel freier Speicher für Aufnahmen Ihrem LightTalker noch zur Verfügung steht. Sollte die angezeigte, noch verfügbare Aufnahmezeit knapp werden, setzen Sie sich mit PRD bzgl. der Anschaffung einer größeren Speicherkarte in Verbindung.

ANHÄNGE



Kalibrierung des Touchscreens

Kalibrierung des Touchscreens

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Tasten direkt auf dem Display angezeigt bekommen, aber nicht aktivieren können. Ein Grund dafür könnte sein, dass der Touchscreen (die berührungsempfindliche Schicht auf dem Display) falsche Koordinaten an das Gerät übergibt. In so einem Fall müssen Sie den Touchscreen neu kalibrieren.

☝ Benutzen Sie dazu bitte einen dünnen, aber **stumpfen** (!) **Gegenstand** (z. B. einen Plastikkuli ohne herausgedrückte Mine).

Kalibrieren des Touchscreens

1. Öffnen Sie die **Toolbox**.
2. Wählen Sie das Menü **System**.
3. Wählen Sie die Option **Hardware-Tests**.
4. Wählen Sie die Option **Touchscreen kalibrieren**.
5. Sie sehen einen Text auf dem Display sowie ein dickes schwarzes Kreuz in der Mitte (Bild 2). Drücken Sie mit dem Kuli für ca. 1 Sekunde leicht auf das Kreuz. Heben Sie den Kuli wieder an.
6. Das Kreuz wandert nach links oben (Bild 3). Drücken Sie mit dem Kuli für ca. 1 Sekunde leicht auf das Kreuz. Heben Sie den Kuli wieder an.
7. Das Kreuz wandert nach links unten (Bild 4). Drücken Sie mit dem Kuli für ca. 1 Sekunde leicht auf das Kreuz. Heben Sie den Kuli wieder an.
8. Das Kreuz wandert nach rechts unten (Bild 5). Drücken Sie mit dem Kuli für ca. 1 Sekunde leicht auf das Kreuz. Heben Sie den Kuli wieder an.
9. Das Kreuz wandert nach rechts oben (Bild 6). Drücken Sie mit dem Kuli für ca. 1 Sekunde leicht auf das Kreuz. Heben Sie den Kuli wieder an.
10. Haben Sie das Kreuz ein oder mehrere Male nicht gut getroffen, müssen Sie Schritt 5.-9. wiederholen. Ansonsten kann der LightTalker Ihre neuen Daten speichern. Sie sehen dann diesen Text auf dem Display:

Die neuen Kalibrierungsdaten wurden erfasst. Tippen Sie auf den Bildschirm, um gespeicherte Daten zu registrieren. Warten Sie 30 Sekunden um die gespeicherten Daten zu verwerfen und die aktuelle Einstellung beizubehalten.

11. ☝ **Wichtig**: um die neuen Daten zu speichern, müssen Sie innerhalb von 30 Sekunden nach Erscheinen dieses Textes den Bildschirm noch mal antippen. Ansonsten werden die neuen Einstellungen verworfen und der LightTalker benutzt die alten Kalibrierungsdaten.

Übersicht über alle einfügbaren Funktionen

Folgende Befehle stehen Ihnen über die Taste „Funktion einfügen“ zur Verfügung. Erklärungen zu den einzelnen Funktionen sind ab Seite 145 aufgeführt.

1 MAL GROSS
ANSAGEN AUS
ANSAGEN EIN
ANSAGEN EIN/AUS
AUF TASTE WARTEN
BENUTZERBEREICH WECHSELN
DECKBLATT & BENUTZERBEREICH
DIALEISTE ANLEGEN
DIALEISTE AUSWÄHLEN
DIALEISTE VERKNÜPFEN
DIALEISTE ÄNDERN
DIALEISTE ÖFFNEN
DISPLAY DUNKLER
DISPLAY HELLER
EINFACHE TOOLBOX
EINSTELLUNGEN 1
EINSTELLUNGEN 2
EINSTELLUNGEN 3
GERÄT AUS
GROSS
INFRAROT
KERN LÖSCHEN
KERN SPEICHERN
KERNTASTE BELEGEN
KERNTASTEN ANORDNEN
KERN ÄNDERN
KONTRAST RAUF
KONTRAST RUNTER
KOPFHÖRER LAUTER
KOPFHÖRER LEISER
LAM MARKER
LAUTER
LEISER
LÖSCHE DISPLAY
LÖSCHE IKON
LÖSCHE LETZTE EINGABE
MENÜ ANSAGEN
MENÜ ANSTEUERUNG
MENÜ AUSGABE
MENÜ EINSTELLUNGEN
MENÜ FEEDBACK
MENÜ INFRAROT
MENÜ MP3-PLAYER
MENÜ SPEICHERÜBERTRAGUNG
MENÜ SPRACHE
MENÜ SYSTEM
MENÜ VOKABULARKONTROLLE
MP3 ABSPIELEN
MP3 ABSPIELEN/PAUSE
MP3 LAUFWERK ABSPIELEN
MP3 LISTE ABSPIELEN
MP3 NÄCHSTER TITEL
MP3 STOPP
MP3 VORIGER TITEL
OK
PIEPTON AUS
PIEPTON EIN
PIEPTON EIN/AUS
RUF
SEITE ANLEGEN
SEITE ANORDNEN
SEITE ANZEIGEN
SEITE ANZEIGEN FÜR EINE AUSWAHL
SEITE AUSWÄHLEN
SEITE LÖSCHEN
SEITE ÄNDERN
SER. AUSGABE AUS
SER. AUSGABE EIN
SER. AUSGABE EIN/AUS
SERIELLER MARKER
SERIELLES MAKRO
SETUP-TASTE
SPRACHE AUS
SPRACHE EIN
SPRACHE EIN/AUS
SPRICH DISPLAY
SPRICH LETZTE EINGABE
STANDARD-TOOLBOX
START
STATUS
STRG
TASTE DRÜCKEN
TOOLBOX ÖFFNEN
TRACKER AUS
WEITERE
WÜRFELN
ZUFALLSAUSWAHL
ÄNDERUNGEN SICHERN

Alphabetische kommentierte Liste aller einfügbaren Funktionen

1 MAL GROSS
Bei Kleinbuchstaben: das nächste eingegebene Zeichen wird groß geschrieben. Bei Großbuchstaben: das nächste eingegebene Zeichen wird klein geschrieben. Danach kehrt der LightTalker automatisch in den vorher eingestellten Modus (GROSS oder KLEIN) zurück.

ANSAGEN AUS
Schaltet die Ansagen (auditive Ansagen) aus.

ANSAGEN EIN
Schaltet die Ansagen (auditive Ansagen) ein.

ANSAGEN EIN/AUS
Schaltet um zwischen „Ansagen ein“ und „Ansagen aus“ (auditive Ansagen).

AUF TASTE WARTEN
Fügen Sie diese Funktion in einen längeren Text oder ein Makro ein, um eine Pause zu erhalten. Die weitere Ausgabe des Textes / Makros erfolgt erst dann, wenn eine beliebige Taste gedrückt wird.

BENUTZERBEREICH WECHSELN
Ermöglicht das direkte Wechseln in einen anderen Benutzerbereich. Die Auswahl des Benutzerbereichs erfolgt zusammen mit dem Befehl.

DECKBLATT & BENUTZERBEREICH
Öffnet das Menü „DECKBLATT & BENUTZERBEREICH“.

DIALEISTE ANLEGEN
Ermöglicht das Anlegen einer neuen Dialeiste.

DIALEISTE AUSWÄHLEN
Ermöglicht das Auswählen einer Dialeiste aus der Liste aller Dialeisten. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

DIALEISTE VERKNÜPFEN
Ermöglicht das Verknüpfen einer Dialeiste mit einer Ikonensequenz, einem Dia oder einem Feld auf einer Seite. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

DIALEISTE ÄNDERN
Ermöglicht das Ändern einer Dialeiste. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

DIALEISTE ÖFFNEN
Ermöglicht das Auswählen einer Dialeiste aus der Liste aller Dialeisten. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

DISPLAY DUNKLER
Reduziert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung um eine Stufe.

DISPLAY HELLER
Erhöht die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung um eine Stufe.

EINFACHE TOOLBOX
Öffnet die einfache (reduzierte) Toolbox.

EINSTELLUNGEN 1
EINSTELLUNGEN 2
EINSTELLUNGEN 3
Aktiviert die unter Einstellungen #1, #2 bzw. #3 gespeicherten Einstellungen.

GERÄT AUS
Das Gerät wird ausgeschaltet. Zum Einschalten braucht lediglich eine beliebige Taste aktiviert bzw. auf das Display getippt zu werden.

GROSS
Schaltet um auf Großschreibung.

INFRAROT
Ermöglicht die Auswahl eines vorher definierten und erlernten Infrarotsignals.

KERN LÖSCHEN
Ermöglicht das Löschen einer unter einer Ikonensequenz gespeicherten Aussage.

KERN SPEICHERN
Ermöglicht das Speichern einer Aussage unter einer Ikonensequenz.

KERNTASTE BELEGEN
Zum Gestalten der Tasten der Kernvokabular-Ebene mit Ikonen, Funktionen, Bedeutung und Farbe. Die Auswahl der Taste erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

KERNTASTEN ANORDNEN
Zum Umgestalten der Kernvokabular-Ebene. Die Auswahl der zu vertauschenden Tasten erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

KERN ÄNDERN
Ermöglicht das Bearbeiten von unter Ikonensequenzen gespeicherten Aussagen.

KONTRAST RAUF
Erhöht den Kontrast des LC-Displays um eine Stufe.

KONTRAST RUNTER
Reduziert den Kontrast des LC-Displays um eine Stufe.

KOPFHÖRER LAUTER
Erhöht die Lautstärke eines an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörers (z. B. bei Verwendung von Ansagen).

KOPFHÖRER LEISER
Verringert die Lautstärke eines an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörers (z. B. bei Verwendung von Ansagen).

LAM-MARKER
Die auf einen LAM-MARKER folgende Mitteilung wird ausschließlich in der Sprachdatenaufzeichnung eingetragen. Es erfolgt keine Display- oder Sprachausgabe.

LAUTER
Erhöht die Lautstärke des Lautsprechers bei der Wiedergabe um eine Stufe.

LEISER
Verringert die Lautstärke des Lautsprechers bei der Wiedergabe um eine Stufe.

LÖSCHE DISPLAY
Löscht den gesamten Bildschirminhalt inklusive des nicht mehr sichtbaren Bereichs sowie alle evtl. eingegebenen Ikonen einer Ikonensequenz.

LÖSCHE IKON
Löscht das zuletzt aktivierte Ikon.

LÖSCHE LETZTE EINGABE
Widerruft die zuletzt getätigte Eingabe.

MENÜ ANSAGEN
Öffnet das Menü „ANSAGEN“.

MENÜ ANSTEUERUNG
Öffnet das Menü „ANSTEUERUNG“.

MENÜ AUSGABE
Öffnet das Menü „AUSGABE“.

MENÜ EINSTELLUNGEN
Öffnet das Menü „EINSTELLUNGEN“.

MENÜ FEEDBACK
Öffnet das Menü „FEEDBACK“.

MENÜ INFRAROT
Öffnet das Menü „INFRAROT“.

MENÜ MP3-PLAYER
Öffnet das Menü „MP3-PLAYER“.

MENÜ SPEICHERÜBERTRAGUNG
Öffnet das Menü „SPEICHERÜBERTRAGUNG“.

MENÜ SPRACHE
Öffnet das Menü „SPRACHE“.

MENÜ SYSTEM
Öffnet das Menü „SYSTEM“.

MENÜ VOKABULARKONTROLLE
Öffnet das Menü „VOKABULARKONTROLLE“.

MP3 ABSPIELEN
Ermöglicht die Wiedergabe einer Sounddatei (MP3, WAV, WMA). Die Auswahl der Sounddatei erfolgt zusammen mit dem Befehl.

MP3 ABSPIELEN/PAUSE
Wechselt bei der Wiedergabe von MP3-Dateien zwischen den Optionen Abspielen und Pause.

MP3 LAUFWERK ABSPIELEN
Ermöglicht die Wiedergabe aller Sounddateien (MP3, WAV, WMA) auf einem Speichermedium (USB-Stick, SD-Karte). Die Auswahl des Laufwerks erfolgt zusammen mit dem Befehl.

MP3 LISTE ABSPIELEN
Ermöglicht die Wiedergabe einer vorher angelegten Abspielliste für Sounddateien (MP3, WAV, WMA). Die Auswahl der Abspielliste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

MP3 NÄCHSTER TITEL
Springt bei der Wiedergabe von MP3-Dateien zum nächsten Stück.

MP3 STOPP
Beendet die Wiedergabe des aktuellen Musikstückes.

MP3 VORIGER TITEL
Springt bei der Wiedergabe von MP3-Dateien zum vorigen Stück.

OK
Zum Bestätigen beliebiger Bildschirmmeldungen oder zum Speichern von Makros, die Befehle aus Menüs enthalten, die mittels OK geschlossen werden müssen.

PIEPTON AUS
Schaltet den Piepton beim Aktivieren eines Tastenfeldes aus.

PIEPTON EIN
Schaltet den Piepton beim Aktivieren eines Tastenfeldes ein.

PIEPTON EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen Piepton und keinem Piepton beim Aktivieren eines Tastenfeldes.

RUF
Eine Sirene ertönt, mit der der Benutzer des LightTalkers Aufmerksamkeit erregen kann.

SEITE ANLEGEN
Öffnet das Menü zum Anlegen einer neuen Seite.

SEITE ANORDNEN
Öffnet das Menü zum Anordnen einer Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SEITE ANZEIGEN
Zum Anzeigen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt zusammen mit dem Befehl. Die Seite bleibt angezeigt, bis eine neue ausgewählt wird oder in den Kernvokabular-Modus gewechselt wird.

SEITE ANZEIGEN FÜR EINE AUSWAHL
Zum Anzeigen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt zusammen mit dem Befehl. Die Seite wird nach der Wahl eines Feldes automatisch wieder geschlossen.

SEITE AUSWÄHLEN
Zum Anzeigen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SEITE LÖSCHEN
Zum Löschen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SEITE ÄNDERN
Zum Bearbeiten einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SER. AUSGABE AUS
Schaltet die serielle Ausgabe (USB, Bluetooth) des LightTalkers aus.

SER. AUSGABE EIN
Schaltet die serielle Ausgabe (USB, Bluetooth) des LightTalkers ein.

SER. AUSGABE EIN/AUS
Schaltet um zwischen „Serielle Ausgabe = ein“ und „Serielle Ausgabe = aus“.

SERIELLER MARKER
Führt dazu, dass das Folgende nur noch an die USB- bzw. Bluetooth-Schnittstelle geschickt wird und nicht mehr im Display erscheint oder ausgesprochen wird. Die Daten werden auch dann an die USB- bzw. Bluetooth-Schnittstelle geschickt, wenn die serielle Ausgabe ausgeschaltet ist.

SERIELLES MAKRO
Verknüpfung mehrerer Befehle zur Ausgabe an die USB- bzw. Bluetooth-Schnittstelle.

SETUP-TASTE
Die Setup-Funktion ermöglicht ein schnelles Bearbeiten beliebiger gespeicherter Mitteilungen, ohne die entsprechende Ikonensequenz, Dialeiste oder Seite erst suchen und öffnen zu müssen.

SPRACHE AUS
Schaltet die Sprachausgabe aus. Das Gerät spricht nur noch, wenn eine der Sprechfunktionen (Wort sprechen, Satz sprechen, Alles sprechen etc.) aktiviert wird.

SPRACHE EIN
Schaltet die Sprachausgabe ein. Das Gerät spricht automatisch jede abgerufene Aussage.

SPRACHE EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen „Sprachausgabe ein“ und „Sprachausgabe aus“.

SPRICH DISPLAY
Spricht den gesamten im Display und im Textpuffer befindlichen Text.

SPRICH LETZTE EINGABE
Spricht den Text, der durch die letzte Eingabe entstanden ist.

STANDARD TOOLBOX
Öffnet die normale (komplette) Toolbox.

START
Bringt den LightTalker in den Kernvokabularbereich zum Abrufen von unter Ikonen-sequenzen gespeicherten Aussagen.

STATUS
Ermöglicht das Belegen eines Feldes mit dem Statusfeld aus der Toolbox (Laut-stärke und Batteriekapazität).

STRG
Benutzen Sie die Taste STRG (Steuerung), um die Bedeutung von Tasten oder Befehlen abzuwandeln, z. B. zur Eingabe von nicht darstellbaren Zeichen oder zur Abwandlung von Befehlen innerhalb eines Makros.

TASTE DRÜCKEN
Diese Funktion ermöglicht es, gezielte Tastendrücke in ein Makro aufzunehmen. Die zu drückende Taste muss zusammen mit dem Befehl eingeben werden.

TOOLBOX ÖFFNEN
Öffnet die vorher gewählte Toolbox (komplett oder reduziert).

TRACKER AUS
Benutzen Sie einen Tracker zur Ansteuerung und möchten Sie eine kleine Pause bei der Benutzung des LightTalkers einlegen, so können Sie den Tracker mit dieser Funktion abschalten. Ein Fenster öffnet sich und sagt Ihnen, dass Sie OK klicken müssen, um den Tracker wieder einzuschalten. So lange der Tracker abgeschaltet ist, aktiviert er keine Felder.

WEITERE
Zum Blättern in Menüoptionen, Funktionslisten oder Dialeisten.

WÜRFELN
Ermöglicht das Würfeln von 1- 6 Würfeln per Zufallsgenerator. Das Ergebnis wird als Zahl im Textfenster angezeigt.

ZUFALLSAUSWAHL
Ermöglicht die zufällige Auswahl eines Feldes einer beliebigen Seite. Die Seite wird zusammen mit dem Befehl ausgewählt. Das Ergebnis wird als Text im Textfenster angezeigt und – sofern auf der Seite Mitteilungen gespeichert sind – gesprochen.

ÄNDERUNGEN SICHERN
Sichern aller durchgeführten Änderungen auf die Flashcard. Der LightTalker sichert automatisch beim Ausschalten alle gemachten Änderungen. Mit Hilfe dieser Funktion kann dies auch jederzeit zwischendurch manuell geschehen.

Erstmaliges Einschalten und Rücksetzen des LightTalkers

Um die Batterien zu schonen, wurde der LightTalker vom Hersteller vor seiner Versendung in den sogenannten Transportschutzmodus gebracht, d. h. komplett ausgeschaltet. Zur Benutzung muss er daher zunächst eingeschaltet werden.

Einschalten des LightTalkers aus dem Transportschutzmodus bzw. Rücksetzen des LightTalkers (Reset)
Es gibt 2 Möglichkeiten, den LightTalker zurückzusetzen:

1. Drücken und halten Sie die I / O-Taste ca. 10 Sekunden lang gedrückt.
2. Drehen Sie den LightTalker um. Nehmen Sie einen spitzen Gegenstand (z.B. eine aufgebogene Büroklammer) und drücken Sie damit vorsichtig den kleinen Knopf am Ende der Öffnung unterhalb des linken Lautsprechers.



Das Display leuchtet auf und der Name „LightTalker“ erscheint im Display.

 **Vermeidung statischer Entladung**

Statische Entladungen können vermieden werden, indem Sie das Gerät ausschalten, bevor Sie etwas in die Anschlüsse stecken bzw. aus diesen herausziehen – dies betrifft externe Tasten / Sensoren und insbesondere das Batterieladegerät.
Durch Beachtung dieser Empfehlung helfen Sie, den Speicherinhalt des Gerätes zu sichern, indem Sie seine elektronischen Schaltkreise schützen.

Pannenhilfe, Reinigung & Wartung

Was mache ich, wenn...

Das Ladegerät ist angeschlossen, die Lade-LED leuchtet permanent.

Dies ist ein Zeichen dafür, dass der Akku tiefentladen ist. Laden Sie den Akku zunächst eine Stunde lang. Leuchtet die Lade-LED auch dann noch permanent, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst von PRD in Verbindung.

➲ Der im LightTalker verwendete Akku ist Sondermüll und darf nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Falls der Akku erneuert werden muss, geben Sie den gebrauchten Akku an einer Sammelstelle für Batterien ab oder schicken Sie ihn zwecks vorschriftsmäßiger Entsorgung an die Prentke Romich GmbH zurück.

Der LightTalker lässt sich nicht einschalten.

Prüfen Sie zunächst das **Netzteil**. Ist das Netzteil an eine Steckdose angeschlossen, so leuchtet das Licht im Netzteil grün. Ist das Netzteil an den LightTalker angeschlossen, sollte die rote **Ladekontrollleuchte** blinken. Tut sie dies nicht, ist vermutlich das Netzteil defekt. Wenden Sie sich zwecks Reparatur bitte an PRD.

➲ Verwenden Sie keine anderen Netzteile außer dem Originalnetzteil von PRD zum Aufladen des LightTalkers! Elektrische Schäden und teure Reparaturen könnten die Folge sein!

➲ Wenn Sie das Ladegerät an ein Gerät mit total entleerten Akkus anschließen, so dauert es einige Minuten, bis sich das Gerät wieder einschalten lässt.

Lässt sich der LightTalker auch nach einigen Minuten des Ladens nicht einschalten, so führen Sie einen Reset gemäß der auf Seite 152 gemachten Angaben durch.
Schaltet sich der LightTalker auch nach einem Reset nicht ein, so öffnen Sie das Akkufach und ziehen Sie das Akkukabel am Stecker von der Platine ab. Warten Sie ca. 10 Sekunden und schließen Sie den Stecker wieder an. Schaltet sich der LightTalker nun an, schließen Sie das Akkufach wieder.

Der LightTalker spricht nicht.

Prüfen Sie, ob die Sprache (Sprachausgabe) eingeschaltet ist und ob die Lautstärke nicht auf Minimum steht. Abhängig von den gemachten Einstellungen spricht der LightTalker nicht automatisch, sondern nur, wenn er einen entsprechenden Befehl bekommt (SPRICH DISPLAY, SPRICH LETZTE EINGABE).
Schließen Sie – sofern vorhanden – einen externen Lautsprecher an (z.B. Computerboxen) und schalten Sie den externen Lautsprecher im Menü Feedback ein. Spricht das Gerät mit dem externen, aber nicht mit dem eingebauten Lautsprecher, so sind die Lautsprecher defekt. Schicken Sie uns das Gerät zur Reparatur ein.

Sie haben Probleme beim Speichern oder Abrufen von Aussagen.

Prüfen Sie, ob ein anderer Benutzerbereich als der „normale“ geladen wurde. Öffnen Sie das Menü „Benutzerbereich“ und prüfen Sie, welcher Benutzerbereich gerade verwendet wird.

Sie erhalten falsche oder doppelte Eingaben.

➲ Stellen Sie eine **Drückdauer** und ggf. eine **Sperrzeit** (beide im Menü **ANSTEUERUNG**) ein. Die **Drückdauer** ist die Zeit, die eine (interne oder externe) Taste gedrückt bleiben muss, bevor der LightTalker sie als gedrückt akzeptiert. Die **Sperrzeit** ist die Zeit, die eine gedrückte Taste losgelassen sein muss, bevor sie erneut oder eine andere Taste aktiviert werden kann.

Das Gerät akzeptiert keine Tastendrücke.

Prüfen Sie zunächst, ob eine Drückdauer eingestellt wurde. Die Drückdauer kann über das Menü „Ansteuerung“ eingestellt werden und bis zu 5 Sekunden lang sein. Um festzustellen, ob eine Drückdauer eingestellt wurde, drücken Sie eine Taste und halten Sie sie weiterhin fest. Piept es dann z.B. nach 1, 2 oder gar erst 5 Sekunden, ist in Ihrem Talker eine Drückdauer aktiviert worden, die Sie leicht entfernen können.

Tasten vom Deckblatt sind verschwunden.

Werden Tasten des Kernvokabularbereichs nicht angezeigt, liegt dies an der Funktion „Taste verbergen“. Diese Funktion ermöglicht es, gezielt einzelne Tasten auszublenden, d.h. für den Benutzer nicht mehr aktivierbar zu machen. Um festzustellen, ob eine Taste verborgen wurde, öffnen Sie die Toolbox und rufen Sie das Menü „Kerntaste belegen“ auf. Aktivieren Sie die nicht funktionierende Taste und wählen Sie im Menü „Taste belegen“ die Option „Taste anzeigen/verbergen“. Wird die entsprechende Taste ausgegraut angezeigt, so ist sie verborgen und kann nicht gedrückt werden. Aktivieren Sie sie, um sie wieder sicht- und drückbar zu machen.

Vokabular ist „verschwunden“.

Dieses Problem entsteht durch Maskieren von Vokabular. Maskiertes Vokabular erhalten Sie, wenn Sie ein Ikon, das zum Speichern von Vokabular verwendet wird, z. B. mit einer Funktion belegen. Stellen Sie sicher, das jede Taste, die Sie zum Speichern von Kernvokabular verwenden, als Ikon belegt ist.

Es kann nicht mehr gespeichert oder gelöscht werden.

Dieses Problem kann an einer zu geringen Kapazität der Akkus liegen oder an der aktivierten Systemsperre. Die Systemsperre dient dazu, alle gemachten Einstellungen inklusive des Vokabulars vor Verstellen, Löschen und Neuaufnahme zu schützen. Öffnen Sie die Toolbox, wählen Sie das Menü „System“ und deaktivieren Sie die Systemsperre, um wieder Vokabular speichern zu können.

Die Sprachausgabe erfolgt doppelt oder nur teilweise.

Prüfen Sie im Menü ANSAGEN, ob Ansagen eingeschaltet wurden. Schalten Sie die Ansagen aus, wenn Sie sie nicht benötigen.

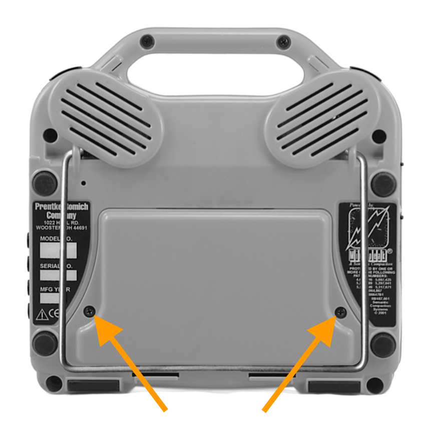
Hinweis zum Transportschutz

Wenn Sie den Transportschutz des LightTalkers einschalten, warten Sie bitte 10 Sekunden, bevor Sie das Gerät transportieren, damit sich der Transportschutz aktivieren kann. Wurde das Gerät in den Transportschutz gebracht, kann es nicht durch versehentliche Tastenbetätigungen eingeschaltet werden.

Wechsel des Akkus

⚠ **Warnung!** An den LightTalker darf nur das dafür vorgesehene Netzteil mit der Bezeichnung „FW7362M/15“ angeschlossen werden. Die Verwendung eines nicht genehmigten Netzteils kann die Batterien und/oder das Gerät schädigen. Ein Verlust der Garantie und ein Erlöschen der Betriebserlaubnis sind die Folge.
Sie können den Akku selbst wechseln. Es darf nur ein original LightTalker-Akku von Prentke Romich verwendet werden.

➲ Der im LightTalker verwendete Lithium-Ionen-Akku ist Sondermüll und darf nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie gebrauchte Akkus an einer Sammelstelle für Batterien ab oder schicken Sie sie zwecks vorschriftsmäßiger Entsorgung an die Prentke Romich GmbH zurück.



Zum Wechsel des Akkus nehmen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher und entfernen Sie die beiden Schrauben, mit der die Akkufachklappe befestigt ist (siehe Bild). Entfernen Sie die Akkufachklappe. Ziehen Sie zum Entnehmen des Akkus vorsichtig den Kabelverbinder ab, mit dem der Akku mit der Platine verbunden ist. Schließen Sie den Stecker des neuen Akkus an der Platine an. Legen Sie den Akku in das Akkufach. Setzen Sie die Akkufachklappe ein und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben.

Reinigung und Pflege

Reinigung

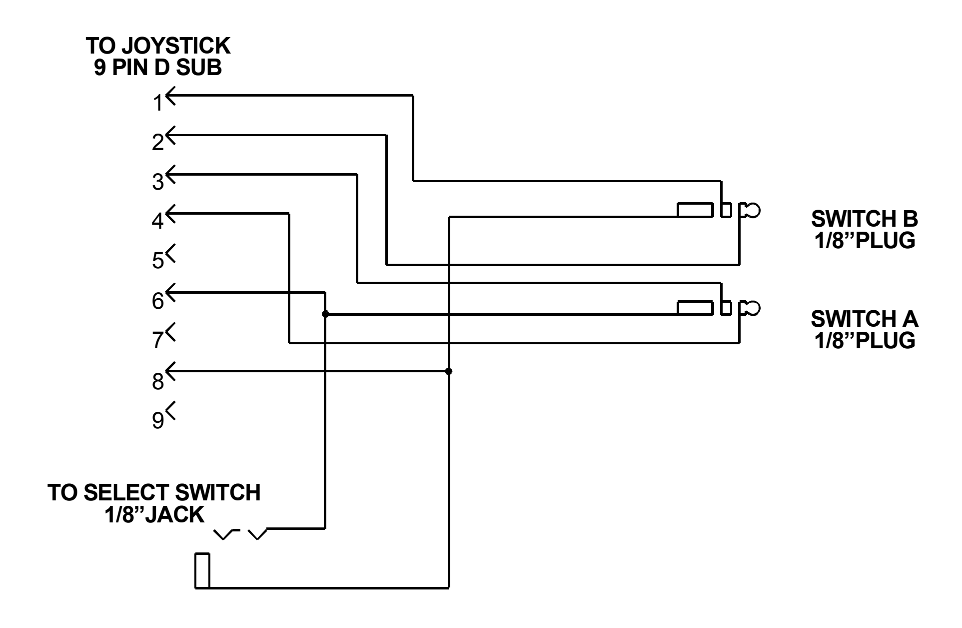
Zur Reinigung des LightTalkers wischen Sie ihn bitte mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch ab. Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Seife an den Lautsprecher oder das Mikrofon gelangen. Das Abdeckgitter sollte regelmäßig in warmem Wasser mit Spülmittel gespült werden.

Desinfizieren

Zum Desinfizieren mischen Sie ¼ Glas Essig mit 1 Glas Wasser. Befeuchten Sie ein Tuch mit dem Gemisch und wischen Sie das Gerät damit ab. Lassen Sie das Gerät vor Wiederbenutzung gründlich trocknen.

Joystick-Adapter

Zum Anschluss eines digitalen Joysticks mit 9-pol. DSUB-Stecker benötigen Sie einen Adapter, den Sie bei PRD erhalten oder nach dem hier abgedruckten Schaltbild selber anfertigen können.



Endkunden-Lizenzvereinbarung

Microsoft Inc.

Sie haben einen LightTalker™ erworben, der Software enthält, die der Prentke Romich Company (PRC) durch Microsoft Licensing Inc. und dessen Tochtergesellschaften („MS“) lizenziert wurde. Diese MS-Software-Produkte einschließlich aller Komponenten, der Medien und der gedruckten Materialien (die „SOFTWARE“) unterliegen deutschen sowie internationalen Urheberrechtsbestimmungen sowie weiteren Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums.

Falls Sie den Bestimmungen dieser Endkunden-Lizenzvereinbarung (EULA) nicht zustimmen, benutzen Sie das Gerät nicht und kopieren Sie keine Software. Wenden Sie sich unverzüglich an Prentke Romich Deutschland und fragen Sie nach, wie Sie das unbenutzte Gerät gegen volle Rückerstattung des Preises zurückgeben können. Durch Benutzung der Software und/oder durch die Benutzung der Gerätes zeigen Sie Ihr Einverständnis mit der folgenden Endkunden-Lizenzvereinbarung an.

Microsoft Lizenz-Gewährung
Die SOFTWARE ist nicht gekauft, sie darf in Lizenz genutzt werden. Die Endkunden-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen folgende Rechte an der SOFTWARE:

- Die SOFTWARE darf lediglich auf dem LightTalker benutzt werden.
- Keine Fehlertoleranz. Diese SOFTWARE ist nicht fehlertolerant. PRC hat eingeständig festgelegt, wie die SOFTWARE zu benutzen ist und MS verlässt sich darauf, dass PRC ausreichend getestet hat, dass die SOFTWARE für die beabsichtigten Zwecke geeignet ist.
- KEINE GEWÄHRLEISTUNG. MS lehnt ausdrücklich jede Gewährleistung für die SOFTWARE ab. Die SOFTWARE und die dazugehörige Dokumentation werden „wie besehen“ zur Verfügung gestellt, ohne Gewährleistung jeglicher Art, sei sie ausdrücklich oder konkludent, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf jede konkludente Gewährleistung im Hinblick auf Handelsüblichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck oder Nichtverletzung von Rechten Dritter. Das gesamte Risiko, das sich aus der Verwendung oder der Leistung der SOFTWARE ergibt, liegt bei Ihnen.
- **Hinweis zur Unterstützung von Java**. Die SOFTWARE enthält möglicherweise Unterstützung für Programme, die in Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für Verwendung oder Weiterverkauf als Online-Steuersoftware in gefahrenträchtiger Umgebung entwickelt oder hergestellt, in der störungsfreier Betrieb erforderlich ist, wie z.B. in nukleartechnischen Einrichtungen, Flugzeugnavigations- oder -kommunikationssystemen, in der Flugsicherung, in Maschinen zur direkten Lebenserhaltung oder in Waffensystemen, in denen ein Ausfall der Java-Technologie direkt zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Schäden an Sachen oder Umwelt führen würde.
- Keine Haftung für Schäden. **MS ist für etwaige mittelbare, spezielle, Folge- oder zufällige Schäden, die durch die Benutzung oder Leistung der SOFTWARE oder in Verbindung mit dieser entstehen, nicht haftbar, außer dies ist gesetzlich nicht zulässig. Diese Einschränkung gilt, selbst wenn ein Rechtsbehelf seinen wesentlichen Zweck nicht erfüllt. In keinem Fall ist MS für einen Betrag haftbar, der US-Dollar zweihundertfünfzig (US$ 250,00) übersteigt.**
- Einschränkungen im Hinblick auf Zurückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass (und nur insoweit) es das anwendbare Recht ungeachtet dieser Einschränkung ausdrücklich gestattet.
- **Übertragung der Software**. Sie sind berechtigt, alle Ihre Rechte aus diesem EULA dauerhaft zu übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien zurück, Sie übertragen die vollständige SOFTWARE (einschließlich aller Komponenten, der Medien und der gedruckten Materialien, aller Updates und dieses EULAs), und die/der Empfänger/in stimmt den Bestimmungen dieses EULAs zu. Sofern die SOFTWARE ein Update ist, muss jede Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE umfassen.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN. Die Software unterliegt den US-Exportgesetzen und -vorschriften. Sie sind verpflichtet, sich an alle die Software betreffenden nationalen und internationalen Exportgesetze und -vorschriften zu halten. Solche Gesetze beinhalten Einschränkungen in Bezug auf Ziele, Endbenutzer und Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.microsoft.com/exporting/.

Index

2

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

T

U

V

W

Z

Notizen